

Nachtrag (I)

zur

Flora von Polnisch-Livland

mit besonderer Berücksichtigung

der Florengebiete Nordwestrusslands, des Ostbalticums, der Gouvernements Pskow und St. Petersburg

sowie

der Verbreitung der Pflanzen durch Eisenbahnen

von

Dr. Eduard Lehmann,

korresp. Mitglied des Rigaer Naturforschervereins, des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg u. der St. Petersburger Naturforscher-Gesellschaft.

Mit einem Index generum als Anhang.



Jurjew (Dorpat).

Druck von C. Mattiesen.

1896.

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 7 ноября 1896 г.

Herrn Professor Paul Ascherson

in dankbar freundschaftlicher Hochschätzung

der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung. — Zugänge zur Flora des Gesamtgebiets.

Hinzugekommenes Quellenmaterial.

I. Ergänzungen u. Berichtigungen zum allgemeinen u. speciellen Teil.

Tanfiljews Fund fossiler Reste der Glacialflora im Gouv. Grodno. — Ueber die Binnendünen bei Dünaburg, Dr. Doss's Ansicht. — *Betula nana*. — Untergegangene Eichenauenwälder an der Düna. — *Silene chlorantha*. — *Rubus arcticus*. — *Stellaria longifolia*. — Blyttsche Pflanzenperioden. — G. Anderssons Geschichte der Vegetation Schwedens. — Zur Geschichte des Einwanderungsmodus der Advenisten. — Advenisten u. Ballastpflanzen bei Riga nach Kupfers Beobachtungen. — Herstammung u. Verbreitung der Eisenbahnadvenisten um Dünaburg. — *Salsola Kali* in der Steppe u. im früheren Praeriegebiet Nordamerikas, als ‚russische Diestel‘ eingeschleppt. — *Gypsophila paniculata*. — Verschwinden von Eisenbahnpflanzen. — Aenderungen in Bezug auf Synonymie, Nomenclatur, Arten- u. Varietätendignität etc. im III. Teil. — Referate.

Statistische Tabelle des Florengebiets.

Abbraviaturen.

II. Ergänzungen u. Berichtigungen zum III. systematischen (enumerativen) Teil.

Anhang: Index generum für die Flora von Polnisch-Livland u. den Nachtrag.



Einleitung.

Wenn ich nach Jahresfrist seit dem Erscheinen meiner Flora von Polnisch-Livland an die Herausgabe eines Nachtrags schreite, so liegt der Grund dazu einerseits in der Fülle des floristischen Materials, das mir von vielen Seiten zugegangen ist und aus dem viele Pflanzennovitäten, resp. interessante Seltenheiten für die einzelnen Gouvernements sowohl, wie für das ganze Florengebiet zu registrieren sind, sowie andererseits in dem Zuwachs, den die botanische Litteratur des erweiterten Gebiets und der Nachbarländer erfahren hat und den ich im hinzugekommenen Quellenmaterial anführe.

Ueberschauen wir die einzelnen Florengebiete in Bezug auf die botanischen Bereicherungen, die sie erfahren haben und beginnen wir mit dem Süden, so ist es vor allem Südlithauen — die südlichen Teile des Gouvernements Grodno, Minsk und auch Mohilew, das sogen. Polessje-Gebiet — das von Herrn Docenten in Dublany bei Lemberg J. Paczowski (206—208) *) floristisch untersucht worden ist und dem wir schätzenswerte Zugänge (mehr als 30 Novitäten für Lithauen resp. das Gesamtgebiet) zur Flora dieser Gegenden verdanken **). Mit Herrn Paczowski war Herr G. Tanfiljew (220) in das Polessje-Gebiet vom Ministerium der Reichs-

*) Die Zahlen entsprechen denjenigen des Quellenmaterials.

***) Paczowskis Flora des Polessje-Gebiets befindet sich im Druck; der Autor hat mir in liebenswürdigster Weise aus dem Manuscript Mitteilungen gemacht.

domänen abkommandiert worden, um die Vegetationsveränderungen nach teilweiser Entwässerung der Pinskschen Sümpfe zu studieren, wobei letzterem das Studium der Bodenverhältnisse oblag; die Beobachtungen des letzteren Autors über Pflanzengenossenschaften und die Verbreitung interessanter Pflanzen sind höchst beachtenswert. In demselben Rayon, in den Kreisen Pinsk und Mosyr des Minkschen Gouv., herborisierte — wie in jedem Sommer — Frau Maria Twardowska (221, 226) und erhielt ich von ihr eine Collection von Pflanzen, unter denen sich manche Neuheit und Seltenheit befand. Aus dem Gouv. Minsk, Kreis Nowogrudek, hat ferner mein Freund und Universitätscommilitone Dr. zool. Wl. Dybowski (190), ein eifriger Sammler für die Flora polonica exsiccata, mir eine Reihe von botanischen Notizen und Belegpflanzen, darunter z. B. *Najas flexilis*, übermittelt. Im Gouv. Grodno haben — ausser J. Paczowski um Brest-litowsk — die Herren stud. chem. K. Keuchel und Krutigolow (198) um Bialystok und Ssokolki botanisirt und mir ihre Excursionsergebnisse zugesandt; ersterer der Herren hat auch um Dorpat und Riga Pflanzen gesammelt. Aus der Umgebung des Fleckens Tykocino, im Gouv. Lomsha des ehemaligen Congresspolens, hat Dr. Zaleski ein Herbarienmaterial gesichtet und darüber geschrieben (222), das insofern von Interesse ist, als das Florengebiet hart an das Grodnosche Gouv. stösst. Eine Collection seltener Pflanzen (189) aus dem Bialowjesher Walde bekam ich von Herrn K. Drymmer freundlicher Weise zugeschickt. Das Gouv. Kowno ist — was die botanische Erforschung betrifft — das Stiefkind Lithauens geblieben.

Was das Balticum anbelangt, so erhielt ich von meinem Freunde Dr. bot. Klinge einen Auszug von Pflanzenfundortsangaben aus einem in seinen Besitz gelangten Herbarium (195) das wahrscheinlich von Dr. Pabo um das Jahr 1840 herum im curischen Unterlande gesammelt worden ist. Fernere Angaben für Curland, namentlich für Windau und dessen weitere Umgebung sowie für diejenige Rigas bis Kemmern,

Wenden, Oger u. s. w. hat mir mein Freund K. Kupffer (200), Docent am Polytechnicum in Riga, der unermüdliche Erforscher und tüchtige Kenner der baltischen Flora übermittelt. Herrn Lehrer P. Abel (177) in Werro verdanke ich eine Liste von Pflanzenangaben für Werro und Umgebung, an denen sich auch die Herren Hür, Precht und Mälton beteiligt haben und deren Herbarien Herrn Abel zur Disposition vorlagen; unter den Angaben finden sich auch solche, die das nördliche Livland tangieren. Für letzteres, das Inselgebiet Oesels sowie namentlich für Estland hat mir mein hochverehrter Freund, Akademiker Fr. Schmidt (218) in St. Petersburg eine Menge Pflanzennotizen zur Veröffentlichung überlassen, ebenso mein Freund Prof. emer. E. Rusow (216) seine Pflanzenfunde für Estland.

Eine namhafte Bereicherung weist das Gouv. Pleskau auf. Die Erforschung der Flora dieses Gouv. und namentlich der Kreise Pskow, Isborsk, Ostrow und zum Teil Noworschew und Petschur ist durch die Herren Andrejew und Puh-ring derart gefördert (über 90 neue Pflanzenfunde), dass nun mindestens der westliche Teil des Gouv. zu den gut durchforschten Gebieten in botanischer Hinsicht gehört. Das von Herrn Puh-ring specieller untersuchte Gebiet des Ostrowschen Kreises grenzt an den nördlichsten Teil des Ludsenschen Kreises von Polnisch-Livland und sind von dem ebengenannten Floristen auch für mein specielles Gebiet 4 neue Pflanzenspecies (*Cinna pendula*, *Carex irrigua*, *Juncus squarrosus* und *Hieracium boreale*) constatirt worden. Verf. hat bei seinen diesjährigen Excursionen nur ebensoviele Novitäten festgestellt (*Hieracium magy-aricum*, *Elatine hydropiper*, *Silene chlorantha* und die Eisenbahnadvenistin *Atriplex tataricum* — ausserdem 2 Bastarde und 2 eingeschleppte, nicht eingebürgerte Pflanzen *) —, ungeachtet dessen, dass der Seenflora eine

*) *Hieracium Zizianum* u. *Galium ochroleucum*, sowie *Echinops* u. *Rudbeckia hirta*.

besondere Aufmerksamkeit zugewandt wurde; dagegen führten Beobachtungen in Bezug auf die Weiterverbreitung der speciellen Eisenbahnflora zu einigen interessanten Resultaten. Beiläufig erwähne ich noch, dass Lehrer Abel auch für den Ostrowschen Kreis (Wyschegorodoksche Gemeinde) einige botanische Fundortsangaben gemacht hat.

Was die Flora des Gouv. Petersburg anbelangt, so konnte ich noch Excursionsergebnisse nachträglich benutzen, die Rob. Regel seinerzeit (213) veröffentlicht hat, ebenso für Livland vom Superintendent v. Schmidt seine früher erschienenen Notizen über die Insel Runo (219).

Es erschien im Druck der erste Band von Schmalhausens Flora von Mittel- u. Südrussland (217), eigentlich eine erweiterte zweite Auflage seiner Flora von Südwestrussland (133), als Manuscript nach des Autors Tode vorgefunden. In diesem ausgezeichneten Werke finden sich auch viele Angaben J. Paczokis für neue Fundstellen in Südlithauen und Mohilew vor (über neue u. seltene Pflanzen aus Lithauen hat P. (206) selbst geschrieben) und ist es zu bedauern, dass nicht auch der Schluss des Werkes, der vom Herausgeber schon für Ende 1895 angekündigt wurde, dem Verf. nicht zur Benutzung hat vorliegen können.

Aus der botanischen Litteratur, die auf unser Gebiet Bezug nimmt, findet sich im Anhang des XIII. Bandes des Pamiętnik Fizyograficzny ein für den Bearbeiter der Flora Lithauens sehr wichtiger Artikel Paczokis*), der die Diagnosenverification von Pflanzen aus den Herbarien von Drymmer und Ejsmond (23 u. 24) enthält; die Belegpflanzen befinden sich bei der Redaction des Journals in Warschau. Das alte Herbarium von Gilibert in Kiew hat Paczoki auch einer Durchsicht unterworfen (ebenso Herbarien aus Lithauen in Petersburg befindlich, z. B. von Pasch-

*) Herr Paczoki hat mir in Bezug auf die Verbreitung einzelner von den alten Floristen für Lithauen angeführteu Pflanzen manchen dankbaren Aufschluss erteilt — d. V.

kewitsch-Minsk) und die Diagnosenirrtümer in ‚Wszech-wiat‘ (1892 № 45) aufgedeckt. Letztere Zeitschrift ist Verf. nicht zugänglich gewesen und somit auch nicht ein Artikel von Dr. Zalewski, der vor Paczoski die Herbarien (23, 34) durchgesehen hat (229, Anmerkung). Ersterer übersandte dem Verf. sein kritisches Referat über Pflanzen aus Polen (228), seine kritische Untersuchung über die polnische Flora (235), sowie seine Arbeit über neue Pflanzen fürs Königreich Polen (227). Im XIV. Bande desselben Journals ist ein Verzeichnis von Pflanzen enthalten, die Frau M. Twardowska (226) im Wilnaschen und Minskischen Gouv. gesammelt hat, von denen ich einen Teil von der liebenswürdigen Floristin zugesandt erhielt. Im selben Bande ist in einem Essay eine Reihe von Pflanzen angeführt, die Frau A. Misuna (225) im nördlichsten Teile des Wilnaschen Gouv., im Kreise Dissna, der an die Düna und das Witebsksche Gouv. grenzt, gefunden hat. Leider sind gerade unter den selteneren Species solche angegeben, deren Vorkommen aus verschiedenen Gründen sehr unwahrscheinlich ist. Ich führe nur beispielsweise hier an: *Orobanche Scabiosae* Koch — auf *Cirsium oleraceum* schmarotzend (wohl *O. pallidiflora* W. et Gr., die in Livland, Petersburg, Pleskau u. Lithauen gefunden ist), *Senecio sarracenicus* — ein Teil der Pflanze befand sich im Wasser (wohl *S. paludosus*), *Asperula galioides* M. B. u. s. w.; im enumerativen Teil gehe ich ausführlicher auf alle Unwahrscheinlichkeiten in der Diagnose mehrerer Dissnaschen Pflanzen ein, worüber ich übrigens schon dem Chefredacteur des Pamietnik, Herrn Magister Slosarski Mitteilung gemacht habe. Die Flora polonica exsiccata von Dr. Rehmann u. Prof. Woloszczak ediert (I—V Centurie) enthält viele neue u. interessante Pflanzen aus Lithauen.

Ausser den oben angeführten botanischen Schriften von Paczoski (206, 208), Puhring (211, 212) Regel (213, 214), Tanfiljew (220), Frau Twardowska (226), Zalewski (227, 228 u. 235) gingen mir noch eine grosse Menge

als Gegengaben für meine den Autoren zugesandte Flora ein, von denselben wurden teilweise für den Nachtrag verwertet diejenigen von Abromeit (178), Ascherson (179—184), Conwentz (188, 233), Gräbner*) (193), Höck (196), Klinge (231), Krause (199), Kusnezow (202, 203), Meinshausen (204, 205) u. Rehmann (215). Allen diesen und auch den hier nicht namentlich angeführten Autoren meinen besten Dank.

Wenn ich den Nachtrag zur Flora von Polnisch-Livland meinem hochverehrten Freunde, Prof. Ascherson gewidmet habe, so möge er darin nur ein kleines Zeichen meiner Dankbarkeit sehen, zu der er mich durch seine vielseitige Unterstützung verpflichtet hat. Aus eigener Initiative hat er mich in liebenswürdigster Weise auf die vielen Mängel meiner Flora, die ich im Nachtrage zu verbessern bestrebt bin, aufmerksam gemacht, woran sich eine ausgedehnte Correspondenz in wissenschaftlich-kritischem Sinne anschloss.

*) Herr Prof. Ascherson u. Dr. Gräbner haben mich bei der Determination schwieriger Pflanzenspecies hülfreich unterstützt, namentlich letzterer in Bezug auf das genus Hieracium nach Naegeli u. Peter.

Rjeshiza (Rositen), Gouv. Witebsk im October 1896.

Eduard Lehmann.

Hinzugekommenes Quellenmaterial.

177. Abel, P., Lehrer. Zweites Verzeichnis von seltenen Pflanzen, um Werro und sonst in Livland beobachtet. Brieflich.
178. Abromeit, J., Dr. Ueber Veränderungen in der preussischen Flora. Schriften der physik.-ökon. Gesels. in Königsberg XXXIV, 1893.
179. Ascherson, Paul, Prof. Bemerkungen über einige Potentillen etc. Abhandlungen des Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXII.
180. Derselbe. Botanische Reiseeindrücke aus Hinterpommern, West- und Ostpreussen im Spätsommer 1893 -- ibidem XXXV.
181. Derselbe. Ein neues Vorkommen von *Carex aristata* R. Br. in Deutschland. Berichte der Deutschen Bot. Gesels. 1888, Band VI, Heft 7.
182. Derselbe. *Equisetum heleocharis, maximum* etc. Oesterr. botan. Zeitschrift 1896, 1 u. 2.
183. Derselbe. Zwei Nachtschattenarten des nordamerikanischen Praeriegebiets als Adventivpflanzen in Europa. Naturwissensch. Wochenschrift Berlin № 2. 1894.
184. Derselbe. Das Vorkommen der *Scopolia carniolica* Jacq. in Ostpreussen. Sitzungsbericht d. Gesels. naturf. Freunde in Berlin № 4 — 1890.
— Derselbe. Synopsis cf. № 224.
185. Brenner, M., Prof. Om de i Finland förekommande foormerna af Linnés ursprungliga *Juncus articulatus*. Meddel. af Societ. pro Fauna et Flora fennico. Helsingfors 1888.
186. Buhse, Dr. Ueber *Elodea*. Sitzungsber. d. Naturf.-Gesels. bei der Univers. Dorpat, IX, 3.
187. Derselbe. Zu der Notiz von W. Rothert über *Elodea*. Ibidem.
188. Conwentz, H., Dr. Beobachtungen über seltene Waldbäume in Westpreussen etc. Danzig, Bertling 1895.
— Derselbe. Ueber *Taxus* — cf. № 233.
189. Drymmer, Karol. Collection seltener Pflanzen aus dem Bialowesher Walde im Grodnoschen Gouv., dem Verf. zugesandt.
190. Dybowski, W., Dr. zool. Verzeichnis von Pflanzen mit Belegstücken aus Njankow, Kreis Nowogrodek, Gouv. Minsk. Mitteilung.
191. Derselbe. Verzeichnis der selteneren in Lithauen für die Flora polonica exsiccata gesammelten Pflanzen nebst einigen Belegexemplaren. Editoren der Flora: Rehmann u. Wołoszczak in Lemberg. I—V Centurie. Mitteilung.

192. Garcke, A., Dr. Illustrierte Flora von Deutschland. 17. Auflage, Berlin 1895.
193. Graebner, P., Dr. Studien über die norddeutsche Heide. Engler's botan. Jahrbücher. Band XX, Heft 4. 1895.
194. Hans, Anton. Floristisches aus Bialystok (Westrussland). Deutsche botan. Monatsschrift № 1, 1892.
195. Herbarium kurländischer Pflanzen von Pabo, gesammelt 1839—1848 von demselben (?). Im Besitz von Dr. Klinge. Mitteilung daraus.
196. Höck, F., Dr. Kosmopolitische Pflanzen. Naturw. Wochens. № 14 — 1893.
197. Derselbe. Studien über die Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs. Abhandl. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXVII.
198. Keuchel, stud. und Krutigolow. Herbarien aus dem Grodnoschen Gouv. meist in den Kreisen Bialystok und Ssolkolki gesammelt u. aus Livland von Keuchel.
— Klinge cf. № 231.
— Knapp cf. № 232.
199. Krause, Ernst, H. L., Dr. Beitrag zur Geschichte der Wiesenflora in Norddeutschland. Botan. Jahrbücher XV.
200. Kupffer, Karl, Dozent. Ueber synanthrope Pflanzen. Korrespondenzblatt d. Naturf.-Ver. zu Riga XXXVIII, 1895.
201. Derselbe. Verzeichnis der im Jahre 1895 u. 1896 in Liv- u. Curland beobachteten selteneren Pflanzen, eventuell mit Belegexemplaren. Brieflich.
202. Kusnezow, N. J., Prof. Uebersicht der phytogeographischen Arbeiten (Editionen) in Russland 1892—1893. Jahresbericht der kaiserl. russ. geogr. Gesells. I—III, 1890, 92 u. 94. St. Petersburg. Russisch.
203. Derselbe. Das Subgenus Eugentiana Kusnez. St. Petersburg. Russisch.
204. Meinshausen, Karl. Ueber einige kritische u. neue Carex-Arten der Flora Russlands. Botan. Centralblatt, Band LV № 7.
205. Derselbe. Das genus Sparganium L. im Gouv. St. Petersburg. Bulletin de L'Acad. Imp. d. Sciennes de S. Peters. Tome XIII.
— Missuna cf. № 225.
206. Paszowski, Josef. Ueber neue und seltene Pflanzen aus Lithauen. Krakau, Universitätsdruckerei 1896. Polnisch.
207. Derselbe. Verzeichnis von Pflanzenfundortsangaben seltener Pflanzen für die Gouvernements Grodno, Minsk und Mohilew. Briefliche Mitteilung.
208. Derselbe. Diagnosenverification der von Ejsmond um Bialystok (29) u. im Bialowesher Walde von Ejsmond u. Drymmer (23) gesammelten Pflanzen. Pamiętnik Fizyograficzny Band XIII, Anhang. Polnisch.
209. Derselbe. Ueber Veronica Dillenii Crtz. Ibidem.
210. Puring, N. Verzeichnis von neuen u. seltenen Pflanzen aus dem Ostrowschen Kreise des Pleskauschen Gouv. u. aus

- dem Andrejewschen Herbarium für die Umgebung Pleskaus. Persönliche Uebermittlung mit Belegstücken.
211. Derselbe. Vorläufige Mitteilung über die Resultate der botanischen Erforschung des nordwestlichen Teils vom Ostrowschen Kreise des Gouv. Pleskau im Sommer 1895. Arbeiten der Petersb. Naturf.-Gesells. XXVII, 1. Russisch.
212. Derselbe. Neue Nachträge zur Flora des Gouv. Pleskau. Ibidem.
213. Regel, Robert. Ueber Colonisation von Pflanzen im Gouv. Petersburg etc. Sitzungsprotocoll der Petersb. Naturf.-Gesells. vom 27. Januar 1888. Russisch.
214. Derselbe. Fontes Florae Petropolitanae. Ibidem.
215. Rehm ann, A., Dr. Neue Hieracien des östlichen Europa I. Verhandlg. d. k. k. zool.-botan. Gesells. in Wien. 1895.
216. Russow, E., Prof. Pflanzenfundortsangaben für Liv- u. Estland. Brieflich.
217. Schmalhausen, J., Prof. Flora des mittleren u. südlichen Russlands etc. Kiew 1895. I. Teil. Russisch.
218. Schmidt, F., Akademiker in Petersburg. Pflanzenfundortsangaben für Liv- u. Estland. Briefliche Mitteilung.
219. Schmidt, v., Superintendent. Einige Notizen über die Insel Runo. Dorpat 1864. Archiv für Naturk. etc. II. Serie, Band VI, p. 533—553.
220. Tanfiljew, G. J. Sümpfe u. Torfmoore des Polessie-Gebiets. Petersburg 1895 bei Kirschbaum. Russisch.
221. Twardowska, Frau Marie, née Skirmunt. Verzeichnis von Pflanzenfundortsangaben seltener u. neuer Pflanzen für die Kreise Swenciany (Gouv. Wilna) u. Mosyr u. Pinsk (Gouv. Minsk). Brieflich mit Uebersendung von Belegpflanzen.
— Dieselbe cf. № 226.
222. Zalewski, A., Dr. Ueber die Vegetationsverhältnisse der Umgebung des Fleckens Tykocino. Pamiętn. Fyzjog. Band XII. Polnisch. Tykocino liegt im Gouv. Lomsha (Polen) hart an der Grenze des Gouv. Grodno; ein paar Nachbarpflanzen, die möglicher Weise hier vorkommen könnten, werden angeführt.
— Derselbe cf. № 227—229.
- Später hinzugekommen:
223. Wyzycki, Gerald Joseph. Oeconomisch-technisches Handbuch der Botanik. Wilna 1845. Enthält einige wenige Pflanzenangaben für Poln.-Liv. u. Lithauen. Polnisch.
224. Ascherson, P., Prof. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, Engelmann — Lieferung I—III.
225. Missuna, A., Frau. Enumeration des plantes trouvées en district de Dzisna en 1893 et 1894. (Gouv. Wilna, Kreis Dissna.) Polnisch. Pamiętnik Fyzjograf. Band XIV. Polnisch.
226. Twardowska, M. Enumeration des plantes recueillies à Szemetowszczyzna et Welesnica en 1893 et 1894. Polnisch. Pamiętnik Fyzjograf. Band XIV. Polnisch.
227. Zalewski, A., Dr. Kurzer Ueberblick über neue Pflanzen fürs Königreich Polen. Lemberg 1896. Polnisch.

228. Derselbe. Uebersicht der botanischen Arbeiten im XIII. Bande des Pamiętn. Fizyogr. — Kosmos 1896. Polnisch.
 229. Derselbe. Referat über meine Flora von Poln.-Livl. Kosmos 1896. Polnisch.
 230. Behrendsen, W. Zur Kenntnis der Berliner Adventivflora. Abhandlungen des Botan. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXVIII.
 231. Klinge, J., Dr. Ueber eine eigentümliche Anpassung bei weissblühenden Farbenvarietäten einiger Pflanzenarten. Deutsche botan. Monatsschrift, Jahrgang XIV, 1896, № 6 u. 7.
 232. Knapp, J. A. Referat über meine Flora von Poln.-Livl. Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesells. in Wien. 1895.
 233. Conwentz, Prof. Neue Beobachtungen über urwüchsige Eiben im nordöstl. Deutschland. Naturwissenschaftl. Wochenschrift № 38, 1896.
 234. Andersson, Gunnar. Die Geschichte der Vegetation Schwedens. Englers botanische Jahrbücher, Band XXII.
 235. Zalewski, A., Dr. (Kritische) Uebersicht (Durchmusterung — Rozbiór) der Arbeiten, die die polnische Flora betreffen (auch Lithauens Flora) vom Jahre 1880 bis 1895 incl. Kosmos, VII — 1896. Drin enthalten:
 236. J. A. Knapps Referat über: Herder, die Elora des europ. Russland (Verhandl. d. zool.-bot. Gesells. in Wien 1891) — die Pflanzen Polens u. Lithauens betreffend.
-

I.

Ergänzungen und Berichtigungen zum allgemeinen und speciellen Teil.

Zu pag. IX u. pag. 54. *Tanfiljew* hat im Grodnoschen Gouv. auf sandigem Lehm Abdrücke von Dryasblättern beobachtet, die sich nicht conservieren liessen (briefliche Mitteilung des Entdeckers, auch cf. *Kusnezow* 202). Immerhin bleibt *Rjeshiza*, abgesehen von Finnland, der östlichste Punct für die Constatierung von fossilen Resten der Glacialflora in Russland.

Pag. 8, Zeile 1 von unten muss stehen: XX, 33 u. XXI, 108.

Pag. 11, Zeile 8 von oben muss es heissen II, p. 5 statt XII, p. 161.

Zu pag. 51. In Bezug auf die Binnendünen in Flussthälern, die nicht so selten sind, namentlich wenn das Thal freiliegt und ausreichende Mengen von Flugsand gegeben sind, welche durch Wind transportfähig werden, bemerkt *Dr. Doss* (briefliche Mitteilung) nach seinen Beobachtungen bei *Uexküll* und *Selburg*, dass solche Flusssäden im Ueberschmammungsthal unbedeutend, aber jenseits der Ueberschmammungsgrenze oft mächtig sind. Die vom Hochwasser abgesetzten Sande können verweht und hinter einem Hinderniss angehäuft werden. Die Strömungsgeschwindigkeit und flussabwärts anstehende Dolomitetage dürften weniger für das Entstehen der Säden gelten, als der Winkel, den die Düna bei *Dünaburg* bildet und der Umstand, dass ein Teil der Stadt grossen

Ueberschwemmungen jährlich ausgesetzt war, bevor Schutz durch einen langen und hohen Uferdamm geschaffen wurde.

Interessant ist die Beobachtung, die ich in Bezug auf die Entstehung der Osteocollen im Dünensande machte, ein Process, der auf Kalkinkrustierung der zu Grunde gegangenen (vielleicht in Folge dessen) Kieferwurzeln u. Kieferstämmchen beruht. Ich sah am Rande der Dünenzone in der Nähe eines Häuschens am Waldrande in einer unbenutzten Kartoffelgrube diverse fortgeworfene Hausgegenstände, als defecte Zündholzschachteln, Hosenknöpfe etc., mit einer Kalkkruste überzogen, was auf einen bedeutenden Kalkgehalt des Dünensandes schliessen lässt. Das Diluvium, aus dem der Sand ursprünglich stammt, ist kalkhaltig und sind kleine Kalkconcremente einerseits dem Sande beigemengt, während andererseits durch Zersetzung von Silicaten Kalkcarbonat entstehen kann (Doss). Dass die Osteocollen z. T. von alten Knochenlagern (Kirchhöfe, verscharrte Tiercadaver etc.) herzuleiten wären — wie eine Lesart will — ist nicht stichhaltig.

Pag. 56. *Betula nana* ist vor 50 Jahren in Westpreussen nach Prof. Ascherson noch vorgekommen. Möglicher Weise ist sie auch bei Jurburg im Kownoschen Gouv. zur Zeit Jundzills vorhanden gewesen, um später hier wie dort infolge fortschreitender Cultur (Entwässerung, Canalisation etc.) auszusterben.

Zu pag. 58. Derartige Auenwälder mit Eichen und einer Vegetation von Sumpfpflanzen, wie man aus den erhaltenen Pflanzenresten der Blätterkohle schliessen kann, existieren jetzt nicht mehr an der Düna in dem Rayon, den sie bei mir durchströmt, wohl aber am oberen Laufe der Ewst und deren Nebenflüssen im NW des Gebiets.

Pag. 84. Zu den Sandpflanzen der lichten Kieferwälder um Dünaburg gehört auch *Silene chlorantha*.

Pag. 89, Zeile 8 von oben muss statt im Moosmoor stehen: im Walde am Moosmoor. Es handelt sich nach Kupffer um eine Waldschneise, in der K. 1890 3 Exemplare, 1891 u.

1892 etwa 20 und 1893 nur spärliche Reste der Mamurabeere fand, weil die Schneise gereinigt worden war.

Zu pag. 91. *Stellaria longifolia* ist für Lithauen im Pinkschen Kreise des Minkschen Gouv. von Paczowski und von Keuchel bei Bialystok im Grodnoschen Gouv. beobachtet worden; in Ostpreussen kommt die Pflanze vor.

Pag. 92 u. 93. Von den subarctischen Gewächsen ist *Isoetes echinospora* u. *Subularia* für Liv., *Galium triflorum* u. *Carex heleonastes* für Psk., sowie *Cinna pendula* für Poln.-Liv. u. Psk. neuerdings constatier worden.

Pag. 93 u. 94. Von borealen Florenelementen sind für Psk. neu entdeckt worden: *Polypodium vulgaret*, *Asplenium trichomanes*, *Dentaria bulbifera* u. *Saxifraga tridactylites*.

Pag. 94 u. 95. *Carex pilulifera* gehört zu den subarctischen Pflanzen (cf. pag. 92); *Juncus squarrosus* ist in Poln.-Liv. u. Psk. gefunden worden, *Lobelia Dortmanni* in Psk., *Elatine hydropiper* in Poln.-Liv., während *Radiola multiflora* für Psk. zu streichen ist, wo sie nur eingeschleppt war und jetzt verschwunden ist.

Pag. 96 et sequ. In Bezug auf die subborealen Pflanzen aus der Steppenperiode sind folgende Nachträge zu constatieren: *Carex arenaria*, für Psk. angegeben, erwies sich als *C. disticha*, *Artemisia maritima* — in Poln.-Liv. advenes Steppengewächs — als *A. austriaca*; *Cephalanthera rubra* ist bei Isborsk in Psk., *Scabiosa columbaria* auch auf der Insel Dagö für Est. u. bei Riga in Liv. aufgefunden worden. *Linaria minor* ist in Est. u. Psk., *Filago minima* in Psk., *Silene chlorantha* in Poln.-Liv. u. Psk., *Rosa rubiginosa* in Est. u. *Astragalus arenarius* in Psk. beobachtet worden.

Das pag. 97, Zeile 4 von oben hinter *Pedicularis comosa* stehende Fragezeichen bezieht sich auf die Registrierung dieser bei Kokenhusen in Liv. als Relictenpflanze von Kupffer in etwa 20 (nicht 100 — wie pag. 221 angeführt)

Exemplaren wiederaufgefundenen (14) u. sonst in Tyrol vorkommenden interessanten Pflanze in die Zahl der Steppengewächse.

Wenn ich pag. 98 u. früher pag. 88 gesagt habe, dass die Blyttsche Theorie der wechselnden Klimate und ihre Beziehung zu den Torf- u. Waldschichten nicht in pleno sich auf unsere baltischen u. polnisch-livländischen Verhältnisse anwenden lasse, bevor nicht gründliche Untersuchungen der Torfmoore vorliegen, wie in Schweden u. teilweise in Finnland, sowie auch anführte, dass diese Lehre viele Anhänger zähle, — so war ich mir andererseits bewusst, dass die Erklärung der einander ablösenden feuchten u. trockenen Perioden unter Hinzuziehung von astronomischen Hypothesen viele Forscher nicht befriedigen konnte. Aufmerksam gemacht durch meinen hochgeschätzten älteren Freund Akademiker Fr. Schmidt in Petersburg, setzte ich mich durch die freundliche Vermittelung des Verlagsbuchhändlers W. Engelmann in Leipzig in den Besitz der neuesten Arbeit Gunnar Andersons: ‚Die Geschichte der Vegetation Schwedens‘, die im XXII Bande von Englers botanischen Jahrbüchern erscheint. Auf rein geologischer Grundlage wird durch die Untersuchung der fossilführenden Quartärablagerungen (der Kalktuffe, der Thon- u. Sandablagerungen u. der Torfmoore) ein Bild der seit der Eiszeit nacheinander erfolgten Pflanzeneinwanderungen in Schweden entrollt. Durch das Sichansäen der Birken, Erlen u. Kiefern auf den Torfmooren, das Versumpfen (durch Torfmoose) u. Absterben der Waldvegetation, respective Resultieren der Stubben — Vorgänge, wie sie jetzt noch in Dalecarlien u. Norrland (auch bei uns im Balticum und sonst in Russland) beobachtet werden — häuft sich Schicht auf Schicht von Moosmoorlagen u. Stubben in den Torfmooren u. können von unten nach oben die drin vorhandenen Pflanzenreste — u. nur nach solchen zieht Verf. seine Schlüsse — als veritabile Repräsentanten der Vegetationsepochen gelten. Als nach Hebung des Bodens die Ostsee noch ein gewaltiges Süswasserbecken (der Ancyclussee) war, bestand eine südwestliche

Länderbrücke mit Dänemark (vielleicht auch eine östliche zum Balticum), auf der die Einwanderung der Florenelemente nach Scandinavien stattfinden konnte. Andersson unterscheidet: 1) die Dryasflora, deren Pflanzenreste im Süßwasserthon direct auf den Moränenbildungen gefunden werden (*Dryas*, *Salix polaris* etc., etwas später: *Betula nana*, subalpine Weiden u. andere Gewächse), es glich die damalige Flora derjenigen der Tundrenflora Sibiriens; 2) die Birkenflora (Hauptrepräsentanten: *Betula odorata*, die Espe, diverse Weiden, *Juniperus*, *Phragmites*, *Menyanthes*, *Potamogeton*-Arten, *Nymphaea*, *Nuphar* etc.) — eine Vegetation, wie sie etwa der Halbinsel Kola jetzt entspricht; 3) die Kieferflora (ausser der Kiefer: *Sorbus aucuparia*, *Prunus padus*, *Pteris* etc., später *Ulmus montana*, *Alnus glutinosa*, *Corylus*, *Tilia europaea*, *Crataegus monogyna* u. andere), während derselben Einwanderung der südöstlichen, mehr continentalen Pflanzen (vom Altai stammend nach Areschoug resp. Steppen — oder pontische Gewächse), von denen sich viele auf Gotland u. Oeland (resp. Oesel), wo damals (u. teilweise auch jetzt) auf dem leicht durchlässigen Kalkboden bei höherer Temperatur gute Bedingungen geboten waren, als Relictenpflanzen (z. B. *Artemisia rupestris*, *Viola elatior*, *Anemone silvestris* u. viele andere sehr seltene) auch in der nun eintretenden Litorinaperiode mit insularem Klima u. nach Zerreißung der Länderbrücke mit Dänemark infolge von Senkung des Bodens — erhalten haben; schliesslich folgt 4) die Eichenflora (*Quercus*, *Fraxinus*, *Acer platanoides*, *Hedera*, *Viscum* etc., später die Rotbuche), statt der Süßwasserdiatomeen finden sich im Litorinameer, das damals salzhaltiger war als jetzt die Ostsee, Salzwasserdiatomeen u. an den Küsten die Halophyten ein, am Schluss dieser Eichenflorenperiode ist wohl auch der Mensch der neolithischen Aera in Scandinavien erschienen. Es erübrigt noch kurz die östlichen Einwanderer aus Finnland zu erwähnen, von denen einige identisch mit den aus SW stammenden Pflanzen sind, andere — u. das sind die ersten —

rein arctische Arten repräsentieren (z. B. *Salix lanata*, *Pedicularis lapponica*, *Arenaria laterifolia* u. a.), später wandert die Grauerle ein, dann aber als wichtigster Waldbaum die Fichte, *Picea excelsa*, die, wie erst die Eiche die Kiefer von Süden, jetzt dieselbe von Norden aus verdrängt u. noch im Vordriegen ist; auch *Rubus arcticus* gehört zu den sich noch in der Gegenwart weiter ausbreitenden Pflanzen. Verf. zählt 129 Gefässpflanzen auf, die in Scandinauonien fossil gefunden worden sind, dazu kommen Pflanzenreste, die noch nicht sicher bestimmt sind, immerhin aber weitere 40 Species repräsentieren, die Zahl der Cryptogamen ist ebensogross. Den Schluss der Arbeit bildet der Abschnitt, der den Einfluss des Menschen auf die Pflanzenwelt zum Inhalt hat u. uns über die zuerst angebauten Getreidearten u. den Ursprung der synanthropen Unkräuter in fesselnder Weise instruiert.

Pag. 101 et sequ. Was den Einschleppungsmodus der Advenisten aus weitentfernten Gegenden resp. Weltteilen anbelangt, so verdanke ich Prof. Ascherson detaillierte Berichtigungen, die ich kurz hier antühren möchte. *Erigeron canadensis* ist zuerst in den botanischen Garten des Gaston d'Orleans in Blois aus Canada eingeführt worden; die sehr verbreitete Annahme, dass die Samen als Ausstopfungsmaterial eines Vogelbalges in Europa eingeschleppt seien, ist ein Mythos. Auch in Bezug auf *Elodea canadensis* steht es nicht fest, dass diese Pflanze am Rade eines Dampfers haftend — wie berichtet wird — nach Irland zuerst eingeführt ist. *Galinsoga parviflora* ist schon 1807 in Hinterpommern u. Ostpreussen beobachtet worden u. tritt jetzt zahlreicher an Individuenzahl auf als *Rudbeckia hirta*. *Xanthium spinosum* stammt aus America, kam nach Spanien u. von dort nach Ungarn, Süd-Russland u. Lithauen.

Pag. 103 u. folg. *Oryza clandestina*, eine Pflanze, die Kupffer am Babitsee bei Riga in einigen Stauden im vorigen Jahre beobachtet hat, ist keine Ballastpflanze, resp. Advenistin. Diese irrige Angabe beruht auf einer Ansicht

von G. F. W. Meyer, der da vermutete, die Pflanze sei durch Reis in Europa eingeschleppt worden. F. Buchanan hat in der Botan. Zeitg. über die Verbreitung von *Oryza clandestina* (cf. Botan. Jahresbericht XXII, Nr. 308) geschrieben und constatirt, dass das ursprüngliche Vaterland der Pflanze unsicher sei; sie kommt in Europa, Nordamerica (Florida u. weiter westwärts) u. Asien (Transkaukasien u. wahrscheinlich Japan) vor. Ebenso wie bei ebenbesprochener Species ist der ‚Stern‘ zu streichen (d. h. von Kupffer wieder bei Riga beobachtet worden) bei: *Mercurialis annua* u. *Verbena officinalis* (Mühlgraben). Neu von Kupffer aufgefundene Adventivpflanzen für Dünamünde u. Mühlgraben sind: *Sisymbrium Wolgense* und *Corispermum hyssopifolium*, während *Trifolium filiforme* sich bei genauerer Untersuchung als *T. procumbens*, var. *minus* Koch herausstellte. *Thalictrum minus* ist dem weit oberhalb Riga gelegenen Fundorte (Lutzausholm) gemäss nach Kupffer nicht zu den Ballastpflanzen zu zählen; *Lactuca scariola*, *Erucastrum Pollichii*, *Chenopodium botrys* u. *Astragalus eicer* sind neuerdings nicht wiedergefunden worden u. daher mit einem ‚Stern‘ zu versehen. Unter *Xanthium macrocarpum* ist *X. italicum* zu verstehen.

Pag. 105. Seit 1879 hat in Port Juvenal bei Montpellier, 10 Kilom. vom Hafen Palavas, die ganze Wollenindustrie aufgehört — wie mir von Ascherson mitgeteilt wurde (cf. auch 183).

Pag. 110. *Rudbeckia hirta* stammt aus dem Mississippi-Gebiet u. ist von dort aus ans Meer gewandert (Ascherson).

Pag. 111 u. 112. Die von Holler befürwortete Ansicht, dass Eisenbahnadvenisten sich gern dort ansiedeln, wo eine Curve vorkommt u. dadurch der Zug eine schräge, schiefe Stellung einnimmt, wird von Kupffer (briefliche Mitteilung) als eine erzwungene angesehen, da die Componente aus Gravitations- u. Centrifugalkraft stets senkrecht zur Achse des Waggonen gerichtet sein muss. — Wehrner — Ein Fall von ergiebiger Verbreitung von *Linaria minor* durch die Eisen-

bahn (Deutsche botan. Monatsschrift 1892, pag. 49--53) — will das Herausfallen der leichten Samen aus den Ballast führenden Waggons durch den Luftzug erklärt haben, der bei der Biegung der Züge dort entsteht, wo sich Curven befinden.

Pag. 113. Ende August u. Anfang September d. J. beobachtete ich den Stand der Eisenbahnadventivflora um Dünaburg u. constatirte, dass *Salsola kali* in der Verbreitung auf dem Rangierbahnhofe der R.-D.-W. EB. ganz kolossale Fortschritte gemacht hat. In Bezug auf die naheliegende, interessante Frage über die Herkunft dieser Adventisten habe ich mich von competenten Botanikern instruieren lassen. Nach brieflichen Mitteilungen von Paczowski u. Tanfiljew wächst *Salsola* im russischen Steppengebiet auf Feldern, an Felddrainen, auf Sandflächen, halbsalzhaltigem Boden, Ruderalplätzen, etc. als richtiges Unkraut*); sie gehört wie *Gypsophila paniculata*, die ihrer langen, in die Tiefe dringenden Wurzeln wegen schwer ausrottbar ist, *Eryngium campestre*, *Serratula xeranthemoides*, *Centaurea ovina* u. a. zu den die Steppenhexen (перекати-поле) bildenden Gewächsen. Als weitere Unkrautpflanzen im Getreide der Steppengouvernements führt Tanfiljew an: *Salvia verticillata*, *Stachys annua*, *Nonnea pulla*, *Vaccaria parviflora*, *Artemisia austriaca*, *Plantago ramosa*, *Sisymbrium sinapistrum*, *Wolgense* u. die oben angeführte *Gypsophila* — alles Pflanzen, die mit Getreidetransporten in Güterzügen bis Dünaburg, resp. Riga wandern.

Die erstaunliche Ausbreitung, die *Salsola kali* in den Praeriestaaten der nordamerikanischen Union zum Schrecken der dortigen Landwirte gefunden hat, ist der Grund zu einer Reihe von botanischen Litteraturerzeugnissen geworden, wie wir sie im XXII Botan. Jahresbericht pro 1894 in der 2 Abteilung (bearbeitet von Höck) sub Nr. 99 bis 107 verzeichnet finden. Dewey (The Russian Thistle etc.) giebt an, dass

* cf Körnicke u. Werner, Handbuch des Getreidebaues I p. 389.

Salsola seit 1873 oder 1874 (angeblich mit südrussischer Leinsaat) eingewandert u. seit 1885 besonders in Dakota u. den angrenzenden Gebieten durch seine erstaunliche Expansionsfähigkeit gefahrdrohende Dimensionen angenommen habe; sie gedeiht auf dem dort für sie geeigneten früheren Praerieboden ausgezeichnet, verdrängt u. erstickt das Getreide u. treibt ihr Hexenspiel (Ballen von 30 cm bis $1\frac{1}{2}$ Meter Durchmesser — in den Steppen bis heufudergross) wie in der Steppe. Ausser dass diese Pflanze die Felder verseucht, verstopft sie die Dresch- u. Erntemaschinen bis zur Unbrauchbarkeit u. verursacht einen in die Millionen Mark (nach einigen bis 80 — ? d. V.) gehenden Schaden. Nach meinen Erkundigungen ist die Möglichkeit gegeben, dass die ‚russische Distel‘ mit Leinsamen nach Amerika gelangt ist, da Flachs in den südlichen u. südöstlichen Steppengouvernements nach Tanfiljew gebaut wird und Salsola auf den Flachsfeldern als Unkraut angetroffen wird. Ascherson sagt in seiner Abhandlung über das Vorkommen von 2 Nachtschattenarten des nordamerikanischen Praeriegebiets als Adventivpflanzen in Europa (183): ‚Das verwüstende Auftreten eines europäischen Unkrauts (i. e. Salsola) hat sich im früheren Praeriegebiet aufs empfindlichste fühlbar gemacht, wie denn überhaupt die europäischen Acker- u. Schuttpflanzen, die sog. ‚Unkräuter‘ nicht minder an Lebenskraft u. Vermehrungsfähigkeit sich den in Amerika einheimischen überlegen zeigen, als der europäische Mensch sich dem amerikanischen gegenüber bewiesen hat. Indess wäre es nicht ganz unmöglich, dass wenigstens die eine der beiden Solanum - Arten bestimmt ist, diese Schädigung ihrer Heimat an dem Vaterlande der ‚russischen Distel‘ sofort nach dem Princip des jus talionis heimzuzahlen‘ *). In den letzten Jahren ist man übrigens mit grösster Energie (vordem wurde der Fall zu leicht genommen) an die Vertilgung der ‚russischen

*) In dieser Hinsicht dürften *Elodea canadensis* u. stellweise *Erigeron canadensis*, freilich aus Canada stammend, schon als Rächer im kleinen für ihre Nachbarn eingetreten sein (d. V.).

Distel' in Amerika geschritten u. hoffentlich bleibt der Erfolg auch nicht aus.

Artemisia austriaca (nicht *maritima*), die ich früher in Dünaburg nur in sehr unentwickeltem Vorknospenstadium beobachtet hatte, fand ich heuer mit beinahe reifen Früchten u. doppelt grosser Individuenzahl. *Vaccaria parviflora* u. *Stachys annua*, die früher in nur wenigen Exemplaren vorhanden waren, konnte ich nicht wieder auffinden. Vielleicht war es schon zu spät in der Jahreszeit, jedenfalls können diverse Advenisten, selbst wenn sie temporatim verschwunden sein sollten, immer wieder von neuem auf demselben Wege arrivieren. Neu aufgefunden sind in Dünaburg auf dem R.-D.-W. Rangierbahnhofe von Kupffer *Atriplex roseum* u. vom Verf. *A. tataricum*, von denen erstere Pflanze wieder verschwunden zu sein scheint, während letztere sich einzubürgern verspricht. *Chamomilla suaveolens* verbreitet sich allenthalben mit Riesenschritten. *Plantago ramosa* langsamer, localiter, bei Dünaburg.

Pag. 114. *Sisymbrium Loeselii*, *sinapistrum* u. oft auch *columnae* sind in Deutschland nach Ascherson aus dem SE eingewandert, erstere Pflanze um Danzig, Magdeburg, Inowrazlaw etc. eingebürgerte Adventivpflanze schon aus älterer Zeit. Bei mir können die pag. 114 angeführten Advenisten ebensogut aus dem SE u. S wie andere, so: *Dracocephalum thymiflorum* u. *Senecio viscosus* wahrscheinlich aus dem W. stammen.

Pag. 116. In Bezug auf die interessante *Gypsophila paniculata* (Zeile 18 von unten ist statt *fastigiata* auch *paniculata* zu lesen), die sich in Dünaburg an der betreffenden Fundstelle (Kreuzungspunct der P.W.- u. R.D. EBen) mehr nach E verbreitet hat, entsprechend der vorherrschenden Windrichtung aus W, bleibe ich fürs erste bei der von mir aufgestellten Hypothese, wenngleich für Riga, wo Kupffer die Pflanze neuerdings bei Mühlgraben (Ablagerungsstätte für Getreide) in zahlreichen Exemplaren beobachtet hat, die Einschleppung mit Getreide angenommen werden muss. In Dünaburg

burg liegt dieser Kreuzungspunct ca $\frac{3}{4}$ Kilom. vom Bahnhofe, wo die übrigen EBadvenisten ihr Domicil aufgeschlagen haben, entfernt, ein Umstand, der dem Vorkommen an der Brest-Grajowoer EB. gleicht. Ob die Pflanze an letzterem Orte, wie Lapczynski glaubt, nur ‚temporativ‘ autgetaucht sei, wird die Zeit und die Zähigkeit ihrer in die Tiefe dringenden Wurzel lehren. Ascherson (179) führt die Mitteilung des die Memeler Flora gut kennenden Lehrers Krimp in Bezug auf die Schleierblume an: ‚*Gypsophila paniculata* wuchert hier noch immer in üppigster Fülle, so massenhaft sie auch von Spaziergängern abgerissen (so auch in Dünaburg — d. V.) u. abgeschnitten wird. Sie findet sich sowohl in der Gegend des Leuchtturmes, also auf der Ostseite des Haffs, als auch auf der Nordspitze der Nehrung, vom Sandkrüge bis zum äussersten Ausläufer der Nehrung, also auf der Westseite des Haffs u. hat sich auch selbst ausgesät. Höchstens seit 10 Jahren ist sie hier, früher auch nicht eine Spur davon, also eingeschleppt, nicht angepflanzt‘. Caspary vermutete, dass dieses Gewächs ursprünglich in Gärten angepflanzt u. von dort hierher verwildert sei. Ascherson hält an Einschleppung durch Getreide fest (Umgebung Berlins — Bün-ger, Taubert, Behrendsen, frisches Haff bei der Pregelmündung — Caspary, Königsberg am Kaiserbahnhof — Abromeit) u. sagt von dem Berliner Vorkommen der Schleierblume: ‚auch hier habe ich beobachtet, dass sie sich vom Centrum der Einschleppung schon etwas entfernt hat; bei ihrer Höhe u. ihrem Samenreichtum kann dies leicht durch den Wind geschehen‘.

Pag. 117. Als Beispiele dafür, dass die Eisenbahn auch die Ausrottung von Pflanzen auf dem Gewissen hat, teilt mir Prof. Ascherson mit, dass *Gagea spathacea* bei Schönhausen (Fürst Bismarcksches Gut) infolge des Baus der Eisenbahn verschwunden sei, ein Schicksal, das bald eine berühmtere Collegin, *Cornus suecica* bei Colberg teilen dürfte.

Pag. 120. In Folge der in der Einleitung namhaft gemachten, neu hinzugekommenen botanischen Forschungsresultate

tate einerseits — ich brauche nur an die von Paczowski für Süd-Lithauen u. Mohilew aufgefundenen, vielen ganz neuen Florenelemente, an die Pflanzenzugänge zur Flora des Balticum durch Kupffer u. des Gouv. Pleskau durch Puring u. Andrejew etc. zu erinnern —, sowie durch die unter der Aegide von Prof. Ascherson nach Garcke (192) u. anderen Autoritäten andererseits vorgenommene Revision der Arten u. Varietäten bei verschiedenen Gattungen in Bezug auf ihre Dignität, ist die Statistik, wie ich sie auf oben angeführter Seite angegeben habe, eine hinfällige, ungenaue geworden; sie hat sich natürlich — was die Zahlen anbelangt — bedeutend günstiger gestaltet. Wenngleich auch neuerdings im Nachtrage eine Anzahl von zweifelhaften Pflanzenangaben — allerdings in kleinerem Massstabe als früher in der Flora von Polnisch-Livland — gestrichen werden musste, teils wegen falscher Diagnose (ich nenne hier als Beispiele: *Juncus acutiflorus*, *Anthericum liliago*, *Laserpitium siler*, teils weil es sich um Gartenflüchtlinge, resp. nicht eingebürgerte Advenisten handelte, denen nur ein temporäres Dasein beschieden sein dürfte, so sind andererseits durch das Fallenlassen der Collectivspecies, wie *Sedum telephium*, *Callitriche verna*, *Rubus fruticosus*, sowie durch Rehabilitation einiger, früher als Varietäten aufgeführten, Pflanzen als gute Arten, die Zahlenverhältnisse nicht ungünstiger geworden. Berücksichtigen wir bei der vorgenommenen Revision ausser den Zugängen und Reductionen, die der systematisch-enumerative Teil des Nachtrags erfahren hat, auch die Aenderungen, die die Synonymie, Nomenclatur- u. Prioritätsfrage, die phytogeographische Verbreitung der Pflanzen, Geschichte der Botanik u. s. w. betreffen, so dürften die Aussetzungen der betr. Herren Referenten über meine Flora zum grössten Teil ihre Erledigung finden. So verhielt es sich mit dem Referat des Herrn Dr. Zalewski (229), das mir noch vor Thoresschluss — eine Woche vor Abgang des Manuscripts nach Dorpat — zuging: fast alles von ihm gerügte war berichtigt. Im Referate des Herrn A. Knapp (232) wird

mir ein ganzes Sündenregister von Unterlassungssünden imputiert: ich hätte eine ganze Menge namentlich angeführter Sammelwerke, Monographien, Fachzeitschriften, Gedenkbücher, balneologischer Schriften etc. durchstudieren müssen. In Bezug auf letztere kann sich Referent beruhigen. Die balneologischen Schriften, die das Florengebiet tangieren und die ich als Arzt kenne, zählen für den Botaniker zur profanen Litteratur. Auf das, was Ref. am Schluss seines Referats von dem möglichen Vorkommen oder Nichtvorhandensein einzelner Pflanzen in Lithauen resp. von der abzuändernden Nomenclatur etc. im einzelnen anführt, wird im folgenden systematischen Teile Rücksicht genommen werden.

Den Wunsch des Herrn Collegen Dr. H. L. Krause in seinem Referat über meine Flora, es möge ein Index generum erscheinen, erfülle ich im Anhang des Nachtrags.

In der neuen statistischen Tabelle habe ich die Bastarde getrennt von den Arten auseinandergehalten.

Statistische Tabelle der Florengebiete.

Namen des Florengebiets.	Species.	Fragliche Species.	Bastarde.	Zusammen.	verwilderte, resp. verschlepptenoch nicht eingebürgerte Pflanzen †.	Subspecies resp. Varietäten	Formen.	Zusammen.
Polnisch-Livland	829	—	11	840	37	303	52	1232
Gouv. Witebsk	† 4	1	—	—	† 1	† 1	—	1238
Estland	907	1	7	914	26	235	45	1220
Livland	1058	1	31	1087	68	468	126	1752
Curland	1008	2	17	1025	39	288	42	1394
Ostbalticum	1150	4	33	1183	69	557	139	1948
Gouv. St. Petersburg	858	2	23	881	12	243	25	1161
Gouv. Pleskau	804	3	6	810	15	115	8	948
Lithauen	1204	3	32	1236	125	362	81	1804
Gouv. Mohilew	977	1	8	985	37	80	5	1107
Nordwestgebiet	1215	4	32	1247	138	371	82	1838
Gesamtflorengebiet	1344	8	66	1410	144	778	215	2547
Allen Florengebieten gemeinsam	648	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Wenn diese Zahlen nicht mit denen der Autoren, z. B. mit Meinshausen für St. Petersburg stimmen, so liegt der Grund in der verschiedenen Auffassung von Species u. Varietät.

Abkürzungen *).

- † bedeutet, dass die betr. Pflanze verwildert, resp. eingeschleppt, aber noch nicht eingebürgert ist.
- Aschs. — Prof. P. Ascherson cf. Quellen (179—184 u. 224).
Andr. — Andrejew (212).
- det. — determinavit.
Drym. — Drymmer (189).
Dyb. — Dybowski (190).
- Fl. pol. exs. — Flora polonica exsiccata, ediert von Rehmann u. Woloszczak in Lemberg (191).
- Grb. — Dr. P. Gräbner (193).
Grke. — Garcke, Flora von Deutschland, XVII Aufl. (192).
- Keuch. — Keuchel (198).
Krtgl., Krtg. — Krutigolow (198).
Kupf. — Docent Kupffer (201).
- N. resp. n. — Neu, d. h. Novität für die Flora.
- Pcz. — Docent Paczoski (206—208).
Prg. — Puring (210—212).
- Reg. — Regel (213, 214).
Rehm. — Dr. Rehmann (215).
Rus., Russ. — Prof. Russow (216).
- Schm., Schm. II — Schmalbausen (217).
Smt. — Akademiker Schmidt (218).
- Tanf. — Tanfiljew (220).
Twar. — Frau Twardowska (221 u. 226).
- Zal. — Dr. Zalewski (222, 228 u. 229).
z. s. — zu streichen, d. h. die Pflanze ist aus der Zahl der einheimischen, resp. eingebürgerten Pflanzen zu streichen.

*) Die hier fehlenden Abkürzungen sind pag. 123 in der Flora von Polnisch-Livland nachzuschlagen.

A n h a n g.

Während des Drucks dieser Arbeit erhielt ich von Docent Kupffer einen Auszug interessanter Pflanzenangaben aus dem Herbarium des verstorbenen Prof. Kieseritzky, das dem Naturf.-Verein in Riga vermacht worden ist. Nach Möglichkeit werden die selteneren (darunter auch neue) Pflanzen dieses Herbariums unter der Abkürzung: Kies. — 48, d. h. Kieseritzky — Vereinsherbarium in Riga, registriert werden. Die Pflanzendiagnosen wurden von Kupf. kontrolliert.

D. V.

II.

Ergänzungen und Berichtigungen zum III. systematischen (enumerativen) Teil*).

1. *Equisetum arvense* L. var. *decumbens* G. Mey. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
 2. *E. maximum* Lam. (*E. Telmateja* Ehrh.). Cur. Quellige Lehmbahänge an der Windau bei Piese-Dange unter Schleck (Kupf. 1895). Nördlichstes Vorkommen, cf. Aschs. 182 u. 224. Das Vorkommen in Lithauen (woran Zal. — 229 — zweifelt) zwischen Cur., Ostpreussen u. Suwalki möglich, da die Windau aus dem Gouv. Kowno fliesst.
 3. *E. pratense* (L.) Ehrh. In S-Liv. u. Cur. recht häufig (Kupf.).
 - z. s. 8. *E. ramosissimum* Desf. Sehr zweifelhaft nach Aschs. u. Zal. (229) fürs Gebiet, da in Polen (Plock-Zal. fl. pol. exs. № 300) u. Deutschland nur an den grossen Flüssen wie Weichsel u. Elbe, die aus dem S. strömen.
 10. *E. variegatum* Schleich. Liv. Riga-Magnushof (Mikutowicz, Kupf.).
 12. *Polypodium vulgare* L. Est. Packafelsen bei Rai-küll (Smt.), Kasparwiek auf erratischen Blöcken häufig (Russ.); Psk. Ostrow (Prg.! 212); Cur. Candau (Kupf.).
-

*) Die Zahlen vor den Pflanzenspecies entsprechen denjenigen in den Klammern der Flora von Poln.-Liv. Die durch einen Strich getrennten Zahlen (z. B. 25/26) deuten auf neu hinzugekommene Arten (resp. frühere Varietäten) und Bastarde; die in Klammern befindlichen [z. B. (52/53)] beziehen sich auf solche in Poln.-Liv. neuhinzugekommene. — N resp. n. heisst: Neu. — z. s. heisst: zu streichen.

14. *Asplenium trichomanes**) L. Liv. Gersike (nicht Gerike); Psk. Isborsk (Andr. 212).
16. *Athyrium filix femina* Rth. *C. multidentatum* Milde, *b. sublatipes* Lürs. Lith. Grod. Bialystok — Peczurki Wald (Keuch.! 198 cf. Aschs. 224).
19. *Phegopteris Robertiana* A. Br. (*Polypodium* Rob. Hoffm.) Liv. Oes. Mustel u. sonst auf Oesel u. in Est. weit verbreitet (Smt.).
20. *P. polypodioides* Fée. Cur. Peterhof — an der Grenze Livlands (Kupf.); Est. Kasparwiek (Russ.); Lith. Minsk — Lojew — Retschiza (Pcz. 207).
23. *Aspidium filix mas* Sw. var. *crenatum* Milde. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
24. *A. cristatum* Sw. In W. Lith. u. Polen selten (Zal. 229).
- N. 25/26. Bast. *Aspidium spinulosum* Sw. \times *A. cristatum* Sw. (Lasch.). (*A. Boottii* Tuckerman). Cur. Mitau (nach Milde, *Filices Eur.* 131 — 1867), vielleicht von Heugel oder Lindemann erhalten; cf. Aschs. (224).
- N. 27/28. *Blechnum spicant* (Rth.) Wither. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica 1 Exemplar (Twar.! 226, Aschs. 224).
30. *Ophioglossum vulgatum* L. Liv. Dorpat — Techelfer (Rus.), Werro, Neu-Kaseritz (Hür 177), Braunsberg (Precht 177), Raue (Abel); Est. Schwarzenbeck bei Reval (Rus); Pskow — Noworschew u. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk (Holowaczow 206), Pinsk — Martynowka (Twar. 226), Borissow (Jelski); Moh. (Pcz. 206).
33. *Botrychium ramosum* Aschs. (*B. rutaceum* Willd.). Psk. — Kresty (Andr. 212).
34. *B. matricariae* Spr. Liv. Kurtenhof u. Uexküll (Kupf.), Tolama (Abel 177), Quellenhof, Bentenhof, Allenhof, Braunsberg (Precht 177); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
35. Muss es heissen: *B. virginianum* Sw. N. für: Psk. u. Ostrow (Prg. 210).

*) Nach Aschersons Vorgang in seiner Synopsis sind viele, früher gross geschriebene Namen klein zu schreiben, was auch weiter im Nachtrag befolgt wird.

36. *Salvinia natans* All. Kupf. sah die Pflanze im Herb. Heugel (jetzt in 48) mit der Etiquette: Livonia (Heugel — ipse scripsit) — ob nach Riga eingeschleppt per Balkenflössung? — Lith. Minsk — Pinsk beim Gute Choino (Tanfiljew 220), überschwemmte Wiesen zwischen den Dörfern Kupjatische, Jasselda u. d. EB.linie Luninetz-Pinsk (Twar. 221).
[*Pilularia globulifera* L. Die zweifelhaften Angaben für Liv. finden sich bei Fischer (von Led. IV. 493 citiert) u. für Cur. bei Grindel (Taschenbuch 1803, p. 307). Die mir von Dr. Dybowski zugesandte *Pilularia* (cf. Wzechswiat 1891 p. 706) erwies sich als schmalblättrige *Littorella lacustris* (det. Ascherson)].
37. *Lycopodium selago* L. Liv. Griwingmühle an der Aa bei Wolmar (Kupf.), Werro, Kerjel, Friedholm-Rappin (Abel), Klein-Koiküll (Precht 177); Est. Kasparwiek, relativ häufig (Rus.); Lith. Wil. (Dyb.); Minsk — Slutzk (Czarnocky), Nowogrudek (Pcz. 207).
40. *L. inundatum* L. Est. Seewold bei Reval 1872 u. Kolk-Harra (Rus.); Lith. Minsk — Pinsk, Lunienec, Shitkowitschi — Mosyr u. Nowogrudek (Pcz.), Rudni Pilanski (Lapcz. 89 bei Zal. 235); Moh. Shlobin (Pcz. 206).
41. *L. complanatum* L.
a. *anceps* Wallr. Liv. Werro, Tolama, Carolen (Abel), Allenhof, Bentenhof (Precht 177).
b. *Chamaecyparissus* A. Br. Est. Nömme (Smt.); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Borissow (Pcz. 206).
42. *Isoetes lacustris* L. Liv. See Walgejärw — Paulenhof (Mälton 177), Marienburg (Prg. 212), Silber- u. Seske See unweit Rodenpois bei Riga (Mikutowicz, Kupf.); Est. Witna-See (Rus. 1895); Psk. Ostrow (Prg. 212); die Angabe für Cur. Schleck (Kawall) ist zu streichen, da die Belegexemplare im Herb. Heugel (48) sich als eine *Juncus*-Species (*supinus*?) nach Kupf.(!) erwiesen.

43. *I. echinospora* Dur. Liv. Riga — Rodenpois — Langstinsee (Kupf. 1896).
44. *Selaginella spinulosa* A. Br. (*S. selaginoides* Link). Die Angabe für Cur. Pussen (Kawall) kann nach Kupf. analog wie bei der vorhergehenden Pflanze (№ 42) angezweifelt werden, namentlich da keine Controllexemplare vorliegen. Angegeben wird die Pflanze im Korrespondenzblatt, Riga 1847, II, p. 85. Klinge machte mir die Mitteilung, dass *Selaginella* nach Willkomm von Bienert in Dondangen gefunden sei. In Finnland u. im Gouv. Nowgorod kommt sie vor. Nach Kupf. sehr zweifelhaft u. z. s.
45. *Taxus baccata* L. *). Liv. Oes. Sworbe-Forstei, zwischen Mustel u. Karris, Karja-Lasma Forstei, Mustel am Libanon, Oiametz bei Taggamois (137), Leo, Kumi-Buschwächterei bei Piddul, Pillipal-Dorf bei Metzküll — Parrametz (Smt. 218)**); Cur. Muischeneek, 20 Werst NE von Windau — 4—5 Meter hohe, schlanke, nicht blühende Exemplare, Schleck-Shatt-Gesinde — kümmerliche Sträucher (Kupf.); Nurmhusen (Conwentz 233 — durch Absenker hervorgegangene Eiben). In Ostpreussen im Rückgange begriffen (Abromeit 178).
- N. 48/49. *Abies alba* Mill. Die Edeltanne ist im Bialowesher Walde im Gouv. Grodno wild vorkommend u. erreicht hier 52° 45' nach Köppen u. Förster Bretschneider ihre Nordgrenze. Paczoski, der mit Korshinsky dort (Nesnowo) war, hält *Abies alba* hier für wildwachsend, ebenso Drymmer (189), der mir schreibt: „die Edeltannen wachsen im Bial. Walde auf einer zwischen Sümpfen sich inselartig erhebenden Bodenerhöhung, wo weit u. breit keine Spuren menschlicher Kultur sichtbar sind. Der ganze Flächeninhalt ihres Vegetationsbezirks beträgt

*) Aus Versehen ist *Taxus* für Polnisch-Livland unter № gezählt. Als Ersatz wird *Luzula pallescens* Bess. — eine gute Species — nicht mitgezählt.

***) *Taxus* ist nach Schmidt an verschiedenen Stellen der grossen bewaldeten Endmoräne auf Oesel gefunden worden, die in einem Bogen von Sworbe durch den Westen der Insel bis etwa zum Soela-Strand reicht.

- 7—8 Dessjatinen (ca 32 Morgen) u. scheinen sie sich durch Samen nicht zu vermehren‘.
49. *Oryza clandestina* A. Br. Dieser Pflanze muss der adventive Character, der ihr durch die ungerechtfertigte Angabe von G. F. W. Meyer, sie sei durch Reis eingeschleppt worden, durchaus abgesprochen werden. Kupf. hat sie am Babissee bei Riga an einer Stelle beobachtet, wo von Einschleppung nicht die Rede sein kann, ebenso in Neusalis, Pet. u. Lith. Dürfte häufig übersehen sein, weil die Stauden nicht immer blütentragende Aehren producieren. Die Angabe für Grod. Bial. Wald von Ejsm. u. Drym. beruht auf einen Diagnosenlapsus; die Exemplare erwiesen sich nach Paczoski (208) als *Glyceria remota* Fr. Pcz. fand *Oryza* im Gouv. Minsk, Kreis Pinsk u. Mosyr bei Turow u. Shitkowitschi (207).
53. *Hierochloa australis* R. et S. (Russisch: Subrowka, d. h. Auerochsengras). Est. Metzobo beim Wänga Krüge in der Wiek (Smt.), Ruil (Glehn); Cur. bei Düna-burg (nach Smt. 218); Lith. Grod. u. Minsk — Nowogrudok (Pcz. 207).
54. *Panicum lineare* Krock. Psk. am Pskowschen See (Andr., Prg. 210); Lith. Bialystok (Keuch. 198); Minsk im südl. Teile (Pcz. 207).
- N. 54/55. *P. sanguinale* L. Lith. Grod. Bielsk (Lind. cf. Pcz. 206); Minsk — Retschiza bei Lojew u. Kolpeni — als Unkraut — eingebürgert (Pcz. 206). Nach Aschs. (cf. auch 179) frühere Culturpflanze (Getreideart) — cf. Vortrag: eine verschollene Getreideart (27. II. 1895), gehalten in der Versammlung d. deutschen botan. Gesellschaft.
- † *P. miliaceum* L. Liv. Riga — Jacobsplatz u. Andreas-holm (Kupf.); Psk. — Ostrow auf Schutt in Gemüsegärten (Prg. 212).
59. *Beckmannia eruciformis* Host. Lith. Minsk — Pinsk bei Koshan-Grodko am Pripet (Tanfiljew 206, 220), am Oginsky-Kanal (Twar. 226), Retschiza am Ufer des

- Dnjepr bei Mochow, Lojew u. Joltscha (Pcz. 206). Fl. pol. exs. № 89. Fehlt nach Pcz. in Polen.
60. *Milium effusum* L. Psk. Ostrow häufig (Prg. 212). [† *Mibora minima* Desv. Zalewski (228) hält die Pflanze auch nicht für Polen contra Paczoski (209) für indigen, viel weniger für Curl.].
(*Stipa pennata* L. Pcz. hält das Vorkommen dieser Pflanze in Lith. für sehr unwahrscheinlich).
62. *Phleum pratense* L. forma *vivipara*(?) Lith. Grod. Bialystok — Peczurki Wald (Keuch.! 198 — det. Gräbner).
63. *P. Boehmeri* Wib. Cur. Candau (Kupf. 201).
Z. s. 64. *P. arenarium* L. Der östlichste Punct für das Vorkommen dieser Pflanze in Deutschland ist nach Aschs. die Insel Hiddensee, westlich von Rügen, — ihr Vorkommen bei Kretingen höchst unwahrscheinlich.
- N. 64/65. *Crypsis alopecuroides* Schrad. Lith. Minsk — Retschiza am Dnjepr bei Lojew u. Joltscha (Pcz. — Fl. pol. exs. № 90).
65. *Alopecurus pratensis* L. Liv. Insel Runö (Sass); Psk. bei den Snjaty Gory wild (Andr. 212).
66. *A. arundinaceus* Poir. Liv. Insel Runö (A. v. Schmidt 219).
77. *Calamagrostis Halleriana* DC. Liv. Riga, Dünen (Buhse 48) — det. Grb.
79. *C. varia* Bmg. (*C. varia* Link, *C. montana* Gaud.). Die Exemplare aus Grod. Bial. W. (Drym., Ejsm.) erwiesen sich als *C. neglecta* Fr. (Pcz. 208); Moh. Ssoltanowka (Pcz. 207).
83. *Ammophila baltica* Lk. ist als Bastard: *A. arenaria* Lk. × *Calamagrostis epigeios* L. aufzufassen (Grke.).
84. (52/53) n. *Cinna pendula* Trin. Poln. Liv. Wald von Katleschi im N d. Lschen Kreises (Puring! 1896).
Psk. Ostrow (Prg. 211, 212) — bisher hier resp. in Poln.-Liv. südlichster Punkt (57° 22') des Vorkommens im Gebiet.
85. *Holcus lanatus* L. Liv. Majorenhof, Insel Runö (Kupf.); Est. Springthal bei Reval (Rus. 1876); Cur.

- Windau, Schleck am Windaufer (Kupf.); Lith. Grod. Slonim (Tanfiljew).
86. *H. mollis* L. Cur. Zwischen Zabeln u. Rönnen an Feldrändern, Schleck (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198), Minsk — Mosyr — Shitkowitschy (Pcz. 207), Polessje-Gebiet im S des Pripet (Tanfiljew 220). Die Kieseritzkysche Angabe bezieht sich aufs Aathal bei Kronenberg unweit Wenden.
87. *Avena elatior* L. Liv. Oger — Parkrand † (Kieseritzky), Dorpat, Techelfer (wohl † Rus. 216); Psk. in der Nähe des botan. Gartens †? (Andr. 212); Cur. Liginischek (scheint wild zu sein — Kupf.); Lith. Wilna — Dissna (Missuna 225).
- 89 u. 91. *A. pratensis* L. u. *A. strigosa* Schreb. sind für Psk. — Ostrow von Prg. u. Andr. (212) constatirt worden.
90. *A. flavescens* L. Lemsal angesät (Rapp) muss unter Liv. registriert werden, Liv. Dorpat — Techelfer (wohl † Rus. 216).
92. *A. fatua* L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).
94. *Aira flexuosa* L. Liv. Um Riga, auf Runö u. im westl. Cur. häufig (Kupf. 201).
96. *Weingaertneria canescens* Bernh. Liv. Riga — Katlekaln u. Schlock (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).
97. *Sieglingia decumbens* Bernh. Lith. Grod. Bialystok — Peczurki-Wald (Keuch.! 198).
98. *Sesleria coerulea* Ard. Liv. Insel Runo (A. v. Schmidt 219); Psk., in der Nähe des Pskowschen Sees (Andr. 210).
100. Muss heissen *Molinia*.
102. *Melica ciliata* L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
103. *Koeleria cristata* Pers. Die Varietät *b. gracilis* Koch ist autore Graebner die *var. pilosa* Wirtg. (Herb. plant. crit. etc. flor. rhen. fasc. 17, 1002).

Diese Var. ist auch für Lith. Grod. Bialystok u. für Tschornaja Wesj — Ssokolki von Keuch. u. Krtg.! beobachtet worden (198).

- Z. s. 106. *Briza minor* L. Wenn eine richtige Diagnose für Grod. Slonim (Reinh. 123) vorliegt, so durch Garten-cultur oder Saat eingeschleppt (Aschs., Pcz.).
- N. 106/107 a. *Eragrostis pilosa* P. B. Lith. Minsk, Retschiza bei Lojew u. Joltscha u. in Moh. beim Einfluss der Sotscha in den Dnjepr (Pcz. 206 et Fl. pol. exs. № 95).
- N. 106/107 b. *E. suaveolens* Beck. Lith. Minsk-Mosyr, am Dnjepr selten (Pcz. 206).
- N. 106/107 c. *E. aegyptiaca* Del. Lith. Retschiza am Dnjepr bei Lojew u. Joltscha u. Mosyr am Pripet bei Turow (Pcz. 206 et Fl. pol. exs. № 91).
115. *Poa silvatica* Vill. b. *remota* Fr. Liv. Neu-Karrishof (Kies. 48), Baldohn (Kupf.); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk -- Bobruisk — Szymowicza (Pcz. 206). Hierher gehört die Var. *hybrida* Rchb. (nicht Gaud.) nach Grke. 192, während var. *d. rubens* Mnch. syn. mit der Spec. ist. Nach Zal. (235) hat Lapcz. (91) bei Wysokidwor im Wiln. Gouv. die var. *cucullata* Neilr. gefunden.
117. *Glyceria plicata* Fr. Lith. Grod. Wolkowyschki — Selwa, Bialystok; Minsk, Retschiza — Lojew, Slutzk, Mosyr — Turow (Pcz. 206). Die Exemplare von letzterem Fundorte wurden von Schmalhausen:
- N. 117/118 als *G. nemoralis* Uechtr. et Koernicke*) bestimmt, die bei Grke. als gute Species unterschieden ist, während Pcz. die Unterscheidungsmaße nicht für charakteristisch genug hält.
120. *G. remota* Fr. Psk. (Andrejew 212); Lith. Grod. Bial. W. (Ejm. cf. № 49). — Ostpreussen (Aschs. 179 u. 180).
122. *Grapphorum arundinaceum* Aschs. Psk. Welikajamündung (Andr. 212).

*) Bei Grke.: Posen, Pommern, E u. W Preussen etc.; bei Richter: Germ. orient. et terrae adjacentes, also in meinem Florengebiet zu gewärtigen.

123. *Festuca distans* Kth. (Atropa d. Griseb.). Liv. Riga Dönhof (Kupf.); Lith. Minsk, Retschiza Lojew — selten (Pez. 206).
124. *F. arundinacea* Schreb. Liv. Dorpat (Smt., Glehn!!); Psk. (Andr. 210).
127. *F. silvatica* Vill. Liv. Jürgensburg (Kies. 48); Psk. Ostrow (Prg. 210).
- sub 128. *F. glauca* Schrad. Psk. (Andr. 210).
- 128/129. *F. sulcata* Hackel var. *b. valesiaca* Schl. bei Grke. (192) u. Richter (124) spec., ist bei Koch (85) var.
129. *F. heterophylla* (Lam.) Hänke. Cur. Griwa (Kupf.) gehört zu *F. rubra* L. Die anderen Angaben dürften nach Richter für *F. heterophylla* Hänke = *F. pseudo-rubra* Schur. = *F. fallax* Thuil. gelten, da *F. heterophylla* Lam. eine südliche Art ist, cf. auch Grke.
130. *F. rubra* L. var. *b. arenaria* Koch ist für Poln. Liv. zu streichen.
133. *Bromus asper* Murr. Liv. Cremon, Bergwald — viel (Kies. 48).
135. *B. tectorum* L. Liv. Riga — Kiepenholm, Ballastdamm (Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowne (Twar. 221).
139. *B. commutatus* Schrad. Moh. Rogatschew — Shlobin (Pez. 206).
142. *B. squarrosus* L. Ist nach Grke. in S Europa einheimisch u. nach Lith. ebenso wie nach Deutschland eingeschleppt, ob eingebürgert?
144. *Brachypodium silvaticum* R. et S. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225).
148. *Triticum repens* L. forma *aristata* Döll. Grod. Bialystok am Suprasl (Ejism. nach Pez. 208).
a. 5. *maritimum* Koch u. *b. caesium* Presl. Liv. Insel Runo (Kupf.).
- † *T. vulgare* L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.). Auch sonst auf Bahnhöfen etc.
- † *Secale cereale* L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).
Wie vorige.

149. *Elymus arenarius* L. Petersburger Ufer des Peipus-
Sees unter Gdow (Regel 213); Lith. Minsk — Pinsk —
Martynowka (Twar. 1893 selten 226).
(*E. europaeus* L. In Laubwäldern W u. E Preussens
vorkommend (Grke.) ist im Florengebiet zu gewärtigen).
151. *Lolium temulentum* L. Lith. Grod. Bialystok
(Keuch. 198).
154. *Carex Davalliana* Sm. cum var. *Sieberiana* Opitz.
Liv. Treyden (Kies. 48).
- Z. s. 157. *C. microglochin* W a h b g. Aschs. vermutet
einen Diagnosenläpsus. Vaterland: Scandinavien u. Alpen.
Fraglich.
- Z. s. 158. *C. stenophylla* W h l b g. Hier liegt ein Ver-
sehen vor (Aschs., Pcz.), da die Pflanze in der Krim, in
Oestreich etc., aber nicht nördlicher als Böhmen vorkommt.
(*C. divisa* Huds. ist entschieden zu streichen).
161. *C. arenaria* L. Die im Gouv. Psk. gesammelten Exem-
plare gehören zu *C. disticha* Huds. (Prg. 212).
- 161/162. *C. ligerica* Gay. = *C. pseudoarenaria* Rehb. Lith.
Minsk — Retschiza — Shary (Bordsilowsky — Pcz. vidit
206). Pcz. glaubt, dass es sich bei allen Angaben von № 161 in
meinem erweiterten Florengebiete um diese der *C. arenaria*
L. u. *C. Schreberi* Schrk. (? d. V.) sehr ähnlichen Art
handele (p. 23—212). Hiervon dürften wohl die Strand-
formen ausgeschlossen sein — d. V.
162. *C. praecox* Schreb. Liv. Karrilatz, zwischen Dorpat
u. Werro nach Bunge? (Smt. 218).
(Die Var. *b. pallida* Lang = *C. curvata* Knaf: höher,
mit helleren Aehren — bei Grke. — dürfte zu gewärtigen
sein u. glaube ich sie unter den Pflanzen aus Cur. Griwa
(Kupf.) gesehen zu haben — d. V.).
163. *C. brizoides* L. Cur. Abaushof, Begräbnisplatz an der
Windau (Kupf.!); Moh. Ssoltanowka, Bude Koschelewska
(Pcz. 207).
166. *C. divulsa* Good. Lith. Grod. Bialystok (Ejasm.). Nach
Pcz. sind die Herbarienexemplare *C. paradoxa* W. (208).

171. *C. norwegica* Whlbg. Psk. Pogot — Rjucha auf Salzgrund (Andr. 212).
174. *C. heleonastes* Ehrh. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Bobruisk — Szymanowitschi, selten (Pcz. 206).
176. *C. loliacea* L. Cur. Liginischek 1 Exempl. (Kupf.); Lith. Grod. Ssokolki — Suprasl (Keuch.! 198).
177. *C. tenella* Schkr. Psk. Ostrow (Prg. 210); Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. 206).
Ledeb., Zinger u. Graebner ziehen (letzterem lagen die Exemplare aus dem Balticum u. Poln.-Livl. vor) die Pflanze zu *C. loliacea*. Der schlankere Wuchs, die etwas überhängende Aehre u. die weniger gestreiften (gefurchten) Früchte, die nicht ganz schwarz u. glatt sind, sind Symptome, die charakteristisch genug sind. Cf. Pcz. 206.
179. *C. canescens* L. *subloliacea* Meinsh. Psk. (Andr. 212).
var. c. *C. Personii* Sieb. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
Bei Richter (124) ist b. *vitalis* Fr. = *C. Gebhardi* Hartm. u. *C. Personii* O. F. Lang = *C. brunnescens* Poir.; bei Grke. (192) ist b. *vitalis* Fr. = *C. Personii* O. F. Lang; bei Meinsh. (204) ist *C. vitalis* Fr. = *C. Personii* Sieb. sp. *C. vitalis* Fr. forma *silvatica* Meinsh. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
var. d. *macilenta* Fr. ist bei Meinsh. = *C. albescens* Nyl., bei Richter var. = *C. gracilis* Schk., letztere bei Meinsh.
var. e. von *C. canescens* L. = *C. curta* Good.
180. *C. remota* L. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Petschurki-Wald u. Ssokolka (Krutig. u. Keuch.! 198).
- Z. s. 181. *C. axillaris* Good. Lith. Grod. Bialystok (Ejism).
Hier liegt ein Diagnosenlapsus vor; nach Pcz. (208) u. Zal. (229) handelt es sich um *C. vulpina* L.
182. *C. stricta* Good. b. *turfosa* Fr. Psk. (Andr. 210).
Bei Meinsh. sp., bei Grke. gehört *C. turfosa* Fr. zu *C. vulgaris* Fr.
185. *C. aquatilis* Whlbg. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Bobruisk (Pcz. 207).

- var. *b. humilis* Meinsh. Pet. (Meinsh. 103).
 — *c. acuta* — *aquatilis* Meinsh. Pet. (Meinsh. 103); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
 Die unter *C. aquatilis* aus Versehen von mir angeführten Varietäten: *personata*, *patula* u. *stricta* (Meinsh. p. 407) gehören als *f.*, *g.* u. *h.* unter *Carex gracilis* Curt.
188. *C. vulgaris* Fr. var. *sabulosa* Meinsh. Psk., Ostrow (Prg. 212).
 var. *juncella* (Fr.) Meinsh. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
189. *C. rigida* Good. var. *limula* Fr. Für Poln. Livland zu streichen*), da meine Pflanzen sich nachträglich als *C. vulgaris* Fr. erwiesen, wohin auch Kge. *C. limula* Fr. (Reval — Russow) als Var. zieht. Bei Richter gehört die Pflanze zu *C. rigida* Good.
190. *C. Buxbaumii* Whlbg. Liv. Kangern-See (Kupf.); Psk. (Andr. 212).
191. *C. pilulifera* L. Psk. Hohes Ufer des Flusses Pskowa (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Pcz. 206).
193. *C. montana* L. Psk. 3 Fundorte (Andr. 212). Erreicht hier die NE-Grenze..
197. (126/127) n. *C. irrigua* Sm. Poln.-Livl. Grasmoor im Marienhausenschen Walde bei Katleschi, Kreis Ludsen, (Prg.! 1896); Psk. — Kresty (Andr. 212); Lith. Wil. — Trocki — Poluknie (Gorski — als *C. limosa* var. *viridescens* im Herb. der Univers. Kiew nach Pcz. 212).
200. *C. vaginata* Tausch. (*C. sparsiflora* Steudel). Psk. Ostrow (Prg. 210); Moh. Homel (Pcz. 206).
203. *C. pilosa* Scop. Lith. Grod. Bial. W. (Gorski nach Pcz. 207); Minsk — Nowogrudek, Mosyr, Retschiza — Lojew; Moh. Homel (Pcz. 207). In Ostpreussen häufig; nach Aschs. im Südbalticum zu gewärtigen.
- Z. s. 205. *C. humilis* Leys. Fehlt in Preussen, höchst ungläubwürdig (Aschs.).
- 212/213. *C. Hornschuchiana* Hoppe. Muss als gute

*) An Stelle dieser № wird *Orchis latifolia* L. gezählt.

Art von dem viel selteneren Bastard *C. fulva* Good. emancipiert werden (Aschs.). Hierher gehören die meisten Angaben unter *C. fulva*. Letzteren Bastard will Andrejew bei Pskow (210) beobachtet haben.

213. *C. flava* L. var. *b. lepidocarpa* Tausch. Liv. Riga — Bullen (Kupf.), Kemmern (Keuch.! 198).
 c. *Oederi* Ehrh. Psk. — Isborsk (Andr. 212); Cur. Kabbillen — forma *monstrosa* (Kupf.); Lith. Minsk — Pinsk, Parochonsk, Slutzk (Pcz. 206).
 ? Bast. *C. lepidocarpa* Tausch. \times *C. Oederi* Ehrh. Liv. Kemmern (Keuch.! 198).
214. *C. extensa* Good. Est. Insel Worms (Smt.). Die Angabe für Cur. zu streichen (Kupf.), es handelt sich um *C. Oederi* Ehrh.
215. *C. silvatica* Huds. Psk. — Isborsk (Andr. 212).
216. *C. pseudocyperus* L. Psk. — Ostrow (Prg. 212).
217. *C. rostrata* With. var. *C. rhyngophysa* C. A. Mey. Liv. Dorpat — Kabbina (Keuch.! 198 det. Gräbner — die Pflanzen sehr jung!); Cur. Seeufer bei Baldohn (Kupf.); Psk. (Andr. 212).
 Bast. *C. rostrata* \times *C. vesicaria* (*C. utriculata* Boot.). Pet. (Meinsh.); Psk. Ostrow (Prg. 210).
219. *C. orthostachys* C. A. Mey. cf. *C. aristata* R. Br. (Aschs. 181). Moh. (Tschol. nach Knapp 232).
220. *C. spadicea* Rth. ist nach Grke. (192) = var. *b. Kochiana* DC. von *C. acutiformis* Ehrh. 1789 = *C. paludosa* Good. 1794. Psk. (Andr. 212). Auch nach Richter (124) hat *C. acutiformis* Ehrh. die Priorität.
221. *C. riparia* Curt. Psk. — Ostrow (Prg. 212); Moh. — Rogatschew (Pcz. 207); Grod. Bialystok — Dobrzynewo (Keuch.! 198).
222. *C. filiformis* L. Liv. Dorpat — Wassula (Smt.); Cur. Neuhausen (195).
- 223/224 var. *b. evoluta* Hartm. = Bast. *C. filiformis* \times *C. riparia* (?) = *C. Kochiana* Schübl. et Mart.
226. *Cyperus fuscus* L. Psk. Ostrow (Prg. 210).

227. *Schoenus ferrugineus* L. Psk. — Isborsk (Andr. 212).
228. *Rhynchospora alba* Vahl. Psk. — Ostrow (Prg. 210); Cur. Lilkoppen (195); Lith. Minsk — Pinsk auf Pinetis (Tanfiljew 220).
230. *Cladium mariscus* R. Br. Liv. Kangern-See bei Kemmern (Kies. 48, Kupf. 96).
232. *Scirpus ovatus* Rth. (*Heleocharis ovata* R. Br.). Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220).
233. *S. pauciflorus* Lightf. Liv. Riga an d. Düna unterhalb des Rummels (Kieseritzky); Cur. Lilkoppen (195); Minsk — Pinsk (Pcz. — Fl. pol. exs. № 394).
234. *S. caespitosus* L. Liv. Riga — Olai, Assern; Cur. Kabillen (Kupf.). Die Angabe Kieseritzkys bezieht sich auf das Hochmoor unter Ebelshof bei Riga.
238. *S. holoshoenus* L. Lith. Minsk, am Dnjepr im südl. Teile des Kreises Retschiza (Pcz. 207).
- 239/240. *S. Tabernaemontani* Gmel. ist nach Aschs., Grke, u. anderen als gute Art aufzufassen. Liv. Insel Runo (A. von Schmidt 219).
243. *S. radicans* Schk. Liv. Wenden (Kies. 48); Est. Schwarzenbeck bei Reval (Russ.). Die Angabe von A. Missuna für Lith. Wil. — Dissna (225) — Gräben u. Seeränder, häufig — dürfte sich auf *S. silvaticus* L. beziehen.
- N. 243/244. *S. Michelianus* L. (*Cyperus* M. Lk.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 206).
244. *S. compressus* Pers. Liv. Kusthof bei Dorpat (Smt.); Lith. Grod. Bialystok — Petrowka (Keuch.! 198).
245. *S. rufus* Schrad. Liv. Insel Runo (Kupf.); für Cur. — Scheden z. s.
249. *Eriophorum gracile* Koch. Liv. Kangernsee bei Kemmern u. bei Bullen (Kupf.); Psk. (Andr. 212); Cur. Lainum bei Wahren (195); das *Eriophorum* für Lith. Grod. Bialystok (Ejasm.) u. Bial. W. (Ejasm., Drym.) erwies sich als *E. latifolium* (Pcz. 208).

250. *E. alpinum* L. Liv. Kangern-See, Oger — Wellaesers (Kupf.), für Olai z. s.; Est. Pühhat, Ocht bei Kegel, Rasiick (Smt.); Cur. Kabillen z. s. (Kupf.).
- N. 253/254. *Sparganium splendens* Meinsh. Pet. im Südgebiete (Meinsh. 205).
S. natans L. (*S. longifolium* Turcz.). Pet. (Meinsh. 205); Psk. (Ageenko), Opotschka (Prg. 212). *S. affine* gehört z. T. hierher.
255. *S. minimum* Fr. (*S. natans* Koch). Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Nowogrudek — Switezsee (Dyb. Fl. pol. exs. № 286).
 var. *fluitans* Fr. (*S. glomeratum* Laest.) wird nach Richter (124) besser als var. zu *S. simplex* L. gezogen.
 Zu *S. minimum* Fr. dürfte als Var. die von Meinsh. aufgestellte sp. *S. perpusillum* gehören — Pet. im Nordgebiete (Meinsh. 205).
- N. 255/256 a. *S. affine* Schnizl. Liv. Riga — Rodenpois — Langstinsee (Kupf. 1896); Psk. Ostrow (Prg.! 212). Beide Fundortsexemplare von Gräbner bestimmt.
- N. 255/256 b. *S. flaccidium* Meinsh. Pet. in tieferen Sümpfen (Meinsh. 205). Ob gute Art?
259. *Juncus Leersii* Mars. Liv. (Bunge bei Buchanan). Nach Grke. (192), Gräbner (193), Zal. (228) u. anderen = *J. conglomeratus* vieler Autoren aber nicht L., der z. T. zu *J. effusus* L. gehört. Durch das ganze erweiterte Gebiet häufig. Zal. (227) unterscheidet für Polen: *J. effusus* L. var. *conglomeratus* L. u. *J. Leersii* Mars. var. *effusus* Wimm. Nach Richter (124) ist *J. conglom.* L. = *J. Leersii*.
261. *J. glaucus* Ehrh. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
264. (167/168 n.). *J. squarrosus* L. Poln.-Liv. Kieferwald im Marienhausenschen Gebiete bei Katleschi, Kreis Ludsen (Prg.! 1896).
 Psk. — Kresty (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Pcz. 207). Die Verbreitung dieser Pflanze im Gesamtgebiet scheint eine sprunghafte — strichweise zu sein.

268. *J. stygius* L. Pet. Gdow — am Ufer des Peipussees (Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 212).
269. *J. supinus* Mnch. Lith. Minsk (Lind.), Pinsk — Welesnica (Twar. 221).
var. *d. fluitans* Lmk. form. *vivipara* Kupffer. Liv. Wentschu-See bei Rodenpois unweit Riga (Kupf.).
270. *J. alpinus* Vill. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
- Z. s. 272. *J. silvaticus* Reichard. Die Exemplare aus Grod. Bialystok (Ejism.) u. Bial. W. (Ejism., Drym.) erwiesen sich als vorhergehende spec. (Pcz. 208, Zal. 235), meine aus Brest-Litowsk als folgende spec. Es dürfte sich nach Aschs., Zal. (229) u. Pcz. bei allen Angaben meist um *J. atratus* Krock. handeln. *J. silv.* ist für Preussen sehr zweifelhaft (Aschs.) u. fehlt in Polen (Zal. 229 u. 235). Für Grod. Druskeniki (Mass. 102) auch z. s. (Zal. 235).
273. *J. atratus* Krock. Lith. Grod. Brest!!; Minsk — Polessje Gebiet (Tanfiljew 220).
274. *J. capitatus* Weig. Lith. Minsk — Pinsk, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 207).
- N. 275/276. *Luzula nemorosa* E. Mey. [*L. albida* DC., *L. angustifolia* (Wulf.) Grke.]. Liv. Riga, 2 Werst hinter der Station ‚Lager‘ (Riga-Mitauer EB), Wiese am Grabenrand (Mikutowicz! — wohl mit Grassaat eingeschleppt †); Lith. Grod. am Swilotsch (Gorski, Herb. Besser in Kiew — Pcz. 206).
- 276/277. *L. pallescens* Bess. (*Juncus* p. Wahlbg.). Charakteristische Art (Aschs., Grke.). Poln.-Liv. Lichte Wälder u. trockene Waldwiesen um Rjeshiza u. Iwanowka (Herb. von Poln.-Liv. in Riga — d. V.).
Liv. Riga (Ndl. 48!), Dorpat (Kupf.!), Kaugern (Buhse! 48), Jägelshof (Kupf.!); Cur. Baldohn, Liginischek (Kupf.!); Lith. Wil. (Eichw. — Mus. Herb.), Dissna (Missuna 225); Minsk — Welesnica — Aschs. det. (Twar. 221! als *L. sudetica* Presl. 226), Nowogrudek (Dyb.!), Borissow, Mosyr u. noch 11 Fundorte fürs Gouv. Minsk; Grod. Slonim u.

noch 3 Fundorte; Moh. Homel, Orscha u. weitere 3 Fundorte (Pcz. 206).

Uebergänge zwischen *L. campestris* u. *L. multiflora* hat Gräbner aus Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.!) bestimmt.

[*L. spadicea* DC. Lith. Grod. Bialystok (Ejism. 29) = 277 (Pcz. 208)].

277. *L. multiflora* Lej. Liv. Riga (Heug., Ndl. 48!), Edinburg, Champetre, Kriegshospital (Mikutowicz!), Assern (Kupf.!), Alt-Kaipen, Gaisingkalns, Warbus (Buhse 48!); Cur. Baldohn (Kupf.!), Tuckum (Lhrt! — als *L. maxima* irrtümlich bestimmt); Lith. Grod. Bial. W. (Ejism.), Bialystok (Keuch.! 198); Minsk (Pcz. 207). — Sehr kleinblütige Form: Lith. Minsk, Nowogrudek (Dyb.! det. Gräbner).

var. *b. pallescens* Hoppe. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.! det. Gräbner).

278. *Colchicum auctumnale* L. Liv. Kaisma in Gärten † (Smt.); Lith. in Gärten sich aussäend (Wyzycki 223).

279. *Tofieldia calyculata* Wahlbg. Liv. Oes. Kergel (Smt.); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

† *Tulipa silvestris* L. Liv. Neu-Kaseritz (Hür 177); Est. Orgena-Park (Kupf.).

[*Gagea pusilla* Schult. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.!) 226) ist nach Aschs. fraglich].

Z. s. 282. *Gagea spathacea* Schult. Liv. Hat sich (mit 2 Wurzelblättern) als zu *G. minima* Schult. gehörig erwiesen (Aschs.).

285. *Lilium martagon* L. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190), Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Moh. im S (Pcz. 207).

286. *Allium ursinum* L. Liv. Neu-Karrishof (Kies. 48), Köppo, am Hallistfluss; Est. Ontika (Smt. 218).

287. *A. schoenoprasum* L. Est. Jegelecht, wo der Bach in Klüften unter der Erde verschwindet (Smt. 218); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

288. *A. scorodoprasum* L. Liv. Insel Runo (Kupf.).
289. *A. vineale* L. β *capsuliferum* Koch (*A. Kochii* Lge.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190). In Deutschland bisher nur auf den Dünen von Warnemünde (Grke. — nicht unter №). Bei Zal. (1235) nur *A. vineale* L. ohne Varietätsangabe.
290. *A. oleraceum* L. Liv. Runo (*A. v. Schmidt* 219); Est. Jegelecht (Smt. 218); Cur. Goldingen (195).
- 290/291. *A. acutangulum* Schrad. Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar.! 221), Ret-schiza, häufig auf Wiesen am Dnjepr bei Lojew, Mosyr am Pripet bei Turow; Moh. Bobruisk an der Beresina, Homel an der Sotscha, Rogatschew — Soltanowki (Pcz. 207).
- Z. s. 292. *Anthericum liliago* L. Die für Grod. angeführten, um Bialystok (Ejism.) u. im Bial. W. (Ejism., Drym.) gesammelten Pflanzen sind *Anthericum ramosum* L. (Pcz. 208, Zal. 235).
Nach Aschs., Zal. (229) u. Pcz. fürs Florengebiet sehr unwahrscheinlich.
294. *Paris quadrifolia* L. Lith. Minsk — Nowogrudek: 2, 3, 5 u. 6 blättrige Formen (Dyb. 235).
296. *Polygonatum multiflorum* All. Liv. Werro — Roseninsel, Neu-Kaseritz (Abel); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
297. *P. verticillatum* All. Cur. Amboten, Piskaln (Kies. 48).
300. *Asparagus officinalis* L. Est. Saulep (Smt. 218).
301. *Gladiolus imbricatus* L. Liv. Kurtenhof (Kupf.), Lais (Smt.); Est. Werpel (Frau v. Pröbsting nach Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Swetloje in Menge (Abel 177); Lith. Grod. Station Tschornaja Wjess (Krtg.!); Wil. Dissna (Missuna 225).
form. fl. albo: Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.).
- 301/302. *G. paluster* Gaud. Lith. Grod. Bialow W. — Hajnowska-Rayon (Drym.! 189).
303. *Iris sibirica* L. Liv. Werro 3 Fundorte, spärlich (Abel); Oes. Clausholm (Sass), Wido (Smt.); Lith. Minsk

- Mosyr — Kosciukowine (Twar. 221); Wil. Dissna (Missuna 225).
- N. 303/304. *Iris nudicaulis* Lam. Lith. Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 206).
305. *Orchis militaris* L. Liv. Runo (v. Sass); Lith. Grodno (Keuchel!).
306. *O. ustulata* L. [richtiger *ustulatus* (Aschs.), da *Orchis* masc. gen.]. Liv. Kiddijerw, Odenpäh, Rodenpois (Smt.); Rauge 4 Exempl. (Hür 177); Est. Allentaken — Waiwara u. Merreküll (Russ.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Windauufer (Kupf.).
307. *O. coriophora* L. Lith. Minsk — Pinsk — Otolance (Twar. 221).
308. *O. morio* L. Cur. Baldohn 2 Exempl. (Kupf.); Lith. Kow. — Nowo-Alexandrowsk — Waschkowo (Grebnitzki nach Prg. 210).
310. *O. sambucina* L. Die Exemplare im Heugelschen Herb. (48) u. aus Tuckum dürften nicht hierher, sondern unter 312 var. gehören (Kge.).
311. *O. latifolia* L. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219).
subsp. *O. baltica* Kge. Liv. Um Dorpat häufig (Kge.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
Fehlt in Pet. u. scheint westlicher als Königsberg nicht vorzukommen nach Kge.
312. *O. incarnata* L. flore flavo. Liv. Kemmern am Kanger-See (Kupf.! — Kge. det.).
? var. *haematodes* Rehb. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225).
313. *O. angustifolia* Reichb. var. *e. Russowii* Kge. Liv. Werro am Pappjärw zahlreich u. 5 andere Fundorte, Rauge, Tolama (Abel).
315. *O. cruenta* Müll. Liv. Um Dorpat häufig (Kge.); Riga (Kupf.).
- N. 315/316. Bast. *O. cruenta* Müll. \times *angustifolia* Rehb. *e. Russowii* Kge. Liv. Werro (Abel, determ. Kge.).
— pag. 190 Zeile 5 von oben ist 194 zu streichen u. Zeile 9 von oben statt 195 № 193 zu verbessern.

320. *Gymnadenia odoratissima* Rich. Die Angabe für Candau ist nach Kupf. nicht sicher, die Drymmersche für den Bialow. W., Grod. z. s., da es sich um *Orchis maculata* handelt (Pcz. 208).
321. *G. cucullata* Rich. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 276); Grod. Bialystok — Swertrukwald (Keuch. 198!).
323. *Platanthera chlorantha* Cust. Liv. Bentenhof bei Werro (Precht 177); Lith. Kowno — Wilkomir (Rudomina, Fl. pol. exs. № 277); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
324. *P. viridis* Lindl. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
325. *Herminium monorchis* R. Br. Liv. Raue in Menge (Abel); Est. Werpel (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Otrow — Emilowo (Abel 177); Cur. Windau (Kupf.).
326. *Epipogon aphyllus* Sw. Est. Kasparwiek, 1 Exempl. (Russ. 1885); Psk. Ostrow (Prg. 212).
327. *Cephalanthera xiphophyllum* Rehb. f. Liv. Oesel (Smt.), Tammist bei Pernau (Hür 1880 — 177?); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
328. *C. rubra* Rich. Liv. Pörrafer (v. Middendorf nach Smt.), Allenhof bei Werro 1 Exempl. (Precht 177), Oes. Mäpä, Mustel (Smt. 218); Psk. — Isborsk (Andr., Prg. 210).
330. *Epipactis latifolia* All. Liv. Allenhof bei Werro in Menge (Precht 177), Saarenhof, Alt-Karrishof, Kastolatz (Abel).
(N.) var. a. *viridans* Crtz. Cur. Windau Ballastberge (Kupf.); Lith. Minsk Nowogrudek — Sienicyce (Twar. 221).
var. b. *varians* Crtz. Cur. ebenda (Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
332. *E. rubiginosa* Gaud. Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow-Emilowo (Abel 177); Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.); Lith. Wil. (Frl. Symonowicz, Fl. pol. exs. № 386); Minsk — Chainino (Pcz. 207).

- [*E. microphylla* SW. Lith. Wil. (Thekla Symanowicz bei Zal. 235)? d. V.].
333. *Neottia nidus avis* Rich. Liv. Saarenhof (Abel), Oes. Leo; Est. Ocht bei Kegel (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
335. *N. cordata* Rich. Liv. Kemmern (Kupf., Keuch.); Est. Kasparwiek sehr häufig (Russ.); Pet. an der Luga (Regel 213), Lissino in Menge (Prg. 212); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
336. *Goodyera repens* R. Br. Liv. Oger — Kanger (Kupf.), Allenhof, Braunsberg (Precht 177), Tolama, Friedholm — Rappin in Menge (Abel), Sagnitz, Lasdohn; Est. Kolk — Neuhof, Merreküll (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Kryoljani-Wald (Keuch.! 198).
337. *Corralliorrhiza innata* R. Br. Liv. Kangern-See (Kupf.), Dorpat — Kabbina (Keuch.), Carolen (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210).
338. *Liparis Loeselii* Rich. Liv. Kangern-See (Kupf., Keuch.); Est. Nurms (Smt.); Pet. am See Sjerebro (Regel u. Transchel 213); Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Minsk — Retschiza — Brohin, selten (Pcz. 206).
339. *Microstylis monophyllos* Lindl. Liv. Allenhof, Braunsberg — spärlich (Precht 177), Carolen (Smt.), Tolama, Friedholm — Rappin (Abel); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Windau (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok — Ogrodnizki (Keuch.), Ssokolka — Ssuprasl (Keuch.! 198).
340. *Malaxis paludosa* Sw. Liv. Carolen (Smt.); Est. Kasparwiek — Lobbineem (Russ.), Tülpal, Piersal-Wiek (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210).
341. *Cypripedium calceolus* L. Liv. Tolama (Abel); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok (Keuch.).
343. *Calypso borealis* Salisb. Pet. Peterhof (Regel 213), Lissino (Prg. 212).
348. *Lemna gibba* L. Est. Oehrten (Russ.).

350. *Najas marina* L. Liv. Kangerensee bei Kemmern, Maiinsel (Kies. 48).
351. *N. minor* All. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew im Dnjepr (Pcz. 206).
- N. 351/352. *N. flexilis* Rostk. et Schm. Lith. Minsk — Nowogrudek, Switez-See (Dyb.!). Im N: Finnland, Olo-netz u. Nowgorod, im W: Stettin.
352. *Zannichellia palustris* L. Psk. Flösschen Mirosha (Andr. 212).
- *Z. polycarpa* Nolte. Nach Aschs. u. Richter: Var. — nicht Form; bei Grke. Spec.
356. *Potamogeton natans* L. var. *angustifolius* kann var. *serotinus* Schrad. (*prolixus* Koch) resp. die folgende Species sein (Zal. 229).
357. *P. polygonifolius* Pour. Liv. Ogerfluss bei Oger (Kupf.).
358. *P. fluitans* Rth. Psk. Petschur (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220), Mosyr — Kosciukocine (Twar. 221).
363. *P. gramineus* L. var. a. *graminif.* Fr. Psk. (Andr.), var. b. *heteroph.* Fr. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
- (1337). *P. nitens* Web. Psk. — Noworszew (Prg. 210).?
- 363/364. *P. decipiens* Nolte. Nach Koch u. Pacz. Spec., nach Tiselius, Garcke u. Richter (124) Bast. (*P. lucens* × *P. perfoliatus* Almqu.). Lith. Wil. Oschmiany-See Kroman (Dyb. Fl. pol. exs. № 272); Minsk — Retschiza — Lojew im Dnjepr (Pcz. 206).
365. *P. compressus* L. Liv. Odenpä (Smt.); Psk. Petschur (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
366. *P. acutifolius* Lk. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Retschiza — Lojew (Pcz. 206).
367. *P. obtusifolius* M. et K. Psk. — Ostrow (Prg. 210).
368. *P. pusillus* L. var. d. *tenuissimus* M. et K. (*P. trichoides* Schur.). Psk. Ostrow (Prg. 210).
- 368/369 a. *P. mucronatus* Schrad. (*P. Friesii* Rupr.) ist nach Aschs., Grke., Pacz. eine gute Art, ebenso die fol-

- gende. Bei Richter (124) ist *P. mucronatus* Nym. syn. mit *P. pusillus* L., *P. pusillus* L. α major Fr. und *P. Friesii* Rupr. mit *P. rutilus* Wolfg. — daher die Confusion pag. 202. Die Angabe Kupffers für Liv. Dorpat — Kabina tangiert zu *P. pusillus* L. *P. mucronatus* Schrad. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Bobruisk; Moh. Rogatschew (Pez. 206). Die übrigen Angaben pag. 202 Zeile 8 u. 9 für Lith. bleiben gültig.
- 368/369 b. *P. rutilus* Wolfg. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Eichw. — Herb. Mus., Sel. 4 Fundorte).
369. *P. trichoides* Cham. Moh. Ssoltanowka an d. Libau-Romny EB. (Pez. 206). Fehlt in Lith.
371. *P. marinus* L. Psk. Noworschew (Prg. 210).
[*P. gracilis* Wolfg. Lith. Species dubia (Richter 124 p. 16)].
374. *Hydrilla verticillata* Casp. Witebsk, See Sossna, 20 Werst von Wit. (Bjalynitzki — Birulja: Wjestnik Jestjestwosnanija 1890.)
375. *Elodea canadensis* Rich. Liv. In u. um Riga in allen Dünaarmen, Nebenflüssen, Teichen (Flussstauungen) u. Entwässerungscanälen [Kupf., Buhse: Sitzungsbericht d. Naturf. Gesellschaft in Dorpat Bd. IX, Heft 3, Korresp. Bl. d. Naturf. Ver. zu Riga XX p. 150 — (186 u. 187)]. Cur. In der Windau, 8 Meilen oberhalb — blühend (Kupf.); Lith. Kowno (Aschs. — cf. auch 179) u. Abromeit (178).
379. *Alisma plantago* L. var. a. *angustifolium* Led. (*A. lanceolatum* With.? = *A. arcuatum* Mich. bei Grke. Spec.). Psk. u. var. b. *graminifolium* Led. Psk. — Noworschew (Prg. 210).
385. *Cuscuta epithymum* Murr. Psk. Ostrow — Palzewo auf einer Wiese, die früher vielleicht Feld gewesen, durch Kleesaat eingeschleppt? (Prg. 212).
386. *C. epilinum* Weihe. Est. St. Johannis-Kirchspiel stellenweis in Menge mit Kleesaat eingeschleppt (Kupf. 200); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
- 386/387. *C. lupuliformis* Krock. Lith. Minsk — Ret-

- schiza bei Lojew u. Joltscha; Moh. Homel u. Rogatschew (Pcz. 206). Hierher *C. monogyna* Vahl. Moh. (Dow.).
387. *Convolvulus sepium* L. Pet. Gdow, am Ufer des Peipus u. des Pskowschen Sees an der Grenze (Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210).
389. *Polemonium coeruleum* L. Liv. Bentenhof, Allenhof bei Werro (Precht 177), Neu-Karrishof am Fluss, in Menge (Kies. 48); Est. Isenhof (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210); Lith. Polessje, Randzone Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220); Wil. Dissna (Missuna 225). Oft vereinzelt, aber durchs ganze Gebiet.
390. *Asperugo procumbens* L. Liv. Werro (Abel 177), Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Alexanderhof (nicht Andershof (Kupf.)); Lith. Minsk — Pinsk u. Mosyr (Twar. 226); Nowogrudek (Dyb. 235 bei Zal.).
392. *Cynoglossum officinale* L. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219); Psk., Ostrow (Prg. 210).
- † *Borago officinalis* L. Poln.-Liv. R. Gärten gegenüber dem Friedhof!!; Psk. — Ostrow (Nekljudow nach Prg. 210).
395. *Symphytum officinale* L. var. *bohemicum* Schmidt. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 235).
- 395/396. *Nonnea pulla* DC. Riga, Ust-Dwinsk (Dünamünde) u. Mühlgraben zwischen Speichern (Kupf. 200); Lith. Grod. Bialystok, EBDamm (Keuch. 198); EBDamm bei den Stationen Kowen u. Krassny im Gouv. Minsk (Pcz. 207). Scheint sich einzubürgern.
397. *Pulmonaria officinalis* L. b. *maculata* Aschs. = *P. officinalis* Kerner.
398. *P. angustifolia* L. Liv. Wolmar — Skangal, am Rauneufer in Menge (Kupf. 1896); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194).
- Zu *Myosotis palustris* L. gehören als Subspecies die beiden folgenden:
- *Myosotis lithuanica* Bess. wird in Nymans Supplement als ‚espèce petite‘ unter *M. palustris* angeführt, im Index

- Kemensis fehlt sie nach Aschs. Knapp vermisst sie (232).
Moh. u. Orscha (Pcz. 207).
- *M. nemorosa* Bess. Lith. Minsk — Slutzk u. Pinsk (Pcz. 207).
402. *M. caespitosa* Schulz. Liv. Runo (A. v. Schmidt);
Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr —
Sloboda (Twar. 221).
405. *M. hispida* Schleich. Cur. Libau (Kupf.) z. s. Für
Polen — Lomsha — Tykocino (Zalewski 222).
407. *M. sparsiflora* Mik. Lith. Grod. Bialow W. (Drym.)
ist *M. intermedia* Lk. (Pcz. 208).
408. *Solanum nigrum* L. v. *villosum* Lam. Aschs.
vermutet darunter *S. villosum* Mill. = *S. alatum* Mnch.
Bei Grke. Spec.
- Pag. 212, Zeile 10 von oben ist das e bei Gärten zu strei-
chen u. Zeile 13 statt Alkengi Alekengi zu lesen.
- † *Lycium barbarum* L. ist nach Grke. *L. barbarum*
Auct. = *L. halimifolium* Mill.
414. *Verbascum collinum* Schrad. Psk. (Prg. 210).
415. *V. thapsiforme* Schrad. Lith. Grod. Bialystok
(Keuch.! 198). Scheint nach Kupf. in Riga nicht mehr
vorzukommen.
- Z. s. 416. *V. cuspidatum* Schrad. gehört nach Grke. u.
anderen als var. zu *V. thapsiforme* Schrad. Lith. Grod.
Bialystok (Maddison nach Keuch.! 198).
- Z. s. 417. *V. lanatum* Schrad. Ist als var. *alopecurus*
Thuill. zu *V. nigrum* zu ziehen (Grke. 192 u. a.). Lith.
Grod. — Bialystok — Petschurki-Wald (Keuch.! 198).
- Pag. 213, Zeile 17 von oben soll es heissen: „Meinsh.
unter— etc.
- ? 421/422. Bast. *V. versiflorum* Schrad. Vielleicht
gehört hierher ein *Verbascum* mit grüner Corolle, dem
V. Thapsus nahestehend, ob Bast. mit *V. phoeniceum* ist
fraglich. Wenn auch *V. phoeniceum* nicht um Ssokolka
bisher gefunden ist (Brestlitowsk!! nicht selten), so kann

der Samen verschleppt sein. Lith. Grod. Ssokolka, Gehölz beim Dorfe Bukschel (Krtg.! 198).

424. *Scrofularia umbrosa* Dumort. = *S. aquatica* Koch (non L.) = *S. Ehrharti* Stev. — *S. aquatica* L. = *S. Balbisii* Horn. ist eine süd- und westeuropäische Art (Aschs.).

426. *Linaria minor* Desf. Est. Kegel 1873 — jetzt verschwunden (Smt. 218); Pskow (Schtschetinsky cf. Prg. 212); Lith. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 207). — Das Auftauchen u. resp. Verschwinden an EBlinien scheint für diese Pflanze charakteristisch zu sein, — cf. pag. 455 resp. 23.

429. *L. genistifolia* Mill. Dürfte nach Lith. verschleppt sein.

— Bei *L. cymbalaria* lies: Mill. statt Dill., bei *Gratiola officinalis* L. Zeile 6 von unten: Dünaholm bei Kreutzburg statt Kreutzholm bei Dünaburg.

430. *Gratiola officinalis* L. Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowicne am Ufer des Pripet (Twar. 221).

† *Digitalis purpurea* L. Lith. Grod. Bialystok, 1 Exempl. am Feldrande (Keuch. 198) — wohl durch Samen aus einem Garten verschleppt.

433. *Veronica scutellata* L. var. *b. pilosa* Vahl. Psk. (Andr. 212).

434. *V. anagallis* L. nicht *V. Anag. aquatica* cf. Uechtritz nach Aschs.

[var. *b. aquatica* Bernh. (var. *pallidiflora* Celak.) zu gewärtigen].

(1338). *V. chamaedrys* L. forma *umbrosa* (foliis incisoser-ratis). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 61 b.).

437. *V. latifolia* Auct., nec L. = *V. Teucrium* L. (cfr. Grke.). Lith. Wil. (Fr. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 223 a); Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 223 b), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

440. *V. spicata* L. var. *cristata* Bernh. (*V. orchidea* Crtz).
Lith. Grod. Bialystok — Kryoljani-Wald (Maddison! bei
Keuch. 198).
441. *V. spuria* L. Im Herb. Gilibert befindet sich *V. spicata*
unter diesem Namen (Pcz. 207).
- 445/446 n. *V. Dillenii* Crtz. (*V. verna* var. *campestris*
Schmalh.). Liv. Riga (Aschs. — Oestr. bot. Zeitschr.
1893 p. 125); Lith. Wil. — Station Wilejki; Grod.; Minsk
(mehrere Fundorte Pcz. 206 u. 209), Mosyr — Sloboda
u. Pinsk — Welesnica (Twar.! 221); Moh. (Pcz. 206 u. 209).
446. *V. opaca* Fr. Lith. Kow. — Nowo-Alexandrowsk
(Drym. 22 — als *V. agrestis* angeführt Zal. 235). Die
für Lith. Grod. Bial. W. (Drym.) angegebene *V. opaca*
Fr. erwies sich nach Pcz. (208) als *V. agrestis* L. Ebenso
dürfte die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225) aufzu-
fassen sein.
- 447/448. *V. Tournefortii* Gmel. (*V. Buxbaumii* Ten.,
V. persica Poir.). Lith. Bialystok, Unkraut in Gärten
(Keuch.! 198). Dürfte nach Aschs. auch sonst im Gebiet
vorkommen — cf. Aschs. (179), Abromeit (178).
- 448/449. *V. polita* Fr. Nach Aschs. eine gute Art.
454. *Pedicularis sceptrum carolinum* L. Est. Merre-
küll (Smt.); Lith. Wil. (Frh. Symonowicz — Fl. pol. exs.
№ 375); Minsk — Bobruisk (Tanfiljew 220).
461. *Melampyrum cristatum* L. Liv. Eichhof bei Werro
(Hür 177), Oberpahlen (Treboux — Herb. Kies. 48);
Psk. — Isborsk (Andr. 212).
462. *M. pratense* L.
Hierher gehört als Form: *M. commutatum* Tausch.
(*M. laciniatum* Kosh. et Zing. — cf. Pcz. 206 p. 17).
Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr, Turow
— Mosyr am Pripet, Szymanowiezi — Bobruisk u. Nowo-
grudek (Pcz. 206).
463. *M. silvaticam* L. Psk. — Ostrow (Prg. 212).
var. *b. pseudosilvaticum* Kaufm. Lith. Grod. Bialow W.
(Drym.) cf. Pcz. (208).

In der Gattung *Orobanche* (464—469) haben sich — namentlich was die Synonymie anbelangt — einige Irrtümer eingeschlichen, da ich Klinge u. Meinhausen gefolgt bin (Aschs. u. Grke.).

464. *Orobanche caryophyllacea* Sm. Hierher gehört: Z. s. 468. *O. minor* Sutt., von Gorski in Lith. Grod. Bial. W. gesammelt u. im Herb. in Kiew befindlich. Gorski u. Paczoski halten diese Pflanze für *O. caryophyllacea* Sm., Beck für *O. Libanotidis* Rupr., Schm. für *O. minor* Sutt. (Pcz. 207).
- 644/465 a. *O. major* L. (*O. elatior* Sutt.). Hierher gehören alle Angaben unter *O. rubens* Wallr. № 465) bis auf Liv. Cardis (Bge.!!) und Est. Mehntack (Grn.) sowie Pet. var. b. *minor* Meinsh., die zu:
- 464/465 b. *O. Libanotidis* Rupr. tangieren — sp. nach Aschs.
465. *O. rubens* Wallr. (*O. Buekii* Dietr.). Cur. Amboten, Pilskaln (Kies. 48)? Sonst keine sicheren Angaben. Polen — Czenstochowo (Karo).
466. *O. pallidiflora* W. et Gr. Liv. Teufelsbett bei Hintzenberg auf *Cirsium oleraceum* (Kupf.). Psk. — Ostrow (Prg. 212). Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) sub diagnosi *O. scabiosae* Koch, auf *Cirsium oleraceum* schmarotzend. Soll nach R. Regel für Pet. adven sein (213). Dass Meinsh. (103) zu seiner var. a. *colorata* Or. *Scabiosae* Koch u. Or. *Rapum* (Thuil.?) zieht, ist nach den Nährpflanzen u. Grke. unwahrscheinlich.
467. *O. Cervariae* Suard. (*O. Libanotidis* Auct. non Rupr., *O. Buekiana* var. *Thalheimii* Aschs.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew, selten am Ufer des Dnjepr (Pcz. 206).
- 467/468 n. *O. ramosa* L. Lith. Minsk — Mosyr — Turow auf *Cannabis* in Menge (Pcz. 206).
469. *Lathraea squamaria* L. Liv. Rauge (Hür 177); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
470. *Elssholzia Patrini* Grke. Liv. Riga, Alt-Mühlgraben (Kupf. 200); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok — Unkraut (Keuch. 198) — in Lith.

häufig. Aschs. nimmt an, dass diese Pflanze zuerst in botan. Gärten, sodann auf Ziehbeeten cultiviert wurde, um schliesslich zu verwildern; das östlichere Klima sagt ihr mehr zu. Bei uns gegen Motten von den Bauern u. anderen angewandt.

471. *Mentha silvestris* L. Liv. Kokenhusen, Quellsumpf bei der russischen Kirche (Kupf.!! — wild nach Kupf. — ? d. Aut.).
472. *M. aquatica* L. b. *sativa* L. ist bei Grke. *M. gentilis* L. var. *b. sativa* L.
- † *M. pulegium* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Von Hans aus dem botan. Garten aus Warschau in seinen privatbotan. Garten verpflanzt und †; Polessje †? (Kluk — 223).
475. *Lycopus exaltatus* L. Lith. Grod. Bial. W. (Drym. 29) z. s. (Pcz. 208) = *Nasturtium amphibium* (Zal. 235).
477. *Thymus chamaedrys* Fr. (*T. serpyllum* L. α *cham. Koch*) = *T. ovatus* Mill.
var. *a. typica* Beck. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 237).
var. *b. silvester* Schr. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. polon. exs. № 238).
478. *T. serpyllum* (L.) Fr. (*T. serp.* var. *angustifolius* Koch, Schreb.) = *T. angustifolius* Pers.
var. *cuneatus* Opitz. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 239).
481. *Salvia verticillata* L. Psk. Station Isborsk, 1 Exempl. (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Polessje, EBdamm (Keuch.! 198).
482. *S. silvestris* L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf.), Hellenorm (Kupf. 200 — seit 30 Jahren mit Saat von *Medicago sativa* eingeschleppt †).
483. *S. pratensis* L. Cur. Pastorat Schleck bei der Riege, eingeschleppt (Kupf.); Lith. Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
- N. † *Nepeta racemosa* Lam. var. *Reichenbachiana*

- Bñth. Lith. Wil. (Fr. T. Symonowicz № 379 Fl. pol. exs.). Eingeschleppt. Königsberg — ebenso.
487. *Dracocephalum Ruyschiana* L. Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
488. *D. thymiflorum* L. Est. Felder um Taps verbreitet 1892 (Rus.); Lith. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Pinsk — Lohishyn (Tanfiljew 220); EBdamm zwischen Bobruisk an der Libau-Romny EB. u. Shlobin-Homel im Gouv. Moh. (Pcz. 206).
- † *D. Moldavica* L. Möglich in Lith. eingebürgert (Aschs.).
- 489/490. Bast. *Lamium intermedium* Fr. (*L. amplexicaule* L. × *L. purpureum* G. Meyer).
492. *L. maculatum* L. Liv. Rodenpois; Est. Merreküll, Kolk (Smt.).
494. *L. galeobdalon* Crtz. (*Galeopsis galeobdalon* L., *Galeobdalon luteum* Huds. nec L.). Auch *foliis variegatis* als Form.
495. *Galeopsis ladanum* L. var. b. *G. ochroleuca* Lmk. (sp.) ist nach Aschs. u. Grke. eine westdeutsche Art, sehr selten u. sonst verschleppt; ihr Vorkommen sehr unwahrscheinlich. Z. s.
497. *G. pubescens* Bess. Riga Majorenhof — Aaufer (Keuch.! 198), Ustdwinsk, Aaufer — Ruderalplätze (Kupf. 200). Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222).
- 499/500. *Stachys germanica* (us) L. Nach Aschs. das Vorkommen in Moh. möglich.
- † *S. arvensis* L. Die Pflanze aus Estl. Kasparwiek (Dr. Duhmberg) hat sich nachträglich als *S. palustris* erwiesen. Pacz. hat *St. arvensis* L. u. *germanica* L. aus Lith. nicht gesehen.
- S. recta* L. Lith. Minsk — EBstation Mosyr — Kalenkowice (Twar. 221).
503. *Betonica officinalis* L. var. *hirta* Leyss. fl. roseis. Lith. Grod. Bialystok — Stanok (Keuch.! 198).
504. *Ballote nigra* L. var. a. *vulgaris* Lk. (var. *ruderalis* Koch, B. rud. Sw. et Fr.). Lith. Minsk — Nowogrudek

(Dyb. Fl. pol. exs. № 235); Grod. Bialystok — Polessje Bahn (Keuch! 198).

var. *b. foetida* Koch (Lam.) = *B. alba* L. Liv. Riga — Mühlgraben, Dampfbootsteg (Kupf. 200); Grod. Bialystok (Keuch! 198).

505. *Leonurus cardiaca* L. β *lithuanicus* Paczoski (L. c. var. *a. glaber* nach Gil., *L. cardiaca glabra* — Gorski — Eichwald). Lith. Minsk — Pinsk — Brodnitza (Gorski in herb. Kiewense, Pacz.). Gehört nicht (Led. III, p. 242) zu *Leonurus tataricus* L., der nach Pez. in Lith. nicht vorkommt.

507. *Marrubium vulgare* L. Liv. Oesel im Legri Dorfe bei Lümmada, mehr verbreitet (Smt.); Moh. — Shgobin (Pcz. 207).

510. *Scutellaria hastifolia* L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 207), Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar. 221).

S. minor L. Lith. Grod. (Gil.). Im Herb. von Gilibert befindet sich unter dieser Etiquette *S. galericulata* (Pcz. 207) cf. Knapp (232).

513. *Ajuga reptans* L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225). var. *alpina* Koch (sine stolonibus = *A. alp.* Vill.). Poln. Liv. Borchow!!; Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

514. *A. pyramidalis* L. Lith. Minsk — Pinsk — Luniniec (Twar. 226).

515. *A. genevensis* L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

(var. *macrophylla* Schbl. et Mart. Grundständige Blätter grösser als die Stengelblätter, erinnert an die vorige. Ist für Liv. Kokenhusen zu gewärtigen).

516. *Teucrium scordium* L. Est. Mustlanömme (Glehn nach Smt.); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

517. *Verbena officinalis* L. Lith. Minsk — Mosyr — Dorf Mojsiejowka (Twar. 221).

† *Hyssopus officinalis* L. Cur. — Schrudnen, Windaufer,

- wohl † (195), Windauufer bei Goldingen quasi sponte (Fritz Kupffer).
518. *Plantago major* L. var. *d. nana* Trattnik gehört als Zwergform nach Grke. zu var. *c. asiatica* L. (*P. limosa* Kit., *P. paludosa* Turcz.).
var. *f. oblongo* — *lanceolata* m. dürfte nach Grke. zu var. *b. Winteri* Wirtg. rangieren.
Ueber Varietäten zu *P. media* L. u. *P. lanceolata* L. cf. Kittel (68).
[*P. tenuiflora* W. K. Lith. — Decaisne nach Knapp's Refer. (232). — Sehr zweifelhaft (Pcz. 207)].
522. *P. arenaria* W. et K. Lith. Wil. Ssokolki — Ssuprasl (Krtgl. ! 198).
523. *Litorella juncea* Berg. (*L. uniflora* Aschs., *L. lacustris* L.). Liv. Seen bei Rodenpois (Kupf. — pag. 431 Fl. v. Poln. Liv.) — kleistogame Form.
527. *Sweetia perennis* L. Liv. Eichhof bei Werro (Hür 177); Est. Itfer bei Wesenberg (Smt.); Psk. — Isborsk (Andr. 212).
528. *Gentiana pneumonanthe* L. Est. Paggar, Rail (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Bialystok (Keuch. 198). Die Formen (cf. Kusnezow: Subgenus *Eugentiana* Kusnez. Petersburg 1894) var. *α. typica* Kusnez. 1 *angustifolia* u. 4. *uniflora* dürften im Gebiet vorkommen.
529. *G. cruciata* L. Est. Merreküll, Rawaküll, Neuenhof (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177).
(*G. campestris* L. Nach Aschs. falsche Bestimmung oder Verwechslung; z. s.).
530. *G. amarella* L. Zu Sommerformen zählt Grke.: *G. lingulata* C. A. Agardh. u. *G. livonica* Eschs. Psk. Ostrow (Prg. 212), als Herbstform *G. axillaris* Rchb.
G. uliginosa Wld., *G. baltica* Murbek u. *G. germanica* Wld. sind nach Grke. Species, nach Aschs. Subspecies, vielleicht im Gebiet zu gewärtigen. Die ersten beiden

einjährigen Pflanzenspecies erhielt ich aus Oeland in Schweden von Dr. Dusén.

- † *G. asclepiadea* L. Psk. — Ostrow beim Gut Radowoje in der Nähe eines Kleefeldes (Prg. 210 — Saat aus Warschau); später verschwunden?
531. *Erythraea centaureum* Pers. Psk. Ostrow (Prg. 210).
var. *capitata* Koch. Kostyr — Grandhügel (D.) ist z. s., *Diagnosenlapsus* (Aschs.).
— Pag. 239, Zeile 7 von oben fehlt hinter dem lapsus: ‚horribus‘ das (sic!).
535. *Vincetoxicum album* Aschs. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
536. *Asperula odorata* L. Liv. Könno (v. Middendorf); Est. Merreküll, Kolk, Leetz (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 211); Cur. Oberbartau (nicht Niederb.!!); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Grod. Bialystok (Keuch. 198).
537. *A. tinctoria* L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
538. *A. aparine* (MB.) Schott. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).
A. galioides MB. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) auf Wiesen — dürfte die № 538 oder eine *Galium*species sein.
540. *Galium triflorum* Michx. Psk. — Ostrow — Tulzew (Prg. 212).
542. *G. palustre* L. var. *elongatum*. Prsl. Grod. Bialystok (Keuch. 198). Diese Var. ist auch sonst im Gebiet verbreitet.
544. *G. vernum* Scop. Lith. Grod. Konjuchi, Slonim (Gorski — Pez.), Kobryn; Minsk: Wasilewitschy, Baranowitschy, Jurewitschy, Chomytsch, Lojew, Mosyr, Pinsk, Barbarowo, Juchnewitschy; Slutzk (Pez. 207), Bjelogusch — Beresno (Gorski — Pez.); Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
G. cruciata Scop. (sp.). Die Exemplare, die Pez. unter diesem Namen aus Lith. in Herbarien gesehen hat,

- schienen nur stärker behaarte von *G. vernum* Scop. zu sein (207).
545. (*G. verum* L. var. b. *Wirtgeni* F. Schultz zu gewärtigen).
546. *G. mollugo* L. var. a. *elatum* Thuil. Lith. Grod. Bialystok — Krziwa- u. Peczurki-Wald (Keuch.! 198) — auch sonst in Poln.-Liv. u. im ganzen Gebiet. (var. b. *erectum* Huds. zu gewärtigen).
547. (341/342). Bast. *G. ochroleucum* Wolf. Poln. Liv. Ruskulowo (L.).
548. *G. silvaticum* L. ist wohl durchweg nach Grke. u. Aschs: *G. Schultesii* Vest. (*G. aristatum* Auct. nec L., *G. silvaticum* b. *intermedium* Uechtr. pat., *G. polymorphum* Knaf.). Das von Bat. für Psk. angeführte *Gal. silvaticum* war nicht typisch, wohl nur Schattenform von *G. Mollugo* L. u. ist ausserdem vom Gartenzaun aus dem Hofe nach Andr. u. Prg. (211) verschwunden. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Bial. W. (*Drym.*!); Minsk — Nowogrudek, Retschiza — Lojew, Mosyr, Slutzk, Bobruisk — Ssimonowitschy; Moh. Shgobin — Rogatschew (Pcz. 207). Das in d. Fl. pol. exs. aus Pinsk von Frau Twar. № 176 eingesammelte *G. silvestre* Poll. gehört auch zu *G. Schultesii* Vest. (226) cf. was unter *G. silvestre* Poll. pag. 243 von mir gesagt. Hierher gehört wohl auch: *G. silvaticum* L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
549. *G. trifidum* L. Liv. Uferrand des Wentschusees bei Rodenpois (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Retschiza bei Lojew u. Kolpen (Pcz. 206). In Pet. an der grossen Newka mit *Achillea cartilaginea* 40 Werst flussabwärts hergekommen (R. Regel 213).
- 552/553. *Sambucus racemosa* L. Im kur. Oberlande um Kalkuhnen (Götzenstein, Lassen, Lassenbeck) nach Kupf. als eingebürgert zu betrachten; Pet. — Schlüsselburg (durch Vögel — R. Regel 213); Lith. vollständig eingebürgert (Dyb., Pcz etc.); auch in Ostpreussen (Aschs.).

554. *Lonicera coerulea* L. Liv. Oberpahlen (Treboux — Herb. Kies. 48); Cur. Windau (Kupf.); Psk. Isborsk (Andr. 212).
555. *Linnaea borealis* L. Poln. Liv. Janopoler Wald bei R. (Wyzycki 1845 cf. 223); Liv. Lelle (v. Middendorf), Allenhof bei Werro (Precht 177), Oes. — Ojamets — Taggamois (Conwentz 188, Smt. 218); Est. Palms, Merreküll, Laulasma (Smt. 218); Psk. Ostrow (Prg. 210).
557. *Valeriana polygama* Bess. Nach Aschs., Grke., Knapp (232) etc. kein Bastard wie bei Schm.; bei Grke. *V. dioica* L. species pro se.
558. *Valerianella olitoria* Mönch. Liv. Oes. Filsand, Waikad, Sall (Smt.).
561. *Succisa australis* Rchb. (*Scabiosa inflexa* Jos. Jundz. — Priorität). Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207); Grod. Bial. W. (Drym.! 189).
562. *Scabiosa columbaria* L. Est. Dagö — Emmast (Smt. 218).
S. ochroleuca L. Hierher gehört die für Riga — weisse Kirche unter voriger Art angegebene Angabe, auch für Andreasholm (Kupf. 200); Cur. Schruden (195); Lith. Grod. (Keuch. 198).
S. ucrainica L. für Lith. Grod. Druskeniki (Mas. 102) wird von Zal. (235) nicht angezweifelt — möglich eingeschleppt — d. V.
563. *Bryonia alba* L. Lith. Grod. Slonim (Schm. II, 217); Minsk — Retschiza — Jurewitschi u. Lojew (Pcz. 217), Pinsk — Welesnica im Hofgarten u. in Bauergärten † (Twar. 221).
570. *Campanula latifolia* L. Liv. Neu-Kaseritz (Precht 177); Est. Leetz, Merreküll (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210) — auch *Phytheuma spicatum* L. ebenda; beide Angaben ferner für Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
571. *C. patula* L. var. *xestocaulon* Beck. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 457).

573. *C. sibirica* L. Lith. Minsk — Jurewitschi — Mosyr (Pcz. 207).
[*C. glomerata* L. var. *e. speciosa* Hornem. Polen, Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
576. (nicht 579). *C. cervicaria* L. Liv. Werro, Jerwen in Menge (Abel), Rauge (Hür 177), Allenhof in Menge, Klein Koiküll (Precht 177); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
577. *Adenophora liliifolia* Led., DC. Lith. Grod. Ssokolka — Tschernaja Wesj (Keuch., Krtgl. 198), in silva Grandzieze (Gilib.), Bial. W. (Gorski — Herb. Kiew); Minsk — Retschiza — Joltscha u. Lojew (Pcz. 206).
578. *Lobelia Dortmanni* L. Liv. See Wadgejerw — Paulenhof bei Rappin (Mälton 177), Silber- u. Fischotter-See bei Riga — Rodenpois (Kupf.), Wenden — Duckernscher See (Kies. 1859—48); Est. Witna-See, zwischen Katharinen u. Palms (Nocks nach Smt. 218, Russ. 216); Psk. — Ostrow (Prg. 206).
579. *Eupatorium cannabinum* L. Liv. Bentenhof, Löweküll (Precht 177), Rauge (Hür 177), Werro, Jerwen (Abel); Est. Reval, Baltischport, Peddis (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
583. *Petasites tomentosus* DC. Liv. Riga — Lutzauholm (Kupf.), Pernau, Strand (Kies. 48); Psk. — Ostrow an d. Welikaja (Prg. 210); Cur. Strand bei Libau: Blätter von grossen Dimensionen: Blattstiel 5'3", Blatt 21" lang u. 31" breit (Berg).
584. *Aster tripolium* L. Liv. Peterhof (Kupf.) z. s.
† *A. praecox* W. Pet. — stammt aus America (Regel).
585. *A. amellus* L. Lith. Grod. bewaldeter Hügel — wild (Keuch.! 198); Minsk — Nowogrudok (Dyb. 190).
- 585/586 a. † *A. salicifolius* Scholl. Nach Pcz. eingebürgert, resp. wild in Lith.
- N. 585/586 b. *A. linosyris* L. (*Linos. vulgaris* Cass.). Lith. Minsk — Mosyr — Turow, unter Gebüsch auf Sandboden am Pripet (Pcz. 206).

- N. 585/586 c. *Galatella punctata* Lindl. (Aster acer L.).
Lith. Minsk — Lojew — Retschiza, überschwemmte Stellen
beim Dorfe Mochow (Pcz. 206).
586. *Erigeron canadensis* L. Liv. Laudohn (Smt. 218),
Werro, Rauge, Neuhausen (Hür 177).
587. *E. acer* L. var. *podolicus* Bess. Lith. Kow. Wil-
komir (Rudominowa, Fl. pol. exs. № 448).
588. *Bellis perennis* L. Est. Am Wege zwischen Katha-
rinen u. Wütna in grosser Menge (Russ.); Cur. Klein
Selden, Wegerand beim Seppe-Krug (1 Exempl. Kies. 48);
Lith. Südlicher Teil des Gouv. Grodno (Jundzil) u. im
Polessje Gebiet (Kluk) cf. 223; Minsk — Pinsk am
Postwege häufig (Twar. 221).
591. *Inula salicina* L. Liv. Rauge (Hür 177); Psk. Ostrow
(Prg. 208), Ostrow — Emilowo (Abel 177).
592. *I. britannica* L. Liv. Tolama (Abel), Rauge (Hür
177); Est. Ruil (Grüner nach Smt.).
593. *Pulicaria prostrata* Aschs. Lith. Grod. Bialystok
(Keuch. 198); Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190); Moh.
(Dow.).
594. *P. dysenterica* Gärtner. Zal. (229) bezweifelt ihr
Vorkommen in Lith.
596. *Xanthium spinosum* L. Liv. n. Riga, Ilgezem —
Bollwerk der kleinen Düna (Kies. 1882 — 48, wohl mit
Wolle eingeschleppt — d. V.); Lith. Minsk — Mosyr
(Twar. 221).
- 596/597. *X. macrocarpum* DC. Es handelt sich um *X.*
italicum Mor. (Aschs.). Verbreitet sich.
- 599/600 a. *Rudbeckia hirta* L. Poln.-Liv. Taunag, Gras-
plätze beim Hofe (Freiherr v. Manteuffel! durch Gras-
saat eingeschleppt). — Psk. Ostrow — Pokrowskoje auf
Brachäckern, die jetzt gemäht werden, seit 10 Jahren mit
Kleesaat (?) eingeschleppt (Prg. 212). Stammt aus dem
Mississippi-Gebiet (Aschs.). Scheint sich einzubürgern.
- 599/600 b. *Galinsoga parviflora* Cav. Liv. Riga, Mühl-
graben am Hafen (Kupf. 200); Polen, Lomsha — Tykocino

- (Zal. 222). Cf. Abromeit 178. Hat das Bürgerrecht wohl schon erworben.
602. *Filago minima* Fr. Liv. Riga (Mikutowicz — Herb. Kupf.); Psk. Petschur (Prg. 211 — hier nördl. Grenze); Cur. Klein Selden (Kies. 48); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
606. *Gnaphalium luteo-album* L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 207); Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 355). Kosmopolit (Aschs.).
- † *Artemisia procera* Willd. ist nicht syn. mit *A. Abrotanum* L. wie die lith. Litteratur will. *A. procera* kommt z. B. an der Wolga bei Nishny-Nowgorod (G. Schweinfurth) vor.
609. *A. rupestris* L. Est. Wohhi, Pullapä bei Hapsal (Smt. 218).
612. *A. maritima* L. Was über die eingeschleppte, adventive *Artemisia* bei Dünaburg in Poln.-Liv. (pag. 258, Zeile 18—14 v. unten) gesagt ist, gilt von der Steppenpflanze:
- 612/613. *A. austriaca* Jacq. wie es sich bei der Determination von Aschs. herausstellte. Das in Bezug auf die var. b. *humifusa* Fr. bezieht sich natürlich nur auf *A. maritima* L. Liv. Oesel (Smt.!!).
- 614/615. *Achillea nobilis* L. Lith. Grod. Bialystok EBdamm (Keuch. 198). Scheint eingebürgert in Lith.
- N. 617/618. *Anthemis ruthenica* MB. Lith. Grod. — Brest an Wegen, wahrscheinlich eingeschleppt (Pcz. 206).
618. *Chrysanthemum leucanthemum* L. var. b. *discoideum* Koch u. var. d. *lanceolatum* Pers. (n.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190) cf. *Wszzechswiat* 1895 — Zal. (235).
621. *C. suaveolens* Aschs. In Liv. überall an Strassen in Est. seltener im E (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Station Swenciany (Twar. 221), Wil. Station Wilejki; Grod. Bialystok, Brest u. Sapole; Minsk, Baranowitsch, Holowatschow, Luninieć — überall an der EB. u.

Dorfstrassen (Pcz. 406), Welesnica Pinsk (Twar. 1894 — in den letzten Jahren aufgetreten).

- † *C. segetum* L. Liv. Pernau, Strand (1 Exempl. Silzow — Herb. Kies. 48).
- † *Doronicum cordifolium* Sternb. Lith. Grod. Bialystok, Institut — Schutthaufen (Keuch.! 198).
624. *Ligularia sibirica* Cass. Psk. — Ostrow (Prg.! 212); Cur. 1839 (195).
625. *Senecio paluster* DC. Liv. Ropkoy, Terrafer (Russ.); Pet. Ufer des Pskowschen Sees (n. — Regel 213); Cur. Kalkuhnen weiter verbreitet als 1858 nach meiner Beobachtung (Kupf.).
626. *S. campester* DC. Pet. Gatschina (Regel 213).
628. *S. viscosus* L. Liv. Kurtenhof (Kupf.); Est. Kasparwiek u. Hungersburg bei Narva (Russ. — n.).
629. *S. silvaticus* L. Liv. Oger-Park (Kupf.), Majorenhof (Keuch.! 198); Pet. an 3 Stellen (Regel 213); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
630. *S. vernalis* W. et K. (non L.) Liv. et Cur. Auf stetiger Wanderung von E nach W (Kupf. cf. Aschs. Naturw. Wochenschr. XI, 8); Psk. — Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Welesnica — Pinsk (Twar. 221). Cf. Aschs. Referat über meine Flora v. Poln.-Liv. am Schluss).
633. *S. paludosus* L. Bei Kge. (69) p. 313 u. mir ist *S. riparius* Wallr. = *S. palud.* var. *nudiusculus* Led. angegeben.
 var. b. *glabratus* Koch = *S. bohemicus* Tausch = var. *nudiusculus* Led.
 var. c. *tomentosus* Koch = *S. Sadleri* Lang = *S. riparius* Wallr. = var. *hypoleucus* Led. Bei b. Blätter beiderseits kahl, bei c. unterseits dicht filzig.
- Z. s. 634. *S. nemorensis* L. Was unter diesem Namen für Est. u. Cur. angegeben ist, hat sich nach Dr. Graebner als *S. saracenicus* L. herausgestellt — recte!! et Kupf. Das Exemplar im Vereinsherbarium in Riga (Lind.) war

- richtig bestimmt. Die Autoritäten Bunge (Fl. exs.) u. Schmidts waren für den balt. Floristen zu massgebend; also: 634. *S. saracenicus* L. Est. Glint bei Reval u. weiter, Kadder (Smt. 218) wild an bewaldeten Flussufern, aber auch in Dörfern des Wesenbergschen Kreises angepflanzt (Kupf.); Cur. (Lindem. 48), Oberland (Siebert ubi?); Lith. Jundz. (64). Polen — Lomsha, — grenzend an Grod. — Tykocino (Zalewski 222). Die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225) ‚ein Teil des Gewächses im Wasser‘ bezieht sich auf *S. paludosus* L.
635. † *Echinops sphaerocephalus* L. Poln.-Liv. Adven an der EB bei Korsowka 1 Exempl. 381 W.!!
637. *Carlina acaulis* L. Knapp (232) glaubt es handele sich um *C. simplex* W. et K. Cf. die Confusion von Dr. Graf bei Koch (85) p. 346 u. das Vaterland der Pflanze.
638. *Centaurea phrygia* L. (*C. austriaca* Willd. syn. bei Grke.). Liv. Tolama (Abel 177), Rauge (Hür 177); Est. Waiwara — Jewe (Smt. 218). — Statt des Namens *Centaurea* steht aus Versehen nur *C.* in meiner Flora cf. pag. 265, Zeile 6 von unten.
- 641/642 N. Bast. *C. iacea* L. × *C. scabiosa* L. Psk. (Andr. 210).
642. Statt *C. paniculata* Jacq. besser: *C. rhenana* Bureau (= *C. maculosa* Auct. non Lam. ut apud Koch — 85). Liv. Riga — Ust-Dwinsk — Zollhaus, auf Schuttplätzen (Kupf. 200).
644. *Serratula tinctoria* L. Lith. Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).
645. *Jurinea cyanoides* Rchb. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
- 646 u. 647. *Lappa officinalis* All. u. *L. glabra* Lam. Neuerdings in Poln.-Liv. an der EBlinie häufiger, so zwischen Iwanowka u. Korsowka.
- 648/649 (N.). Bast. *Lappa officinalis* All. × *L. tomentosa* Lam. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

[*L. nemorosa* Koern. = *L. macrosperma* Wallr. Zu gewärtigen (cf. Grke.)].

652. *Carduus acanthoides* L. Liv. Riga, Schuttplätze (Kupf. 200); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.); Minsk — Bobruisk (Pez. 207).

653. *C. nutans* L. Liv. Riga: Kiepenholm, Bolderaa, Ustj-Dwinsk, Mühlgraben mit *Onopordon Acanthium* L. zusammen (Kupf. 200); Psk. EBbrücke über die Tscherecha (Ispolatow nach Prg.); Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.); Lith. Minsk — Bobruisk (Pez. 207).

N. 653/654 a. Bast *C. (Carduus) crispus* × *C. nutans* (*C. polyanthemos* Schleich.) u.

N. 653/654 b. Bast. *C. acanthoides* × *C. nutans* (*C. orthocephalus* Wallr.). Liv. Riga, Kiepenholm zwischen den Eltern (Kies. 48).

658. *Cirsium rivulare* Lk. Lith. Grod. — Ssokolka — Strush (Krtg.! 198), Bialystok (Keuch.! 198), Bial. W. (Ejism., Drym.) — cf. sub № 659. — Ostpreussen (Aschs. 179).

658/659 N. Bast. *C. rivulare* Lk. × *C. oleraceum* Scop. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 determ. Dr. Graebner).

659. *C. pannonicum* Gaud. ist von *C. canum* (MB.) auseinanderzuhalten u. letztere Art für Lith. zu streichen, ebenso die var. *pinnatifidum* für Lith. Grod. Bial. W. (Ejism., Drym.), letztere ist *C. rivulare* Lk. (Pez. 208).

660. *C. acaule* All. Liv. Runo (v. Sass); Cur. Schleck (Kupf.).

N. 660/661. Bast. *C. (Cirsium) acaule* × *C. heterophyllum*. Cur. Zwischen Niettrahzen u. Dselgaln (als *C. bulbosum* DC. bei Kies. 48).

662. Bast. *C. hybridum* Koch (*C. oleraceum* × *C. palustre*). Lith. Grod. Bialystok (Hans 194).

663. Bast. *C. subalpinum* Gaud. (*C. palustre* × *C. rivulare*). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Gräbner).

664. *C. arvense* Scop. Die Varietäten im Balt. u. in Lith. vorkommend.

- var. d. *horridum* Koch form. floribus albis. Lith. Pinsk Minsk — Welesnica (Twar.! 221).
- N. 665/666. *Aposeris foetida* Less. Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 206).
667. *Leontodon* (non: um) *auctumnalis* L.
Z. s. var. c. *Taraxaci* Lois. (Bayern, Alpen bei Grke.) — die übrigen Varietäten kommen im Balt. u. Lith. vor.
669. *Picris hieracioides* L. Liv. Runo (v. Sass); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Ssokolka (Keuch.! 198).
670. *Tragopogon pratensis* L. var. *orientalis* L. Cur. Neu-Sahten (nicht Nausotten).
671. *T. floccosus* W. et K. (*T. canus* Wild.). Lith. Minsk — Pinsk — Obolance (Twar.! 221, 226). Hierher gehören wahrscheinlich die Angaben von *T. brevirostris* DC., *T. lithuanicus* DC., *T. Gorskianus* Rehb. fil. für Lith.
Z. s. 672. Wie eben ausgeführt.
674. *Hypochoeris radicata* L. Balt. Um Riga, Wenden, Wolmar u. überhaupt im südl. Liv. u. in Cur. nicht selten (Kupf.); Psk., Ostrow, Isborsk, Noworschew (Andr., Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
677. *Taraxacum palustre* DC. sub *T. officinale* Web. Liv. Insel Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Liekoppen 1839 (195).
679. *Lactuca scariola* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
- Z. s. 680. *L. virosa* L. Schwerlich eingebürgert u. in Wäldern? (Aschs.). Es liegt ein Versehen oder temporäre Verschleppung vor. So urteilt auch Zal. (229).
681. *L. muralis* Less. Liv. Saarenhof (Abel), Oes. Taggamois (Smt. 218); Est. Kasparwiek, häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
685. *Sonchus paluster* L. Nach Zal. (229) für Lith. sehr fraglich. Die Angabe für Pinsk z. s. (d. V.).
686. *Mulgedium sibiricum* Less. Pet. Forstcorps, jetzt häufig — früher 10 Werst davon entfernt (Reg. 213).
- N. 686/687. *Barkhausia* (*Crepis*) *rhoeadifolia* MB.

- Lith. Minsk — Retschiza bei Rutschojewka in einem Kieferwald (Pcz. 206).
687. *Crepis praemorsa* Tsch. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica u. Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).
689. *C. tectorum* L. var. *integrifolia* Lk. Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198).
691. *C. mollis* Aschs. (*C. succisifolia* Tausch). Cur. Amboten, Klein Dselden (Kies. 48); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.!) u. Ssokolka (Krtg.! 198); Minsk — Pinsk — Ochow (Twar. 226).
694. *Hieracium pilosella* L.
 subsp. *vulgare* Tausch.
 subsp. *subcaulescens* N. et P. } Lith. Minsk — Mosyr —
 subsp. *trichosona* N. et P. } Sloboda (Twar.! det. Grb.).
 subsp. *Twardowskianum* R. et W. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar. — Fl. pol. exs. № 51 — 191) dazu die Varietäten:
 1. *pilosius*, 2. *calvius*, 3. *microcephalum* u. 4. *gnaphaliifolium*.
 subsp. *dasycephalum* N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 51).
695. *H. auricula* L. (*H. dubium* Wld.).
 var. *b. suecicum* Fr. cf. sub № 705.
 var. *c. glaucescens* Bess. = *H. florentinum* Lasch (Grke.).
 subsp. *lithuanicum* N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 52).
- Z. s. 696. *H. auriculiforme* Fr. = Bast. *H. pilosella* × *H. auricula* (Grke.) cf. sub № 703.
697. *H. florentinum* All. (*H. praealtum* Auct. z. T.).
 Lith. Wil. Swenciany — Woloczyn (Twar.! 221 — det. Grb.); Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.).
 Gr. *praealtum* N. et P. subsp. *H. praealtum* Vill.
 Liv. Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Wahren (195); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221! — det. Grb.).
 subsp. *H. obscurum* Rehb. Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).

- 697/698 a. (434/435 a.). *H. magyaticum* N. et P. (*H. Bauhini* Bess. z. T.). Poln.-Liv. Torfsümpfe um Stutschewo bei Rjeshiza!! (det. Grb.).
Cur. Wahren (195); Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198 --- det. Grb.).
subsp. *decolor* N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191).
form. 1. *astolona* R. et W. Ebenda (Dyb. — Fl. pol. exs. № 192).
form. 2. *stolonifera* R. et W. Ebenda (Dyb. — Fl. pol. exs. № 193).
subsp. *Bauhini* Schult. Lith. Grod. Bialystok (Ejasm. 29)
cf. sub. 699/700 a.
- 697/698 b. (434/435 b.). Bast. *H. Zizianum* Tsch.
subsp. *subpraealtum* Lindbg. (*H. florentinum* × *H. cymosum*). Poln.-Liv. Rjeshiza — Torfmoore!! (det. Grb.).
- 697/698 c. Bast. *H. nigriceps* N. P. (*H. iseranum* Uechtr., *H. floribundum* × *H. pilosella* Krause — non Uechtr.).
subsp. *fistulosum* Rehm. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. — 215) u. zwar: f. *oligocephalum* Rehm.
- 697/698 d. *H. spathophyllum* N. P. Lith. Grod. Ssokolka — Strajan (Krtg.!); Minsk — Pinsk — Welesnica u. Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb.).
subsp. *polysarcon* R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Rehm. 215).
- 697/698 e. Bast. *H. calomastix* N. P. subsp. *rubistylum* R. et W. (*H. aurantiacum* subsp. *aurantiacum* × *H. magyaticum* subsp. *decolor*) u.
- 697/698 f. Bast. *H. trigenes* N. P. subsp. *Dybowskianum* Rehm. (*H. calomastix* subsp. *rubistylum* × *H. pilosella*). Beide von Rehm. (215) benannt, aus Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.).
698. *H. collinum* Gochn. = *H. pratense* Tausch (bei Grke. *H. collinum* Auct. non Gochn., letzteres var. von *H. praealtum*).
a. *genuinum* N. P. Lith. Grod. Bialystok — Suprasl

(Keuch.! 198 — det. Grb.); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb.).

subsp. colliniforme N. P. Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).

subsp. brevipillum N. P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 53).

699. *H. aurantiacum* L. subsp. *aurantiacum* var. *setulosum* N. P. [var. *brevipilum* N. P. (Dyb. 235)]. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. cf. Rehm. 215).

699/700 a. *H. stoloniflorum* W. et K. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb.).

699/700 b. Bast. subsp. *Mickiewiczii* Rehm. (Bast. *H. aurantiacum* subsp. *aur.* var. *setulosum* × *H. pilosella*). Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. cf. Rehm. 215).

H. stoloniflorum Kit. Lith. Grod. Bialystok (Ejism. 29) = *H. magyoricum* N. P. subsp. *Bauhini* Schult. (Zal. 235).

700. *H. cymosum* L. var. *a. genuinum* Fr. = *H. Nestleri* Vill. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.); Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.! 221 — det. Grb.). Gr. *H. cymigerum* Rehb. (nicht syn. mit *H. Zizianum* Tsch. wie bei Kge. u. mir, syn. mit var. *pubescens* W. et Gr.). Lith. Grod. Ssokolka — Strajan (Krtg.! 198 — det. Grb.). subsp. *glomeratum* Fr. (Bast. *H. cymosum* × *H. collinum* ? Grke.). Liv. Kemmern (Keuch.! — det. Grb.).

subsp. *cymosum* N. P. Psk. Ostrow (Prg. 210! det. Grb.).

subsp. (nova? Grb.). Schäfte (5) 50—65 cm. hoch, unten mit dichten kurzen (kürzer als der Durchmesser des Schafts) Borstenhaaren besetzt, oberhalb beim Blütenstande mit Drüsenhaaren untermischt; Blätter unten 21—23 cm. lang u. 3—4 cm. breit, zur Spitze u. nach unten sich allmähig zuspitzend, an der unteren Fläche auf den Rippen u. am Rande mit dünnen Borstenhaaren besetzt, von dünner Qualität, sehr kurzem Blattstiel, die Stengelblätter schmallanzettlich u. dichter mit Borsten

- bestanden; Blütenstand gehäuft, Köpfchen mittelgross mit nicht sehr spitzen Deckblättern. Mir scheint der Einfluss von *H. collinum* deutlich. Nach Meinsh. *H. glomeratum* Froel.
701. *H. echioides* W. et K. Lith. Minsk — Pinsk — Luniniec (Twar.! 221).
- 701/702. *H. setigerum* Tausch. Entschieden nach Beblätterung u. Behaarung von voriger Art zu trennen (*H. Rothianum* Grieseb.). Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.). var. c. *H. cinereum* Tausch. (resp. Bast. *H. echioides* W. et K. \times *H. pilosella* nach N. P.), scheint mit *H. albo-cinereum* Rupr. identisch zu sein. Psk. (Andr.) u. Ostrow (Prg.! 212).
702. *H. flagellare* Wld. (*H. stoloniflorum* Auct., non W. et K., Bast. *H. collinum* Gochn. \times *H. pilosella*). Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar.! det. Grb. — 221). Prof. Rehm. (215) fasst sie auf als:
 subsp. *anacraspedium* R. et W.
 subsp. *anisocephalum* R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.) u. zwar als:
 α . *genuinum* R. et W. 2. *adenolepium* R. et W. u.
 β . *leucochnoum* R. et W. (Rehm. 215).
- 702/703. Bast. *H. prussicum* N. P. (*H. flagellare* \times *H. collinum*).
 subsp. *Lipnickianum* R. et W. var. *longifolium* R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. — Rehm. 215).
703. *H. auriculiforme* Fr. = Bast. *H. pilosella* \times *H. auricula*.
 [*H. furcatum* Hoppe ist zweifelhaft (Alpenwiesen in Bayern)].
704. *H. sulfureum* Döll. = Bast. *H. auricula* \times *H. florentinum*.
705. Spec. *H. floribundum* W. et Gr. (= *H. versicolor* Wallr.; in einer Form dem *H. collinum* Gochn. nahe stehend — nach Grke.).
- [701/702, 702, 702/703 u. 705 könnte man zu species gewordene Varietäten resp. Bastarde nennen].

- subsp. *H. suecicum* Fr. (Spec. bei Grke.). Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).
- subsp. *regimontanum* N. P. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 54).
709. *H. murorum* L. Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198).
subsp. *setaceo-dentatum* (R. et W.). Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 198).
- 709/710. *H. caesium* Fr. Nach Grke. u. anderen eine gute Art.
var. *angustatum* Lindbg. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! — det. Grb.).
H. plumbeum Fr. (var. c. von *H. murorum* L. bei mir). Psk. (Andr. 212).
710. *H. vulgatum* Fr.
var. *anfractum* Fr. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.).
- Z. s. var. *ramosum* W. et K. Lith. Grod. Bialystok (Ejism.) erwies sich als *Crepis paludosa* Mch. (Pcz. 208).
711. (441/442). *H. silvestre* Tausch. (*H. boreale* Fr.). Poln.-Liv. Ufergebüsch bei Katleschi, Kreis Ludsen (Prg.! 1896). Psk. Ostrow — Rjadowoje (Prg.! 210 — det. Grb.).
H. sabaudum L. Lith. Grod. Bial. W. (Ejism., Drym.)? Zal. (235).
[*H. prenanthoides* Vill. Psk. — Noworszew (Prg. 210 — det. Meinsh. — Prg. hält die Pflanze für die vorhergehende Art)].
714. *H. umbellatum* L.
var. *dunale* G. Meyer. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.! 221 — det. Grb.).
720. *Armeria vulgaris* Wld. Est. Pöllküll bei Baltischport (Smt. 218).
721. *Anagallis arvensis* L. Cur. Libau — Dünen (Dr. Siebert); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
722. *Centunculus minimus* L. Liv. Oes. Mäküll (Smt. 218); Psk. (Andr. 212).

728. *Androsace septentrionalis* L. Liv. Rauge (Hür 177); Cur. Doblen — Pastorat (195).
730. *Primula farinosa* L. Liv. Werro, gemein, Carolen, Paistel bei Fellin (Abel 177), Oes. Raechtla bei Taggamois (Conwentz 188); Psk. Ostrow, gemein (Prg.); Lith. Cyranow — Polessje-Gebiet nach Kluk (223). Letztere Angabe halte ich für sehr unwahrscheinlich — d. V.
- Z. s. 731. *P. elatior* Jacq. Die in Liv. Ronneburg (Kapp 47) gesammelten, ebenso die mir aus Lith. Minsk — Pinsk (Twar.) zugesandten Exemplare erwiesen sich als *P. officinalis*. Auch für Lith. sehr zweifelhaft (Aschs., Pcz. 208, Zal. 229), so bezieht sich auch die Angabe für Grod. Bial. (Ejism.) auf *P. officinalis* (Zal. 235).
733. *Hottonia palustris* L. Um Werro in Liv. nicht häufig: Sommerpahlen (Hür 177); Est. Tedwa-Krug bei Fähna (Smt. 218).
735. *Monotropa hypopitys* L. Liv. Oger (Kupf.), Kastolatz, Odenpä, Wiera (Abel 177).
 var. a. *hirsuta* Rth. Est. Kolk (Smt. 218), Kasparwiek, häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177); Lith. Grod. Bialystok (Keuch. ! 198).
 var. b. *glabra* Rth. Psk. Ostrow (Prg. 212).
737. *Pirola chlorantha* Sw. Liv. Oes. Taggamois (Smt.), in S Liv. u. Cur. auf Sandboden häufig (Kupf.); Est. Kasparwiek — häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Pinsk — Obolance u. Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Grod. Bial. W. z. s. = *P. minor* L. (Pcz. 208).
738. *P. media* Sw. Liv. Oes. Oiametz — Taggamois (Conwentz 188), Treyden (Kies. 48); Psk. Ostrow (Prg. 210). Die Angabe für Lith. Grod. Bialystok (Ejism.) z. s. = *P. rotundifolia* (Pcz. 208).
741. *Chimophila umbellata* Nutt. S Liv. u. Cur. nicht selten (Kupf.), Werro, Jerwen, Tolama, Friedholm — Rappin (Abel); Est. Merreküll, Kerjel, Werpel, Likkat (Smt.), Kotzum, Fall (Dietrich), Kasparwiek, Wöso, Palms

- (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Latschekrug bei Tuckum (Teich).
744. *Rhododendron flavum* Don. Lith. Minsk — Pinsk, auf Pinetis östlich von Luninec (Rownoer EB. Tanfiljew p. 23—220).
746. *Erica tetralix* L. Nach einer vom Bibliothekar Masing gemachten Mitteilung sei die Pflanze von ihm vor Jahren im cur. Oberlande gefunden worden (Kupf.).
750. *Vaccinium oxycoccos* L. var. *microcarpum* Turcz. Psk. Ostrow (Prg. 212).
[Bast. *Vaccin. intermedium* Ruthe (*V. myrtillus* × *V. vitis idaea*) im Gebiet zu gewärtigen, da in Ostpreussen vorkommend].
753. *Andromeda calyculata* L. Liv. Tolama, Friedholm — Rappin (Abel), Torgel, Endlamoorast (Smt.), Wenden, Duckern-See, Hochrosen bei Fellin, Assern bei Riga (Kies. 48); Est. Wöso, Palms (Rus.).
754. *Empetrum nigrum* L. Pag. 292, Zeile 15 von oben muss Cur. etc. gestrichen werden, dafür lies: Neue u. südliche Fundorte: Cur. etc.
757. *Nymphaea alba* L.
Subspecies a. *melocarpa* Casp. Gewöhnlich im W. Russland (Schm. 217).
b. *semiaperta* Klinggr. (*N. biradiata* Sommerauer). Poln.-Liv.; Balt.; Pet.; Psk. (Schm. 217 — nicht ganz geöffnete Blüten).
N. candida Presl. Seltene Form mit offenen Blüten (Bei Grke. ist subsp. b var. von *N. candida*, die eine eigene Spec. bildet).
- 758/759. Bast. *Nuphar intermedium* Led. (*N. luteum* Sm. × *N. pumilum* Sm.). Cur. nahe bei Dünaburg (Schm. 217).
759. *N. pumilum* Sm. Liv. Endla-See bei Cardis (Glehn nach Smt.).
760. *Aristolochia Clematitis* L. Cur. Doblen — Ruinen-

berg (Kupf., der die Pflanze für eine frühere Arzneipflanze hält).

- 761/762. *Clematis recta* L. Lith. Polessje-Gebiet (Kluk — 223); Minsk — Retschiza — Lojew u. Barbarowo im Gebüsch am Dnjepr, Mosyr — Jurewitschi am Pripet; Moh. Rogatschew (Pcz. 207).
763. *Thalictrum minus* L. Psk. Ostrow, auf kieferbestandenen Hügeln des Gutes Gniskaja 1 Exempl. 1894, später vergebens gesucht (Prg. 211 u. 212). Prg. glaubt, dass dieser zweifelhafte Bürger seines Florengebiets hier seine Nordgrenze erreiche; Schm. (217) führt die Pflanze ausser für Smolensk für Wologda u. Archangel an. Gegen Kapp (232), der *T. flexuosum* Bernh. u. *T. concinnum* W. für getrennte Arten aestimieren will, führe ich an, dass auch Grke. erstere als Form u. Sel. (143) zweite im Wiln. Herb. nur als Synonymum angiebt.
764. *T. simplex* L. Liv. Kemmern (Keuch.! 198); Psk. Ostrow (Prg. 210). Nach Schm. (217) ist *T. auriculatum* Bess. = *T. strictum* Led. eine Form mit üppigerem Blütenstande, *T. confertiflorum* C. A. Meyer eine Form, die sich *T. flavum* L. nähert u. meine Pflanze bei Rjeshiza gefunden, darstellen dürfte.
765. *T. angustifolium* Jacq. Die var. *laserpitiifolium* Wld. ist bei Grke. = *T. galioides* Nestl. b. *tenuifolium* Sw. Wenngleich *T. galioides* bei Grke. spec. ist, so glaubt er, dass es sich bei ihr nur um eine Abart von *T. simplex* handle. Schm. bestreitet das Vorkommen von *T. galioides* für Russl. *T. medium* Jacq. bei Schm. Form von *T. minus*; bei Grke. wahrscheinlich Bastard wie bei Koch.
767. *Hepatica nobilis* Schreb. 1771 (*H. triloba* Gil. 1772). forma *quinqueloba*. Liv. Kokenhusen!! 1894. Cf. Lindberg: Floristische Notizen in Sitzungsb. Soc. Faun. et Flor. faun. Medd. 18 über *Hepatica triloba* var. *multiloba* C. Hn. (Kusnezow 202).
forma: *albiflora* (*serotina*, *parviflora*). Liv. Terrafer bei Dorpat (Klinge 230).

768. *Pulsatilla patens* Mill. Liv. Oger (Kupf.), Korast (Abel); Est. Raiküll (Smt.), Mustlanömmе (Tegeler, Wiedem.), zwischen Nömmе u. Cardis (Smt.); Cur. Tauerkaln!! (195); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
Ein Exemplar mit *Puccinia fusca* fand ich bei Dünaburg in Poln.-Liv.
var. b. *Wolfgangiana* Bess. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz Fl. pol. exs. № 401). In Poln.-Liv. kommt *P. patens* häufig vor, die var. aber nur um Dünaburg u. nur hier wächst *P. pratensis*. Ich möchte die Floristen auf diesen Umstand hinweisen, weil es sich am Ende doch nur um eine Bastard-Varietät handelt. Wilna dürfte ein interessantes Forschungsgebiet abgeben, da auch der Bast. № 770 dort nach Schm. (217) vorkommt.
769. *P. pratensis* Mill. Liv. Heimadra (Abel); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Frl. Symonowicz); Minsk — Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 103).
770. Bast. *P. Hackelii* Pohl. Liv. Riga — Ebelshof u. Alexandershöhe (Kupf.); Psk. (Andr. 212) — ob es sich hier nicht um *P. Wolfgangiana* Bess. handelt, da die Dreiteilung der Blätter besteht, denn bei *P. Hackelii* sind die Blätter zweipaarig gefiedert.
771. *P. vulgaris* Mill. Die Angabe für Liv. Lubahn beruht nach Smt. auf eine sehr unsichere Nachricht von Bunge (?) — also ist *P. vulgaris*, die auch im östl. Deutschland fehlt (Grke.), fürs Balt. z. s.*). Was nun Lith. anbelangt, so liess Schm. das Vorkommen der Pflanze für Moh. gelten, desavouiert aber (217) diese mir gemachte briefliche Angabe insofern, als er auch die Fundorte Wil. u. Minsk beibehält. Pcz. giebt die Möglichkeit des Vorkommens zu, Aschs. zweifelt daran.

*) Das Exemplar im Dorp. Herb. (47) aus Heiligensee ist nach Kupf. *P. Hackelii* Pohl.

- Nach Zalewski (228) ist *Puls. pratensis* var. *patula* Pritzl. in Polen für *Puls. vulgaris* gehalten worden, die in Lith. u. Polen fehlt (229). Wohl z. s.
772. *P. vernalis* Mill. Pet. Lembalowo (Schm. ipse invenit 217). Ostpreussen nur im südwestlichen Teile (Grke.).
- 772/773. N. Bast. *P. patens* Mill. \times *P. vernalis* Mill. Pet. im nördl. Teile (Schm. vidit 217).
773. *Anemone silvestris* L. Liv. Cardis!!, Kaisma; Est. Taps, Katharinen, Isack, Wesenberg, Borkholm (Smt.), Piep (v. Bär), Jelgimäggi (Glehn), Lewer (Jäsche); Ostrow (Prg. 210); Cur. Baldohn (Kupf.), Hofzumberg, Taurkalm, Jungfernhof bei Zabeln (195); Lith. Grodno u. Ssokolka — Strash (Krtgl.! 198).
779. *Batrachium aquatile* Dumort. (*Ranunculus aquatilis* L. z. T.).
- var. b. *Petiveri* v. d. Borch (Koch z. T.). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
- var. c. *Batr. trychophyllum* v. d. Borch (sp.) subv. Godroni (Grenier). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Graebner).
- var. d. *succulentum* Koch. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).
- var. e. *marinum* (Fr.) = *Ran. Baudotii* Godr. Est. Sund zwischen Klein u. Gross Rogoe bei Baltischport mit aus dem Wasser hervorragenden Blüten (Smt.).
- var. f. (N.) *confervoides* (Fr.). Pet. (Schm. vidit 217). — W Preussen (Aschs. 179).
- var. g. (N.) *Drouetti* F. Schultz. Von Finnland bis Cherson (Schm. 217).
781. *Ranunculus fluitans* Lam. (*Batrachium fl. Wim.*). Liv. Ligat, am Wehr der Papierfabrik in Knospen (?) (Kupf.); Lith. Wil. Swenciany -- Swetliany (Twar.! 221).
- var. b. *uliginosus* Selenzow. Lith. Wil. u. Troki — nicht im Wasser (Sel. 143).
- (var. R. *Bachii* Wirtg. mit schwimmenden Blättern, kleineren Blüten u. kurzen Blütenstielen bei Grke. zu gewärtigen).

783. Als Art z. s. *R. reptans* L. Wenngleich Ruthe (Abh. d. Brand. bot. Ver. 1889) diesen *Ranunculus* als eigene Species aufgefasst haben will, so sind doch von Ross Uebergangsformen zwischen *R. Flammula* u. *R. reptans* beobachtet worden u. bin ich der Ueberzeugung, dass es sich hier nur um eine Bodenvarietät resp. Subspecies handelt. Teich citiert Reichenbach für die Uebergangsformen- u. wandlungen.
784. *R. lingua* L. var. *b. hirsutus* Wallr. (N.). Lith. Kow. Wilkomir (Rudomina); Wil. (Fr. Symonowicz — Fl. pol. exs. 305). Uebrigens im ganzen Florengebiete nicht selten.
- Die Bastarde № 787, 788 u. 789 sind nach Kge. noch nicht bearbeitet, resp. sicher diagnostiziert.
- Pag. 301, Zeile 16 v. oben: f. flore pleno gehört zu *R. acer* L.
791. *R. lanuginosus* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch! 198).
792. *R. nemorosus* DC. (var. *b.* von *R. polyanthemos* L., bei Grke. spec.). Psk. Isborsk — Station (Prg. 210). Während die Angaben für Lith. Wil. u. Minsk bei Schm. (217) fehlen, wird die Pflanze dort fürs Nachbargouvernement Smolensk citiert.
- [? *R. nemorosus* L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225)].
793. *R. repens* L. Ohne Ausläufer: Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar! 221).
794. *R. bulbosus* L. Liv. Runo (A. v. Schmidt); Lith. Grod. (Keuch! 198).
796. *R. sardous* Crtz. Lith. Grod. Bialystok (Keuch! 198); Minsk — Pinsk, Mosyr (Pcz. 207), Mosyr — Sloboda (Twar! 221).
- 796/797 (N.). *R. polyphyllus* W. K. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew, selten als forma terrestris (Pcz. 206).
797. *Ficaria verna* Huds. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.). Dybowski unterscheidet noch: 2. *F. intermedia* Dyb. u. *F. calthaefolia* Rchb. (225).

798. *Caltha palustris* L. var. *radicans* Fr. (nec Forster) = var. *procumbens* Beck. Lith. Minsk — Pinsk — Obolance (Twar.! 226 — Aschs. determ.).
var. *cornuta* Schott. Lith. Wil. (Lapez.) u. Ratzi-borski nach Knapp bei Schm. (217) als Form von *C. typica* Huth.
- † *Nigella Damascena* L. Lith. Kowno (Schm. 217) — eingebürgert?
802. *Aquilegia vulgaris* L. Liv. Fierenhof bei Werro (Hür 177), Kastolatz, Odenpäh, Rauge (Abel); Est. Ocht in Harrien (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
804. *Delphinium elatum* L. var. *b. intermedium* DC. Cur. Zabeln am Abhang des Pastoratgartens (Kupf. † ?); Lith. Wilna — Swenciany (bei Schm. 217).
var. *c. cuneatum* Stev. Moh. Orschany — weit von Wohnungen (Pcz. 207).
D. Stoerkeanum Rechb. = Bast. *D. Napellus* L. × *D. variegatum* L. bei Schm.
805. *Aconitum lycoctonum* L. var. *septentrionale* Kölle. Pet. Nowo-Ladoga u. Lissino (R. Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210); Witebsk (bei Schm. 217).
806. *Cimicifuga foetida* L. Lith. Grod. Ssokolka bei Strush u. Janowtschina (Krtg.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).
808. *Berberis vulgaris* L. Liv. Riga in Wäldern am Stintsee eingebürgert (Kupf.); Est. Harrien — Rasik (Smt.); Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Kow. an Uferabhängen des Nieman (Wyzycki 223).
Papaver setigerum DC. Die Angaben für Lith. sind nach Schm. (217) unrichtig, da diese Form nach Boissier die wild wachsende ist.
812. *Chelidonium majus* L. var. *b. laciniatum* Mill. Liv. Runo (A. v. Schmidt).
813. *Corydalis solida* Sm. Liv. Werro, Kerjel, Rauge, Neuhausen (Abel), Heiligensee (Keuch.! 198); Psk. Ostrow

- (Prg. 212); Lith. Bialystok Institutspark (Keuch.! 198); Wil. Dissna (Missuna 225).
814. *C. cava* Schwg. et K. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225); Minsk — Retschiza (Pcz.) u. Mosyr bei Schm. 217.
815. *C. intermedia* Merat. Est. Reval (Wied.), Jaggowal (W. et W.). Die Angabe für Linden bei Hapsal (Jürgens) ist nach Smt. (218) z. s.
Fumaria Vaillantii Loisl. Bei Schm. (217): Lith. ohne specielle Angabe. Z. s. ? d. V.
817. *Nasturtium officinale* R. Br. Liv. Riga — Mühlgraben (adven aus Turkmenien † Kupf. 200); Lith. Grod. (Gil. — Schm. vidit 217).
819. *N. silvestre* R. Br. Bei Rositen an der EBbrücke eine Colonie!!; Psk. Ostrow (Prg. 212).
Bast. N. amphibium R. Br. × *N. silvestre* R. Br. (*N. anceps* DC.). Selten, aber fast in ganz Russland (Schm. 217).
- 820/821. *N. austriacum* Crtz. Kann übersehen und in S Lith. eingebürgert sein (Aschs.).
822. *Barbarea stricta* Andrz. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).
824. *Arabis Gerardii* Bess. Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Ssokolka — Suprasl (Keuch., Krtgl.! 198); Minsk Slutzk — Lutinez (Pcz. 207).
825. *A. hirsuta* Scop. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — cf. Zal. 235 — ob nicht die vorige Spec.? d. V.).
- 826/827. *N. Cardamine parviflora* L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr, Mosyr — Turow am Pripet; Moh. Homel, Shlobin, Chominki (Pcz. 206).
827. *C. impatiens* L. Est. Reval, Wiems, Sillamäggi (Smt.), Kasparwiek (Rus.).
828. *C. hirsuta* L. Liv. Oes. Waikadinsel bei Filsand (Smt.). subsp. *C. silvatica* Lk. (*C. umbrosa* Andrz.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew (Pcz. — bei Schm. 217).

- ? *C. pratensis* L. var. *longifolia*? Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
 Ueber Varietäten von *Cardamine pratensis* L. um Lith. Minsk — Nowogrudek cf. Dybowski in *Wszechswiat* 1894, pag. 203 (235).
- † *Hesperis matronalis* L. Cur. Pedwahlen im Park † (Berg, Corresp. Bl. Rig. XX); Lith. Wil. Dissna Park (Missuna 225).
 S Russland bis Polen wild, nördl. bis Petersb. † (Schm. 217).
831. *Dentaria bulbifera* L. Oes. Taggamois — Rachtla (Conwentz 188, Smt. 218); Est. Kolk (Smt. 218). Die übrigen Angaben für Oes. u. Est. cf. Smt. 137. Psk. Ostrow — Gniskaja (Prg. 212); Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
833. *Sisymbrium sinapistrum* Crtz. (*S. altissimum* L.). Für Riga u. überhaupt mehr Adventiv- als Ballastpflanze. Lith. Minsk — Retschiza — Tessny; Moh. Homel (Pcz. 207).
- N. 833/834. *S. wolgense* M B. (*S. austriacum* Led. nec Jacq.). Liv. Riga Getreidespeicher bei Mühlgraben, adventiv mit Getreide aus den Wolga-Steppengouvernements (Kupf. — Aschs. determ.). Merkwürdiger Weise auch bei Herder — Verz. d. Fl. d. europ. Russl. — fürs Balt. angegeben, obgleich die Pflanze erst viel später in Riga erschienen — cf. 229.
839. *Alliaria officinalis* Andr. Est. Chudleigh (Smt. 218, die übrigen Angaben für Est. 137); Lith. Grod. — die Angabe von Drym. für Bial. W. z. s., es handelte sich um *Campanula Trachelium* (Pcz. 208, Zal. 235).
844. *Brassica nigra* Koch. Psk. Noworszew (Prg. 1896); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
- † *B. Napus* L. Lith. Wil. — Swenciany — Dobrosiany; Minsk — Mosyr (Twar. 221!).
847. *Erucastrum Pollichii* Sch. et Sp. Cur. Windau (Kupf.).

848. *Diplotaxis tenuifolia* DC. Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.).
849. *D. muralis* DC. Liv. Riga — Dünamünde, Mühlgraben (Kupf.).
850. *Alyssum montanum* L. Lith. Wilna (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 127) — möglich indigen u. nicht aus dem botan. Garten stammend.
851. *A. calycinum* L. Lith. Grod. Brest (Pcz. 207).
- 851/852 (N.). *A. minimum* Willd. Lith. Minsk — Pinsk, am EBDamm — adventiv 1 Exempl. (Pcz. 206).
852. *Berteroa incana* DC. Est. Jetzt sehr verbreitet am ganzen EBDamm u. seitwärts von Reval bis Narva (Russ. 216).
Missbildungen von *Berteroa incana*: Pet. Pulkowa (R. Regel 213).
853. *Lunaria rediviva* L. Est. Oestlicher Teil d. Glints (Smt. 137), Kolk, Ilgast, Nömmeneske — Mühle am Walgejöggi (Smt. 218).
854. *Draba nemoralis* Ehrh. (bei Grke. = *D. nemorosa* L. = *D. lutea* Gil., bei Schm. (217) *D. nemorosa* L. = *D. lutea* Gil.). *D. lutea* Gil. ist die var. a. (glabra Fls. u. Lind., die in Posen (Grke.) beobachtet worden ist u. die ich aus Grod. Bialystok — Polessje Bahn (Hans 194, Keuch. ! 198) gesehen habe. Hierher gehört auch *D. nemorosa* L. Lith. Minsk — Nowogrudok (Dyb. Fl. pol. exs. № 10) u. wohl auch Minsk — Pinsk — Polessje, trockene Randzone (Tanfiljew 220), sowie die übrigen Angaben für Lith. *D. nemorosa* L. u. *D. nemoralis* Ehrh. fassen beide Varietäten in sich, d. h. auch var. b. *pilosuscula* Fl. et Lindem.
855. *D. incana* L. Est. Laulasna (Smt. 218).
856. *D. muralis* L. Est. Pullapä (Jürgens nach Smt. 218).
857. *Erophila verna* E. Mey. Hierher: *Draba alba* Gilib. (folia non incisa ut Linnaeus vult). Lith. Minsk — Nowogrudok (Dyb. ! — Fl. pol. exs. № 407).
- Z. s. 859. *Cochlearia Linnaei* Griew. Es kann sich

nach Kge. (briefl. Relation) auch für Liv. Oes. nur um die var. *C. officinalis* L., um ein Culturproduct handeln, ebenso für Lith. — also †. Smt. (218) glaubt, dass auf d. Insel Seppa u. Oesel die dort vorkommende *C. danica* gemeint sei u. es sich dabei um einen Irrtum Luces handele.

860. *C. danica* L. Est. Insel Odinsholm (Smt. 218).
861. *Camelina sativa* Crtz. = var. *vulgaris* bei Schm. (217).
 var. *b. dentata* Pers. = *C. foetida* Fr.
 var. *c. microcarpa* Andr. = *C. silvestris* Wallr. = *C. pilosa* DC. Wilde Form an Wegen nach Aschs. Psk. Isborsk — Station (Prg. 1896); Lith. Grod. Brest (Pcz. 207). Balt. etc.
862. *Subularia aquatica* L. Liv. Riga — Rodenpois — Silber- u. Sekschsee (Kupf.).
865. *Hutchinsia petraea* R. Br. Est. Pullapä (Jürgens), Insel Odinsholm (Smt.).
867. *Lepidium latifolium* L. Liv. Oesel am westl. u. südl. Strande weit verbreitet, am kleinen Sunde bei Pyhal (Smt. 218).
 (*L. perfoliatum* L. In Deutschland hin u. wieder verschleppt, könnte in Mohilew sich eingebürgert oder naturalisiert haben — Aschs.).
 [*L. apetalum* Willd. ist zu gewärtigen — cf. Aschs. (Verhandl. d. bot. Ver. d. Prov. Brand. 1891) u. Abromeit (178)].
872. *Isatis tinctoria* L. var. *a. vulgaris* Koch (*I. maeotica* DC.). Liv. Hahnhot, Brachfeldrand — eingeschleppt † (Hür 177); Lith. alte Färberpflanze †.
 var. *b. maritima* Rupr. Liv. Moon, Oes.; Est. (Smt. 137), Baltischport (Smt. 218), Saulep (Frau v. Pröbsting nach Smt. 218).
873. *Neslea paniculata* Desv. Psk. Isborsk (Andr. Prg. 212).
874. *Bunias orientalis* L. Liv. Dünamünde, Mühlgraben

- (Kupf.); Psk. Ostrow — EBstation (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — EBLinien (Keuch. 198).
876. *Crambe maritima* L. Liv. Oes. Soëgininna bei Karral (Conwentz 188, Smt. 218), Filsand (Smt. 218).
- 877/878. *Raphanus sativus* L. Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar. 226). Dürfte auch in Poln.-Liv., im Balt. u. sonst als eingebürgert gelten.
878. *Reseda lutea* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
879. *R. luteola* L. Poln.-Liv. Kreutzburg (Wyzycki 223 — 1830) — eingeschleppt und später wahrscheinlich verschwunden.
881. *Drosera anglica* Huds. Liv. Fierenhof, Saarenhof, (Abel), Bentenhof (Precht), Rauge (Hür) cf. 177.
883. *D. intermedia* Hayne. Lith. Minsk — Retschiza — Kolpen, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 206).
884. *Aldrovandia vesiculosa* L. Lith. Minsk — Mosyr — Shitkowitschi (Pcz.! 206), südl. von Pinsk bei Chojna u. Para in Menge (Tanfiljew 220).
887. *Viola epipsila* Led. (*V. fennica* Nyl., *V. scanica* Fr., *V. pubinervis* Rehm. et Wol.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.! — Fl. pol. exs. № 18).
888. *V. uliginosa* Schrad. Est. Keblas, Tammküll (Smt.); Lith. Minsk — Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 17).
- 889/890. *V. Selkirki* Goldie (*V. umbrosa* Fr. — bei mir var. von *V. hirta* L., ist eine nordische gute Art cf. Schm. 217 — = *V. imberbis* Led.). Pet. Pawlowsk an d. Sjass (Schm. 217); Psk. Ostrow — Radowoje (Prg. 210, 211 — erreicht hier ihre südwestliche Grenze).
V. hirta L. var. *b. lactiflora*. Lith. Grod. Bial. W. z. s., erwies sich als *V. arenaria* DC. (Pcz. 208).
890. *V. collina* Bess. Est. Borkholm, Wack (Smt.); Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).
891. *V. odorata* L. † Poln. Liv. Park von Dagda (D.) (Wyzycki 223).
893. *V. canina* L. var. *ericetorum* Schrad. u. subv. *sabulosa* Rechb. Psk. Ostrow (Prg. 212).

- var. *acaulis*? Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).
 forma: fl. albo. Liv. Terrafer bei Dorpat (Klinge 230).
894. *V. persicifolia* Schkr. Pet. Peipus-See, Luga (Schm. 217).
 var. *b. pumila* Chaix. (*V. stagnina* Kit., *V. lactea* Auct. nec Sm.). Liv. Herküll (Smt. 218); Lith. Grod. Bial. W. z. s. = *V. ericetorum* Schrad. (Pez. 208).
 var. *c. stricta* Horn. Cur. Mitau (195).
V. Ruppil All. = Bast.: *V. persicifolia* × *V. canina* (Schm. 217).
V. pratensis M. et K. = Bast. *V. canina* × *V. pumila* (Grke.).
- 896/897. *V. arenaria* DC. (*V. rupestris* Schmidt). Gute Species (Aschs., Grke.).
 [*V. tricolor* L. forma *bella* Gr. et Godr. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
900. *Salix fragilis* L. var. *e. Russeliana* Sm. = № 903 Bast.: *S. fragilis* × *S. alba* (Grke.).
- (563) 902/903. Die durchgehende № war ausgelassen. Bei diesem Bastard kann möglicher Weise auch *S. fragilis* beteiligt sein.
- Z. s. 907. *S. acutifolia* Willd. (*S. pruinosa* Wendl.) ist nur angepflanzte Var. von № 906 *S. daphnoides* Vill. (Grke.). Die meisten Angaben beziehen sich auf letztere Species (Kupf.).
909. *S. lapponum* L. Liv. Kabbal; Est. Pyhat, Wahast (Smt. 218); Lith. Minsk — Polessje im S des Pripet (Tanfiljew 220), Nowogrudok am Ufer des Sees Koldyschew (Dyb. 190).
910. *S. phylicifolia* L. var. *laurina* Meinsh. Pet. (Meinsh.); Psk. (Andr. 212). Ist nach Meinsh. 103 ein Bastard: *S. phylicifolia* × *S. nigricans*.
916. *S. myrtilloides* L. Liv. Kabbal; Est. Pyhat, Wahast (Smt. 218); Lith. Minsk — Pinsk, südl. vom Pripet (Tanfiljew 220).

917. *S. repens* L. var. *a. vulgaris* Koch. Lith. Minsk — Pinsk im S d. Pripet (Tanfiljew 220).
 2. *argentea* Sm. (*S. lanata* Thuil.). Cur. NeuhoF (195).
 5. *S. onusta* Bess. (*S. finnarchica* Fr. nec Willd.) =
 Bast. *S. aurita* × *S. myrtilloides* (cf. Grke.).
918. Unter dieser № ist der Bast. *S. Caprea* × *S. viminalis* (*S. lanceolata* Fr., *S. sericans* Tausch.) zu verstehen. Grke. unterscheidet 2 Formen:
 a) *latifolia* Wimm. (*S. acuminata* Sm., *S. longifolia* Host z. T., *S. Smithiana* Auct. z. T.). Poln.-Liv. Kreutzburg sub № 919. Liv. Stockmannshof, Andreasholm (Ils.! mit meiner Anmerkung) u. die übrigen Angaben sub № 918 ausser Stockmannshof — Plawingthall (Ils.), diese rangiert sub:
 b) *angustifolia* Wimm. (*S. mollisma* Sm., *S. Smithiana* Willd., Koch).
S. acuminata Sm. Lith. Grod. Bialystok (Ejism. 29) = *S. Caprea* L. (Zal. 235).
919. Unter dieser № ist der Bast. *S. cinerea* × *S. viminalis* (*S. velutina* Schrad., *S. stipularis* Sm., *S. Smithiana* Auct. nec Willd.) zu verstehen. Liv. Skangal bei Wenden am Ufer d. Raune (Kupf.) u. die anderen Angaben sub № 919 ausser Stockmannshof — Andreasfelsen (Ils.).
920. Bast. *S. amygdalina* × *S. viminalis* (*S. hippophaefolia* Thuil., *S. Trevirani* Spreng.) b. *mollissima* Ehrh. (bei Grke. Bast. *S. hippophaetolia* × *S. viminalis*). Liv. Rauneufer bei Skangal — Wenden (Kupf.).
- sub № 921. *S. incubacea* L. = Bast. *S. aurita* × *S. repens* cf. № 922 (Grke.).
- 922/923. Bast. *S. onusta* Bess. (*S. aurita* × *S. myrtilloides*, *S. finnarchica* Fr.) cf. p. 331.
- pag. 335 № 930 (nicht 980). Bast. *S. viminalis* × *S. purpurea* (nach Grke.: *S. rubra* Huds., *S. fissa* Ehrh., *S. elaeagnifolia* Tausch., *S. Forbyana* Sm. — *S. rubra* Huds. u. *S. Forbyana* Sm. werden auch als Formen auf-

- gefasst). Liv. Wenden — Skangal — Rauneufer, alle Formen (Kupf.).
937. *Hypericum humifusum* L. Lith. Minsk — Pinsk, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 207).
938. *H. hirsutum* L. Psk. Ostrow — Schirajewsche Datsche, 35 Werst östlich von Ostrow (Prg. 1896).
939. *H. montanum* L. Lith. Grod. Petrowka u. Bialystok (Keuch.! 198), Minsk — Retschiza — Lojew; Moh. Rogatschew (Pcz. 207).
943. *Euonymus verrucosa* Scop. Psk. Ostrow — Gut Emilowo u. Dorf Podsopatschje (Abel 177).
946. *Polygala comosa* Schk. [richtiger *comosum* (Aschs. — *γαλα* Neutr.)].
 var. b. *Wolfgangiana* Bess. (*P. hybrida* DC. cf. Pcz. 206). Lith. Wil. (Wolfgang — Pcz. vidit); Grod. Bialow. W. (Gorski — Pcz. vidit); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221); Moh. Homel, Chominka, Shlobin (Pcz. 206).
 Nach Pcz. (206) gehört *P. major* Lindem. (= *P. vulgaris* β *major* Rogwicz) bei Dow. u. Tschol. hierher.
 var. c. *podolica* DC. form. *liliacina* Borbas (= var. *micrantha* Uechtr. nach Aschs.: Ber. d. schles. Ges. für vaterl. Kultur 1883 S. 249). Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar. — Fl. pol. exs. № 313).
 form. *floribus minoribus* Rehm. et Wol. (var. *minor* Schm.). Lith. Kow. Wilkomir (Rudomina); Minsk Nowogrudek (Dyb.) Fl. pol. exs. № 314.
948. *Myrica Gale* L. Liv. Riga — Magnusholm; Cur. Candau, Windau (Kupf.).
- 948/949. *Dictamnus albus* L. Moh. Rogatschew (Lind. bei Schm. 217, nach Aschs. möglich).
949. *Impatiens noli tangere* L. b. *minutiflora* Meinsh. ist die Form mit kleistogamen Blüten u. keine Var. (Aschs.).
- 950/951. (N). *Linum flavum* L. Lith. Minsk — Mosyr — Turow am Pripet (Pcz. 206).
951. *Radiola linoides* Gmel. Liv. Riga — Insel Bullen

- u. Wentschuseeufer bei Rodenpois (Kupf.); Psk. — war eingeschleppt u. ist wieder verschwunden (Andr. 211); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191), Bobruisk (Tanfiljew 220), Mosyr — Shitkowitschi; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. 207).
- † *Oxalis stricta* L. Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar. 221).
952. *O. acetosella* L. f. *vulgaris* et f. *flore roseo*. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 235).
954. *G. phaeum* L. Es handelt sich für Grod. Bial. W. (Ejasm., Drym.) nach Pcz. 208 um diese Art, nicht um die Var. *lividum* L'Her.
957. *G. sanguineum* L. Liv. Oger (Kupf.!!), Runo (v. Sass). (N.) † *G. sibiricum* L. Lith. Wilna (nach Dyb.). Wohl Gartenunkraut (Aschs.). Im Nachbargouvernement Smolensk (Schm. 217) u. weiter nach E.
[*G. ruthenicum* Uechtr. In Tilsit in Gärten eingeschleppt (Grke.)].
958. *G. pyrenaicum* L. Psk. Ostrow, 3 Exempl. (Prg. 210 — eingeschleppt?). Prg. sagt: ein zweifelhafter Bürger; in Deutschland auf Grasplätzen verwildert (Grke.).
960. *G. bohemicum* L. Psk. Ostrow — 2 Fundorte an einem Grabenrand im Walde u. auf neu aufgeackertem Felde (Prg.! 212).
965. *G. divaricatum* Ehrh. Lith. Minsk — Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. — Schm. 217).
966. *G. Robertianum* L. Liv. Runo (Sass); Pet. (Schm. 217); Psk. Ostrow (Prg. 212); Cur. Warriben — Weppse Gesinde (195).
968. *Tithymalus paluster* Lam. Alle Angaben für Lith. u. Moh. beziehen sich nach Pcz. (206) auf № 973 *T. lucidus* Kl. et Grke.
970. *T. esula* Scop. Die Angabe für Libau u. Griwa gehört nach Kupf. zu № 972 *T. virgatus* Grke., ebenso dürfte dahin die Angabe von *T. esula* für Wil. — Dissna im Hafer (Missuna 225) tangieren.

972. *T. virgatus* Grke. Liv. Riga — Dünamünde u. Mühlgraben (Kupf. 200).
 var. c. (n.) *lutescens* Rehm. et Wol. Differt a typo: foliis lineari — lanceolatis, longioribus, inferioribus basi attenuatis, patentibus vel reflexis, bracteis omnibus majoribus lutescenti-viridibus. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 255).
973. *T. lucidus* Kl. et Grke. Lith. Grod. (Gil.); Minsk (Lind.), Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar. ! 221), Pinsk (Eichw.), Pinsk — Polessje (Tanfiljew 210), Mosyr — Turow, Retschiza — Lojew (Pez. 206), Retschiza (Jastrz.); Moh. (Tschol.), Homel — Chominki (Pez. 206).
981. *Mercurialis annua* L. Für Lith. nach Zal. (229) z. s.
982. *Tilia parvifolia* Ehrh. (*T. ulmifolia* Scop. Priorität). b. *intermedia* DC. = Bast. *T. cordata* Mill. × *T. platyphyllos* Scop. — letztere = *T. grandifolia* Ehrh. (Auf pag. 347 statt parvi- u. grandiflora ist folia zu lesen).
983. *Malva alcea* L. Poln.-Liv. — Dünaburg (Schm. 217). Liv. Oes. Pyhha (Smt.), Kölljal (Sass); Cur. Windaufer bei Goldingen (Fritz Kupffer); Lith. Wil. Troki (Schm.); Minsk, Pinsk, Slutsk, Bobruisk; Moh., Rogatschew (Pez. bei Schm. 217).
984. *M. silvestris* L. Poln.-Liv. Dünaburg (Schm. 217). Cur. Griwa (Kupf. z. s.). Kupf. glaubt, dass unter der Fahne von *M. silvestris* L. sich oft *M. mauritiana* L. verbirgt.
- † *M. mauritiana* L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf. 200).
985. *M. crispa* L. Pet. † (Schm. 217); Lith. Wil. u. Troki (Schm. 217); Minsk — Retschiza (Pez. bei Schm. 217). Nach Pez. in Lith. eingebürgert.
 Bast. *M. neglecta* × *M. borealis* = *M. adulterina* Wallr. = *M. vilensis* (?) Psk. (Andr. 210)?
- ? *M. verticillata* L. = *M. mohilivensis* Downar — cf. Schm. 217.
988. *Lavatera thuringiaca* L. Lith. Wil. (Schm.); Minsk — Retschiza — Lojew (Pez. — Schm. 217). Synanthrop nach Aschs.

- 989/990. (N). *Rumex ucrainicus* Fisch. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew u. Joltscha am Dnjepr (Pcz. 206 — Fl. pol. exs. № 73).
997. *R. maximus* Schreb. Nach Grke. kein Bastard. Liv. Alt-Bilderlingshof (Kupf.).
998. *R. domesticus* Hartm. Vielleicht verbirgt sich unter den Angaben oft *R. crispus* L. var. *ecallosus* Korshinsky.
1001. *Polygonum bistorta* L. Liv. Sagnitz (Smt.); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 210).
1002. *P. viviparum* L. Liv. Saarenhof (Abel); Est. Kaunissar bei Kedder (Smt.).
- † *Fagopyrum esculentum* Mnch. u. *F. tataricum* Gärtn. statt *P. Fag.* etc. (Aschs.).
1016. *Salsola kali* L. Stammt aus den Steppengouvernements, von wo die Pflanze mit Getreide — resp. Lein-
saat nach Dünaburg gelangt ist. Nach Pcz. in den Steppengouv. überall in Getreidefeldern u. auf Schutt. Moh. Homel auf Schutt (Pcz. 207). In Deutschland taucht *Salsola* unter gleichen Verhältnissen wie bei Dünaburg an der EB. auf (Aschs.).
1019. *Chenopodium botrys* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Retschiza — Deroschili (Pcz. 207).
1020. *C. vulvaria* L. Lith. Grod. Bialystok (Krtg.! 198).
1021. *C. hybridum* L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
1022. *C. urbicum* L. var. *b. rhombifolium* Mühlbg. Psk. Ostrow an d. Welikaja (Prg. 210).
1023. *C. murale* L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf.).
1024. *C. album* L. var. *d. microphyllum* Coss. et Germ. Poln.-Liv. Dünaburg, Rangierbahnhof d. R.-D. EB. det. Gräbner.
1025. *C. ficifolium* Sm. Liv. Kemmern (Kieseritzky) — Musikmuschel u. hinter dem Kurhause, wo frische Mooreerde geschüttet war.
1030. *Corispermum intermedium* Schweig. An der Küste der Ostsee wie *Linaria odora* — jetzt nicht synanthrop (Aschs.).

- 1030/1031 a. (N.). *C. Marschallii* Stev. Lith. Minsk — Retschiza bei Lojew u. Joltscha am Dnjepr; Moh. Homel am Einfluss der Sotschna in d. Dnjepr (Pcz. 206).
- 1030/1031 b. *C. hyssopifolium* L. Liv. Riga Dünamünde — Hafendamm (Kupf.). Adventiv.
- † *Kochia arenaria* Rth. Lith. Minsk — Pinsk — EB.-station Luninec auf dem Friedhofe (Twar. 221). Eingeschleppt — S Russl., Rheingegend in Deutschland — ob die Pflanze sich einbürgern wird, ist abzuwarten.
1031. *Obione pedunculata* Moq.-Tand. Est. Insel Worms (Smt.).
- 1032/1033. *Atriplex nitens* Schk. (nach Celakowsky spec., bei mir var. von *A. hortense* L.). Die Angabe für Psk. z. s. (Prg. 212); Lith. Minsk — Mosyr — Joltscha (Pcz. 207).
- 1036/1037 a. (639/640 a.). *A. roseum* L. Wohl eingebürgert in Lith. (Aschs.). Poln.-Liv. Dünaburg, Rangierbahnhof d. Riga-Dünab. EB. (Kupf.).
- 1036/1037 b. (639/640 b.). *A. laciniatum* Koch et Auct. nec L. (*A. tataricum* L.). Eingebürgert (Aschs.). Poln.-Liv. Rangierbahnhof der R.-D. EB. in Dünaburg (1896, det. Gräbner).
1039. *Polycnemum arvense* L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew auf Sandfeldern nicht häufig (Pcz. 206). Die Angabe für Bialystok gehört zu:
- 1039/1040 (N.). *P. majus* R. Br. Lith. Grod. Bial. W. (Gorski — Pcz. vidit 206).
1040. *Montia fontana* L. Psk. Ostrow var. *lamprosperma* Cham. (Prg. 212). Alles *Montia*-Material aus dem Balt. u. Poln.-Liv. gehört nach Aschs. (cf. auch 179) zu *M. lamprosperma* Cham. Schm. unterscheidet (217) var. a. *minor* Gmel. = *M. font.*, var. b. *rivularis* Gmel. u. c. *lamprosperma* Cham., giebt aber für die Varietäten keine besonderen Fundorte an. Meinsh. unterscheidet a. *viridis* u. b. *lamprochlora*.
1041. *Herniaria glabra* L. var. *glaberrima* Led. Psk. (Bat.).

1042. *Scleranthus annuus* L. var. *cymosus* Fenzl. Psk. (Bat.).
1045. *Spergula pentandra* L. Ist nach Aschs. eine südliche Art, es handelt sich im Florengebiete um: *S. Morisonii* Boreau = *S. vernalis* Willd. z. T. = *S. pentandra* Auct. nec L. Lith. Minsk — Pinsk — Borki (Pcz. — Fl. pol. exs. № 323). Pet. Lembalowo, Sesstretzk (Schm. 217). Die früheren Angaben für Lith. u. Moh. unter *S. pentandra* L. stehen auch in d. II Aufl. bei Schm. (217) dort. Für Psk. *S. pentandra* z. s.
1047. *Spergularia salina* Prsl. Liv. Riga — Bullen (Kupf.).
1051. *Sagina apetala* (L.) Arduino. Balt. (Schm.? 217); für Est. Orgena z. s. (Kupf.).
1055. *Moehringia lateriflora* Fenzl. (nicht laxifl.). Pet. Luga (Schm. 217); Moh. Homel — Ssetschno auf Ueberschwemmungswiesen an der Sotscha u. gegenüber Lojew — Retschiza — Minsk am Dnjepr (Gouv. Tschernigow) Pacz. (206).
1057. *Arenaria graminifolia* Schrad. Vorherrschend als var. *a. grandiflora* Led. Die Exemplare von *b. parviflora* Led. Poln.-Liv. Dünaburg sind nicht ganz typisch (Gräbner). — Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.).
1060. *Stellaria media* Cyrillo. Die Varietäten *b. apetala* u. *c. neglecta* Weihe sind im Gebiet zu gewärtigen (Schm. 217).
1063. *S. graminea* L.
(N.) var. *d. juncea* Fr. conf. sub № 1065 var.
1064. *S. Friesiana* Ser. (*S. longifolia* Fr.). S Liv. u. Cur. nicht selten (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok — Seljow-Wald (Keuch.! 198); Minsk Pinsk — Luninez (Pcz. 206); Moh. (Tschol.). Kommt auch südlicher in Charkow u. Cherson vor.
1065. *S. uliginosa* Murr. Liv. Riga — Assern (Kupf.); Est. Kasparwiek (Russ.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Liebkoppen (195).

Die var. *pauciflora* m. gleicht zwar habituell sehr der *St. uliginosa*, auch ist der Standort ein passender, doch muss sie des glockenförmigen Kelches wegen zu *St. graminea* gezogen werden u. zwar ist es die Var. *juncea* Fr. (Gräbner).

1066. *S. crassifolia* Ehrh. Lith. Minsk — Retschiza — Bragin (Pcz. 207).

Z. s. 1067. *Mönchia erecta* Fl. d. Wett. Bei Schm. (217) nicht unter №, die Angaben für Pet. u. Grod. unsicher.

1068. *Cerastium glomeratum* Thuil. Pet. Staraja Ladoga u. Lith. Pinsk (vidit Schm. 217). Zal. zweifelt für Lith. (229).

1074. *Gypsophila fastigiata* L. Liv. Nennal (Germann in Hoppes neuem Taschenbuch, Nürnberg 1805); Est. zwischen Palms u. Wöso (Rus.), Palms (Smt.), Paesküll (Bge., Smt.); Lith. Wil. — Troki; Grod.; Minsk — Bobruisk; Moh. (Pcz. -- bei Schm. 217).

1075. *G. paniculata* L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk; Moh. — Rogatschew (Pcz. — Schm. 217). Nach Riga an der Hafenbahn u. zwischen den Getreidespeichern ist die Pflanze, die in den Step-pengouvernements auch in Getreide vegetiert, mit Getreide in Frachtzügen aus dem SE Russlands hingekommen, möglich ist auch sonst dieser Verschleppungsmodus der gewöhnliche (Aschs. 179). In Dünaburg fehlt aber die Species auf den Bahnhöfen u. ist die Fundortsstelle $\frac{3}{4}$ Werst von denselben entfernt, wo sonst keine spezifischen EBpflanzen anzutreffen sind.

1077. *Dianthus armeria* L. Lith. Minsk — Lojew — Retschiza, Mosyr — Turow (Pcz. 207).

1078. *D. carthusianorum* L. Cur. (Schm. vidit 217); Grod. Bialystok — Staroselzi (Krtg.! 198), Bialow. W. (Schm.), Bialystok, Kobryn (Pcz. bei Schm. 217). Nach Pcz. (206) gehören die von folgenden Fundortsstellen für diese Pflanze angeführten Angaben zu *D. diutinus* Kit.: Grod. — Wolkowyschki (Gorski); Minsk — Pinsk

- (Twar.), Borowy — Ostrow — Retschiza (Pasch.), Borysowszczysna (Jastrz.).
- 1078/1079 (N.). *D. polymorphus* M B. subsp. *D. diutinus* Kit. (*D. Borbasii* V andos). Lith. Minsk: Lachwa (Ostankow), Mosyr, Toniez, Wasylewitsche, Michalki, Kusmitsche, Skorodne, Joltscha, Lojew, Luninec, Turow, Shitkowitsche, Retschiza, Laskowitscha, Pinsk (Pcz. 206), Pinsk — Korzeniew (Twar. — Fl. pol. exs. № 143); Moh. Homel, Rogatschew, Shlobin (Pcz. 206).
- (?) 1080. *D. plumarius* L. Nach Aschs. nur verwildert. Schm. (217) zieht a) *D. serotinus* W. K. u. b) *D. arenarius* L. als Varietäten hierher.
D. serotinus W. K. Lith. Grod. Bial. W. (Ejism.) als *D. arenarius* erkannt (Pcz. 208).
1081. *D. arenarius* L. Liv. Werro, Wiera (Abel); Est. Palms, Laulasma (Smt.).
1082. *D. superbus* L. Est. Leetz, Insel Wohhi bei Dagden (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194); Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 144).
1083. *Saponaria officinalis* L. Est. Leetz — vereinzelt, aber seit lange (Smt. — ob †?); Pet. Ssestretzk; Psk. (Schm. 217 — wohl nur † d. V.).
1084. *Vaccaria parviflora* M nch. Lith. Grod. Bialystok im Getreide selten (Keuch. 198).
1085. *Cucubalus baccifer* L. Cur. Illuxt (bei Schm. 217); Liv. zwischen Wangasch u. Hintzenberg (Kupf.).
1088. *Silene nutans* L. forma fl. roseo. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 196).
1089. (677/678). *S. chlorantha* Ehrh. Poln.-Liv. Um Dünaburg in lichten Kieferwäldern, auf Sandgefilden. Psk. Isborsk (Andr. 212); Lith. Minsk — Kolpen, Bobruisk, Tscheperizy; Moh. Shlobin — Rogatschew (Pcz. 207).
- ? 1090. *S. viscosa* Pers. Weder Schm. (217) noch Pcz.

- (207) haben die Pflanze aus Lith. gesehen. Fehlt in Preussen, nur auf Rügen u. in Böhmen. Wohl z. s.
1091. *S. tatarica* Pers. Liv. Wangasch bei Hintzenberg (Kupf. cf. Luce p. 368); Lith. Minsk u. Moh. am Dnjepr, Pripet, an der Beresina (Pcz. 207).
1092. *S. otites* Sm. b. *Pseud-otites* Bess. Pag. 368, Zeile 5 von unten ist beim Druck ausgelassen: Lith. Grod. — Druskeniki (Mas.) cf. Lap. (92). Zu *S. otites* gehört *Cucubalus hermaphroditus* Gil. — Nach Knapp ist *S. Pseud-otites* Bess. eine Gartenpflanze zweifelhafter Provenienz u. Massalskis Angabe für Druskeniki aus der Luft gegriffen. Nach Schm. (217) ist besagte Pflanze eine östliche Form.
 subsp. b. *parviflora* Pers. (*S. Pseudootites* Bess.). [In der I Aufl. (Schm. 133) war *S. Ps.-ot.* identisch mit *S. effusa* Otth. — Rispe ästig, in d. II Aufl. (Schm. (217) mit *S. parviflora* — Rispe nicht ästig etc. Hierher gehört meine Pflanze aus Dünaburg nicht u. ob zu *S. effusa* ist fraglich, weil in S u. E Russl.]. Cur. Libau (Buhse 48) — Memel (Aschs. 179); Lith. Grod. Bial. W. (Drym. — Pcz.), Minsk — Mosyr, Pinsk, Bobruisk, Petrykowo; Moh. — Rogatschew — Shlobin (Pcz. 206).
1093. *S. armeria* L. Cur. Baldohn, 2 Werst vom Badeorte (stud. bot. Keussler), Griwa † (Kupf.) z. s. Lith. Minsk Slutzk, Bobruisk, Mosyr; Moh. Homel, Rogatschew (Pcz. bei Schm. 217).
1096. *S. noctiflora* L. Liv. Runo (Sass 132).
 † *S. dichotoma* Ehrh. Psk. Ostrow, Kleefeld — verschleppt (Prg. 1896).
1099. *Urtica dioica* L. Für Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo constatierte Dyb.:
 var. a. *androgyna* Beck. 1. form. *gynandra* Dyb. u. 2. form. *mixta* Dyb.
 var. b. *gynandra* Beck. 1. form. *androgyna* Dyb. (cf.

- ,Wszechswiat' 1894), ausserdem var. *hispida* DC., var. *vulgaris* Wedek. u. *subinermis* Uechtr. (235).
- † *Cannabis sativa* L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).
1102. *Ulmus montana* Wither., Sm. (Spec. bei Grke. — var. a. von *U. campestris* L.) ist diejenige Art, die im Gebiet vorherrschend wild vorkommt, während *U. campestris* mehr im südwestl. Russland (Prg.) wild wächst u. sonst meist angepflanzt angetroffen wird — also †. Poln.-Liv.; Balt.; Cur. Windau (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith. u. Moh. (Pez. 207).
1106. *Betula humilis* Schrk. Lith. Minsk — Polessje, Randzone der Sümpfe (Tanfiljew 220).
1107. *B. nana* L. Psk. Ostrow — Mogilno (Prg. 211, 212). Erreicht jetzt hier unter 57° 40' ihre Südgrenze.
- 1107/1108. Bast. *B. alpestris* Fr. Nach Andersson (234 — p. 493) Bastard: *B. nana* × *B. odorata*.
1112. *Quercus sessiliflora* Sm. Durch acht Winter hindurch beobachtete ich in den Wäldern bei Murmestein u. Borchow im Kreise Rjeshiza in Poln.-Liv. Eichen, die fast den ganzen Winter ihren Blätterschmuck behielten. Im Sommer waren diese Wälder schwer zugänglich u. wage ich nicht daraufhin die Diagnose zu stellen.
1114. (696/697). *Elatine hydropiper* L. (*E. Schkuhriana* Hayne var. a. *gyrosperma* Düben, *Alsinastrum gyrosp.* Rupr.). Poln.-Liv. Rjeshiza — Adamowscher See vereinzelt!! 1896.
Liv. Aaufer bei Schlock (Kupf.); Psk. — Ufer der Welikaja (Andr. 210).
- 1114/1115. *E. orthosperma* Düben (Als. orth. Rupr.). Pet. Newa u. Bjeloostrowo (Schm.); Lith. (nach Schm. 217) cf. *E. spathulata* Gorski. Lith. Grod. Slonim (Eichw. 28).
- 1115/1116. *E. callitrichoides* Nyl. (Als. cal. Rupr.). Pet. wie vorige (Schm. 217). Preussen (nach Schm. — fehlt bei Grke. 192).

1116. *E. alsinastrium* L. Lith. Minsk — Retschiza, Bobruisk; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. bei Schm. 217).
1117. *Tillaea aquatica* L. (Bulliarda aqu. DC). Liv. Aauffer bei Schlock (Kupf.). Nur im westl. Russland (Schm. 217).
Die Collectivspecies *Sedum telephium* L. trenne ich in:
1118. *Sedum purpureum* Lk. (var. a. bei mir = *S. purpurascens* Koch). Psk. Ostrow (Prg. 210).
- 1118/1119 a. (697/698 a). *S. fabaria* Koch. Poln.-Liv. Kreutzburg — Weidenhof, D. (conf. Gräbner); Cur. Die Exemplare aus Kalkuhnen u. Sallensee nicht ganz typisch (Gräbner); Lith. Minsk — Slutzk (Pcz. 206).
- 1118/1119 b. (697/698 b). *S. maximum* Sut.
S. intermedium Rupr. Hierher Zwischenformen: *S. purpureum* × *S. maximum*. Cf. pag. 374.
1119. *S. villosum* L. Die ?? z. s. Liv. Riga (48, Kupf. vid.) u. Lith. Bialystok (von einem Gymnasiasten gesammelt, von Schm. bestimmt u. Pcz. (207) gesehen, ebenda auch von Keuch. ! (198) gefunden.
1120. *S. album* L. Est. Wassalem bei Kegel (Smt.).
[1122. *S. mite* Gil. (*S. boloniense* Loisl.). In der Nachbarschaft: Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
1123. *Sempervivum soboliferum* Sims. Liv. Wolmar; Est. Kurküll (Smt.), Alp (Paulsen); Psk. Ostrow (Prg. 210).
1124. *Saxifraga hirculus* L. Liv. Oger — Willa-essars (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194); Minsk — Retschiza — Bragin (Pcz. 207); Pinsk — Randgebiet d. Polessjesümpfe (Tanfiljew 220).
1125. *S. tridactylites* L. Psk. Isborsk (Andr. 212); Cur. Hofzumberge (195).
1126. *S. granulata* L. Lith. Wil. Troki (Lap.); Moh. (Schm. 217).
1127. *S. adscendens* L. Est. Kuimetz (Glehn), Padis, Kandel, Wallküll (Smt.).

1128. *Chrysosplenium alternifolium* L. Fehlt auf Moon u. wahrscheinlich auch auf Oesel; Est. Pichtendahl bei Metzobo (Smt.).
1132. *Ribes nigrum* L. Ueber Formen: Lith. Minsk — Nowogrudok (Dyb. Wszechswiat 1895 — bei Zal. 235).
1133. *Cornus sanguinea* L. Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo — Podsopatschje (Abel 177); Cur. Zabeln (195).
var. *latifolia* de Bray. Die Exemplare aus Stockmannshof (Ils.) nicht ganz typisch, während diejenigen aus Cur. Stabliten (Ils.) nicht hierher gehören (Gräbner).
1135. *Hedera helix* L. Liv. Oes. Oiametz bei Taggamois am Boden kriechend u. auf Sworbe am Stamme rankend (Conwentz 188), Leo, Mäpä, Hirmust — Westabhang der grossen Moräne am Ostrande (Smt.); Lith. Grod. Szczuczyno u. Prensky-Wald (223).
1137. *Sanicula europaea* L. Liv. Oes. Oiametz (Conwentz 188), Tawikrug u. Wald im W Oes., Leo (Smt.); Psk., Ostrow, Noworshew (Prg. 210); Lith. Minsk — Mosyr u. Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 42) — auch sonst Lith. ub.
- 1137/1138. *Astrantia major* L. Liv. Oberpahlen in Wäldern (Treboux — Herb Kies. 48) — wild? d. V.; Lith. Grod. Bial. W. wild (Drym. 198!).
1138. *Eryngium maritimum* L. Ausser bei Taggamois auch bei Kibbasaar auf Oes. (Smt.).
1139. *Er. planum* L. Lith. Minsk — Retschiza — Jurewitschi; Moh. Homel (Pcz. bei Schm. 217).
1141. *Berula angustifolia* Koch. Liv. Torgel, Oes. — Koigust (Smt.); Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222).
Sium lancifolium MB. Lith. Grod. (Gil.) bei Schm. (217) ist nach Pcz. 207 *S. latifolium* L.
1145. *Pimpinella magna* L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) ? d. Aut.
1146. *P. saxifraga* L. var. *b. dissectifolia* Wallr. u. *d. nigra* Wild. Psk. Ostrow (Prg. 210).

1149. *Oenanthe fistulosa* L. Moh. (Schm. vidit 217).
O. media Griseb. Nur in S Russland.
1151. *Seseli glaucum* Jacq. = *S. varium* Led. (nec Trev.) = *S. osseum* Crtz.
1152. *Libanotis montana* Crtz. Psk. — Isborsk (Andr. 212), Ostrow — Emilowo (Abel 177).
1154. *Cnidium venosum* Koch. Die Angabe für Liv.: Aathal bei Wenden (Ndl.) bezieht sich nach Kies. auf № 1157; Est. Udrias bei Merreküll (Smt.); Lith. Minsk — Nowogrodek (Dyb. 190), Grod. Bielsk — Golody (Keuch.! 198).
1155. *Conioselinum tataricum* Fisch. Liv. Alt-Bilderlingshof u. Oger (Kupf.); Est. Merreküll (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 220); Lith. (Kn.? bei Schm. 217).
- Z. s. 1156. *Silaus pratensis* Bess. Bei Schm. (217) ohne №. Nach Aschs. u. Zal. (229) sehr zweifelhaft fürs Gebiet. Die Exemplare, die Aschs. aus Lith. Grod. (Gorski) u. Kowno (Bolle) mit Früchten gesehen hat, gehören zur folgenden Spec. (179).
1157. *Cenolophium Fischeri* Koch (*Silaus Gilbertii* Gorski, *Cnidium Fischeri* Spreng.) als var. *divaricatum* Bess. Liv. Aathal bei Wenden: Segewold, Meyershof, Raiskum recht häufig (Kies.), Aaufer bei Hintzenberg (Kupf.); Cur. Tuckum (Lhrt.); Lith. Grod. (Gil. — Schm. vidit 217) u. sub № 1156 — cf. Aschs. (179 u. 180).
1159. *Ostericum palustre* Bess. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Ssokolka (Krtg.! 198).
1161. *Archangelica sativa* Bess. Liv. Oes. u. Wiek in Est. z. s., dafür: Est. Kattentack u. Merreküll (Smt.), Udrias (Rus.); Psk. zwischen Isborsk u. dem Pskowschen See (Prg. 210).
1163. *Peucedanum cervaria* Cuss. Lith. Minsk — Mosyr — Turow, Retschiza — Lojew, Choinicki (Pcz. 207, Schm. 217).

- Z. s. *P. (Imperatoria) ostruthium* Koch (L.). Nur in Dörtern angebaut — früheres Arzneigewächs (Aschs.). Bei Schm. (217) ohne №.
[*P. officinale* L. Im Nachbargebiet Gouv. Augustowo (Drym. cf. Zal. 235)].
1167. *Heracleum sphondylium* L. Das typische H. s. fehlt nach Pcz. (207) u. Zal. (229) in Lith., ist für Preussen zweifelhaft (Aschs. 179) u. wenn Schm. (217) die Pflanze für Polen u. Lith. angiebt, so macht er bei den Angaben fürs Balt. u. Lith. ein ?. Wahrscheinlich handelt es sich nur um die var. b.
- Z. s. var. *c. elegans* Jacq. Lith. Grod. Bial. W. (Ejasm., Drym.) gehört nach Pcz. (208) auch zu b., d. h. var. *sibiricum* L. f. *angustifolium* Jacq. = *H. flavescens* Bess. Hierher auch die Angabe für Wil. Dissna in Gärten (Missuna 225).
1168. *Siler trilobum* Scop. Lith. Grod. Ssokolka — Tschernaja Wesj (Keuch.! 198).
1169. *Laserpitium latifolium* L. Liv. Oes. verschiedene Fundorte; Est. Kabbilatz (Smt.); Moh. Rogatschew (bei Schm. 217).
- Z. s. 1170. *L. siler* L. Das Exemplar von Cur. Hohenberg an der Abau (48) stammt von Seiler (31, II Aufl.) u. erwies sich als schmalblättrige Form von *L. latifolium* L. (Kupf.). Aschs. zweifelt durchaus am Vorkommen im Balt.; Schm. ohne № (217). Nur im W Deutschlands (Grke.).
1171. *L. prutenicum* L. Lith. Grod. — Ssokolka (Krtg.! 198); Minsk — Retschiza — Lojew; Moh. Rogatschew (Pcz. bei Schm. 217).
1172. *Daucus carota* L. Psk. — Isborsk u. Weretji Gory (Prg., Andr. 212).
- Z. s. resp. †. *D. pulcherrimus* Koch. Lith. Wilna — aus dem botan. Garten (Sel.).
Anthriscus nitida Grke. (*A. silvestris* var. *nitida* Hazsl., *A. humilis* Bess., *Chaerophyllum nitidum* Wahbg., *C. polonicum* Jastrz.). Polen u. südlicher (Schm. 217).

- Nach Knapp (232) in Lith. — nach Aschs. (Verh. d. bot. Ver. Brand. 1864 p. 188) möglich — Pez.??
- 1175/1176. *A. vulgaris* Pers. Synanthrop. Kann in Lith. u. Moh. sich eingebürgert haben (Aschs.).
1178. *Chaerophyllum temulum* L. Lith. Minsk — Pinsk — Luninez (Pez. — 217). Kommt auch in den Nachbargouvernements Smolensk u. Nowgorod vor.
1179. *C. bulbosum* L. Cur. Mesoten-Aaufergebüsch (195).
1181. *Myrrhis odorata* Scop. Liv. Werro, Awandus; Est. Itfer (Smt. †, jetzt eingebürgert). Die Angabe für Lith. Grod. Bial. W. (Ejism.) bezieht sich auf *Chaer. hirsutum* (Pez. 208).
1182. *Pleurospermum austriacum* Hoffm. Specialisierte Angaben bei Schm. (217): Lith. Wil. — Oschmiany Woloshin (Dow.); Minsk — Nowogrudek — See Switec (Gorski).
1186. *Viscum album* L. Lith. Minsk — Retschiza — Cholmitschy (Pez. 217); Nowogrudek auf *Betula verrucosa*, *Sorbus aucuparia*, *Pirus malus* u. *Populus alba*. (Dyb. — 235).
1189. *Hippophaë rhamnoides* L. Soll heißen Liv. Oes. (Kapp 47 — nicht 49). Nach Kupf. ist Kapp ein unzuverlässiger Florist, der auch aus dem botan. Garten in Dorpat einsammelte, wo ein alter Strauch vorhanden. Die Notiz bei Led. auch unzuverlässig. Nach Aschs. für Cur. möglich, da kurische Nehrung. Verwildert leicht. Bis dato vielleicht †?
1190. *Myriophyllum verticillatum* L. Psk. Ostrow (Prg. 212).
1192. *M. alterniflorum* DC. Liv. Kemmern in einem Graben (Kies. 48).
1193. *Hippuris vulgaris* L. var. *b. fluitans* Liljeb. Pet. (Meinsh. 103).
var. *c. maritima* Wahlbg. Pet. — Koporje (Schm. 217).

1194. *Callitriche verna* L. Ich lasse nach Aschs. u. Grke. den Collectivnamen fallen u. registriere unter dieser № *C. stagnalis* Scop., hierher:
var. b. *platycarpa* Kuetz. (nicht synonym mit *C. stellata* Hop.).
- 1194/1195 a. *C. vernalis* Kütz. hierher:
var. a. *stellata* Hoppe.
var. b. *minima* Hoppe (*C. caespitosa* Schultz).
[var. *intermedia* Hoppe. Im Nachbargebiet: Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
var. e. *angustifolia* Hoppe ist eine Wasserform mit sämtlich linealischen Blättern von *C. vernalis*.
- 1194/1195 b. *C. hamulata* Kütz.
1195. *C. auctumnalis* L. Poln.-Liv. Um Rjeshiza in Flüssen u. Seen. Nicht selten.
1197. *Lythrum virgatum* L. (*L. austriacum* Jacq.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew; Moh. Homel, Rogatschew (Pcz. 217).
1198. *Peplis Portula* L. Liv. Wolmar (Smt.); Est. Palms, Kasparwiek (Rus.); Psk. Ostrow — Swjetloje (Abel 177).
- 1198/1199 (N.). *P. alternifolia* MB. Lith. Minsk — Mosyr — Turow, Wiesen am Pripet (Pcz. 206).
- 1200/1201. *Epilobium hirsutum* L. var. b. *intermedium* Rechb. = Bast. *E. hirsutum* × *E. parviflorum*.
1201. *E. montanum* L. var. b. *collinum* Gmel. (bei Grke. spec.). Balt.; Pet.; Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith.
1202. *E. parviflorum* Schreb. Liv. Rodenpois (Smt.); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok (Keuch. 198).
1205. *E. tetragonum* L. Bei Grke. (192) *E. Lamyi* F. Schultz, bei Schm. (217) syn.: *E. adnatum* Grieseb., nach Korshinsky: *E. nervosum* Boiss. et Buhse cf. Prg. (212); Psk. Ostrow (Prg. 212); Cur. Kalkuhnen (Kupf.) z. s. = 1202; Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198).
1206. *E. palustre* L. var. c. *lapponicum* Fellm. =

- var. *lineare* Krause. Cur. Jacobstadt, Berkenhegen (Kupf.); Lith. Minsk — Bobruisk (Pez. — Schm. 217). [*E. virgatum* Fr. (besser: *E. obscurum* Schreb.). Nach Schm. 217: Finnland u. Polen. Nach Aschs. zu gewärtigen].
- [1207. *Oenothera biennis* L. var. *b. parviflora* A. Gray. Im Florengebiet zu gewärtigen. Cf. Abromeit (178)].
1209. *Circaea lutetiana* L. Psk. Ostrow (Prg.! 210); Lith. Bialystok (Hans 194).
1210. *C. intermedia* Ehrh. Nach Aschs. ein zur Art gewordener Bastard, der auch dort vorkommt, wo nicht beide Eltern wachsen. Nach Kupf. sind die Exemplare aus Riga — Philosophengang (Heug., Herb. 48), aus Kokenhusen — Dünaufer, aus Cur. Dondangen sowie 1 Exempl. aus Ascheraden (Ilt.) im Herb. (48) der *C. lut.* (1209) nicht so charakteristisch wie die aus Psk. Ostrow (Prg.). Neuerdings ist im Persethal bei Kokenhusen, Bilsteinshof nach Kupf. alles *C. alpina* u. *intermedia*. Sollte mit der Zeit der Einfluss von *C. alpina* so nachhaltig gewesen sein? Nach G. Meyer giebt es: *C. alpino-lutetiana* (grossblütig) u. *C. lutetiano-alpina* (kleinblütig). Lith. Bialystok — Institut, Olschina (Keuch.! 198).
1211. *Trapa natans* L. Der See in Cur. heisst Klauzan-See (Kupf.); Lith. Minsk — Pinsk — Pokost-See (Tanfiljew 210); Moh. Homel an d. Mündung der Sotschna (Pez. 207). — In Finnl. Nüsse von *T. n.* unter Torf lagernd (Andersson). In Deutschland im Schwinden begriffen.
- Z. s. 1212. *Crataegus oxyacantha* L. Ich bin mit Kupf. zu der Ansicht gelangt (Diagnosenverification), dass im Balt. u. Lith. es sich nur um *C. monogyna* Jacq. handelt. Damit stimmt Zal. (229) u. Schm. (217), der *Mespilus oxyacantha* Gärtner. var. *digyna* = *C. oxyacantha* L. nur für den Kaukasus anführt. Also alle Angaben gehören zu :

1213. *C. monogyna* Jacq. Liv. Bilderlingshof bei Riga (Kupf.); Est. Kolk, Kunda-Malla, Joachimsthal (Smt. — dessen Angaben fürs Dünaufer nach briefl. Mitteilung hierher tangieren dürften); Psk. — Isborsk (Andr. 212); Cur. Pedwahlen (Berg), Windau, 8 Meilen oberhalb am Flusse: Stämme 10—15 cm. Durchmesser (Kupf.); Lith. Grod. Brest; Minsk — Pinsk, Slutzk (Pez. bei Schm. 217).
1214. *Cotoneaster integerrima* Med. Pet. Peterhof (R. Regel 214); Psk. Ostrow (Prg. 210). Unter den vom Glint aus Reval u. vom Dünaufer gesammelten Exemplaren, die in Berlin von Gräbner auf *C. nigra* Wahlbg. untersucht wurden, befand sich 1 Exempl., das hierher gehörte, dessen Fundort aber nicht (Dünaufer?) zu eruieren war. Bei Schm. (217) var. *nigra* nur für den Kaukasus angeführt.
1215. *Pirus communis* L. Peterhof (Kupf.) liegt in Cur. Der Baum zwischen Lassen u. Marienhof im cur. Oberlande † (Kupf.).
1218. *P. scandica* Aschs. (*P. suecica* Grke.). Conwentz (188) hat an 7 Stellen auf Oesel diesen Baum wild angetroffen, denn sonst war er nur in Dörfern angepflanzt vorgefunden, allerdings aus den Wäldern ausgegraben.
1221. *Rosa canina* L. Bei Schm. (217) — ich folge der II Aufl. von Schm., die in vielem von der I Aufl. u. den mir gemachten briefl. Mitteilungen abweicht. Pet. — Karel'scher Isthmus; Est.; Lith. Minsk; — aber ohne!, also vielleicht:
var. *glauca* Vill. (sp.). Die Varr. *dumetorum* Thuill., *collina* Jacq. u. *coriifolia* Fr. = *R. frutetorum* Bess. sind nur für den S Russlands, nicht für Lith. angeführt. Die Varr. *sepium* (Koch) Thuil., *Kluckii* Bess. u. *Jundzilliana* Bess. gehören zu *R. rubiginosa* L. u. existieren für dieselben keine Fundortsangaben für Lith. Die var. *Andrzejowskii* Stev. tangiert als var. zu *R. villosa* L.
1222. *R. glauca* Vill. Schm. vidit e Lith. Wil. Grod. u. Minsk.

1223. *R. rubiginosa* L. Est. Jelgimäggi (Glehn nach Smt. 218). Bei Schm.: Liv.? Riga; Cur.? (Illuxt); Lith. var. a. *vulgaris* Schm. Cur.; Lith. Wil. — Oschmiany (Schm. 217).
var. b. *caryophyllacea* Bess. Lith. Grod. Brest — an Wegen nicht häufig (Pcz. 206, Schm. 217), Slonim (Schm.! 217 — i. e. Schm. vidit).
var. c. *trachyphylla* Rau. Lith. Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 206 nicht ganz typisch, fehlt bei Schm. für Lith.). Die übrigen Varr. cf. sub 1221.
1224. *R. coriifolia* Fr. (*R. frutetorum* Bess.). Lith. Minsk — Mosyr u. Jurewitsch (Pcz. 206). Bei Schm. var. von *R. canina* u. nicht für Lith. angeführt.
Bei Schm.: *R. villosa* L. var. a. *tomentosa* Sm., b. *mollissima* Fr., c. *pomifera* Herm., d. *Andrzejowskii* Stev. u. e. *cuspidata* MB.
1225. *R. tomentosa* Sm. Cur. Klein Dselden, zwischen Katzdangen u. Neuhausen, Diesdorf (Kies. 48); Lith. Wil.; Minsk — Mosyr — Turow (Schm. vidit 217).
[var. *venusta* Schentz = *R. pseudocuspidata* Crep. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
1226. *R. mollis* Sm. (*R. mollissima* Fr.). Pet. Schm. vidit; Liv. Moon, Oes.; Est.; Lith. Wil. — Troki (Schm. vidit); Minsk — Pinsk, Mosyr — Turow (Pcz. — Schm. 217 vidit).
var. a. (forma) *glandulosa* (Schm.). Cur. Candau; Abauferabhang (Kupf).
var. b. *pomifera* Herm. (*R. ciliatopetala* Bess.). Pet.; Lith. Grod., Bialow. W., Kobryn (Schm. — von allen 4 Orten gesehen 217).
var. c. *Andrzejowskii* Stev. Liv. Oesel (Schm. vidit 217).
var. d. *cuspidata* MB. (sp.). Liv. Oesel (Smt. — Schm. vidit 217).
R. pimpinellifolia (L.) DC. Lith. Grod., Wil. — Troki u. Lida (Schm. 217). ? † d. Aut.

- (var. *spinosissima* L. = *R. microcarpa* Bess. Kiew u. südlicher Schm. 217).
- R. lutea* Mill. = *R. eglanteria* L. Lith. Grod. Bial. W. (Ejasm.) erwies sich als *R. glauca* Vill. (Pcz. 208), resp. *R. canina* L. (Zal. 235).
1227. *Sanguisorba officinalis* L. Für Poln.-Liv. 761 z. s., da nur durch Grassamen eingeschleppt, also †. Est. Turpel in der Wiek auf einem Torfmoor (Smt. 218), die Angabe für *Orgena* z. s.
- † *S. minor* Scop. = *Poterium sanguisorba* L. Liv. Rauga † (Hür 177).
1228. *Agrimonia pilosa* Led. Die Angabe für Cur. Griwa gehört zu *A. eupatorium* L., ob auch diejenige für Wil. Dissna (Missuna 225)?
1231. *Geum rivale* L.
fl. luteo. Cur. Liekopen im Park (195).
Monstrositäten cf. Lith. Bialystok (Hans 194).
1232. Bast. *G. rivale* L. × *G. urbanum* L.
forma a. *G. intermedium* Ehrh. Cur. Frauenburg (195), Cur. Griwa (Kupf.); Lith. Minsk — Nowogrudek Dyb. (190 u. 235).
b. *G. intermedium* Willd. Cur. Griwa z. s.
1233. *G. strictum* Ait. (nicht syn. mit *G. hispidum* Auct. cf. Schm. 217). Liv. Wolmar — Kaugershof; Cur. Stabben (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198); Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 35).
- 1234/1235. Bast. *G. strictum* Ait. × *G. urbanum* L.
Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).
1235. *G. macrophyllum* Wld. Nur bei Pet. — scheint eingebürgert. Vaterland Kamtschatka.
Ich lasse den Collectivnamen *Rubus fruticosus* L. fallen.
1236. *Rubus suberectus* Anders. (*R. nessensis* W. Hall.). Von Pet. bis Kiew (Schm. 217). Früchte rothbraun. Poln.-Liv. Die häufige Art.

- 1236/1237. *R. plicatus* W. et N. (*R. corylifolius* Hayne, *R. fruticosus* L. z. T. — var. b.). Für Est. (Smt. 137) z. s.; Lith. (Schm. vidit 217).
Die Var. *nitidus* Weihe für Liv. Riga (Bt.) z. s.
[*R. dumetorum* W. et N. var. *nemorosus* Hayne. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222). Bei Schm. nicht unter №. Lith. ?].
1239. *R. Chamaemorus* L. Psk. — Ostrow (Prg. 210); Cur. Wahren am Lainum (195). Geht nach S bis nach N Wolhynien u. Tschernigow sprungweise (Schm. 217).
1240. *R. arcticus* L. Liv. Dorpat — Techelfer (Kupf. — später zahlreicher, aber 1892 fast vernichtet in Folge Rodung); Lith. Wil. — Swenciany — Wotczyn auf einer Wiese einige Exemplare 1888 (Twar. 221).
- Bast. *R. lithuanicus* Gil. (*R. saxatilis* × *R. arcticus*) cf. Diagnose in Klammern sub *R. saxatilis* L. (Schm. non vidit — 217).
1242. *Fragaria viridis* Duchs. Liv. Werro auf Hügeln häufig (Abel) — auch sonst in Liv. (d. V.); Lith. Minsk — Pinsk — Lohischyn (Tanfiljew 220).
1246. *Potentilla fruticosa* L. Cur. Klein-Dselden (Berg — Corresp.-Bl. d. Rig. Nat. Ver. XX). Im Nachbargebiet nicht auf Gothland, sondern auf Oeland (Smt. 137—218).
1249. *P. alba* L. Lith. Grod. — Kobryn (Pez.); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk, Retschiza — Lojew; Moh. Homel, Rogatschew (Pez. — Schm. 217).
- 1249/1250. *P. rupestris* L. Lith. Grod. — Bialystok — Sossnowetz (Ejism. — Pez. et Schm. 217 confirm.), Slonim (Gorski). In Ostpreussen bei Lyck (Aschs. — keine spec. Alpenpflanze).
1251. *P. argentea* L. b. *incanescens* Opitz. Lith. Wilna (Fl. pol. exs. № 333); Minsk — Pinsk (Twar. 221!).
1252. *P. intermedia* L. var. *virescens* und var. *canescens* Rupr. *P. canescens* Bess. = *P. inclinata* Auct. et Vill., die im Gebiet fehlt, ist nach Aschs.

(cf. auch 179) u. Abromeit (178) diejenige Pflanze, die er aus dem Balt. u. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198) gesehen hat. Nach Aschs. u. Grke. ist diese Spec. = *P. digitato-flabellata* A. Br. et Bouché = *P. Heidenreichii* Zimmet. Ob die Pflanze, die nach Deutschland aus S Russl. verschleppt ist, auf diese Art auch nach Pet. u. Schweden hingelangt u. von dort sich weiter verbreitet hat, ist nach Aschs. eine schwer zu lösende Frage. Bei Kge., Meinsh. u. Schm. ist Confusion.

1252/1253 (N.). *P. collina* Wibel = *P. Wiemanniana* Günth. et Schum. Lith. Wil. (Pcz. vidit); Grod. Bialystok, Brest (Pcz. 206).

Z. s.? 1253 †. *P. thuringiaca* Bernh. [*P. intermedia* Koch, nec L. bei Schm. = *P. heptaphylla* Lehm. nec Mill. (Aschs., Grke. contra Schm.) = *intermedia* Nestl. ?]. Bei mir †, wohl nur mit Grassaat eingeschleppt. Aus Riga verschwunden.

var. *Goldbachii* Rupr. Pet. (nach Schm. 217)? d. V.

1256. *P. procumbens* Sibt. für Lith. Kow. Nowo-Alexandrowsk (Drym. 22) z. s. — = *P. silvestris* Neck. (Zal. 235).

Z. s. 1258. *P. verna* L. ist eine Collectivspecies. *P. verna* L. z. T. = *P. Tabernaemontani* Aschs. = *P. verna* (Crtz.) Rth. fehlt im Florengebiete. Unter diesem Namen sind junge Blütenexemplare d. folg. Spec. zu verstehen (Aschs.) — cf. Aschs. 179. Dahin gehört wohl auch die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225). Cf. auch Zal. (229).

1259. *P. arenaria* Borkh. = *P. cinerea* Auct. et Chaix. subsp. *incana* Fl. Wett. Liv. Runo (Sass); Est. Hapsal (Smt.); Cur. Doblen (als *P. verna* L. 195); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.!) u. Ssokolka (Krtg.! 198 — Aschs. determ.); Minsk — Pinsk — Luniniez (Pcz. 207). Cf. Aschs. 179.

Z. s. Die Bastarde 1262 u. 1263 [*P. inclinata* Vill. × *P. Salisburgensis* I u. II bei Meinsh. (103) angegeben], müssen einer eingehenden kritischen Diagnose unterworfen werden, da solche Bastarde in der botan. Litte-

- ratur aus anderen Gebieten nicht vorzuliegen scheinen, *P. inclinata* Vill. aber nach Aschs. zu *P. intermedia* L. gehört.
1269. *Spiraea aruncus* L. (*Aruncus silvester* Kostl.). Lith. Minsk — Slutzk (Schm. 217).
1270. *Prunus spinosa* L. (*P. podolica* Andr., *P. candicans* Bess. bei Schm. 217). Liv. Oes. Kielkond (Smt. 218), Karki (Duhmberg); Cur. Kalkuhnen, Lassen z. s. (Kupf.).
- Z. s. 1271. *P. avium* L. Nur in Gärten im Gouv. Grodno, also † (nach Pcz. 207).
- † *P. chamaecerasus* Jacq. (*P. fruticosa* Pall.). Da in Posen u. Westpreussen indigen, glaubt Aschs. auch eine solche Möglichkeit für Lith. anzunehmen, während Pcz. daran zweifelt (207).
- 1272/1273? *Sarothamnus scoparius* Wimm. (*Cytisus* sc. Lk.). Schm. (217) citiert die Angaben für Grod. Brest (Gil.) u. Bial. W. (Lind.) u. sagt, dass die Pflanze im südl. Polen vorkomme. Zal. (229) bezweifelt das Eingebürgertsein von *Sarothamnus* für Lith. u. Polen. Meine Angabe für Brest †!! ist ein Versehen, sie bezieht sich auf *Spartium junceum* L.
1273. *Genista germanica* L. Lith. Grod. Bial. W. (Pcz. 207); Minsk — Mosyr — Sloboda, häufig (Twar. 221), Mosyr, Retschiza — Lojew; Moh. Homel (Pcz. 207, Schm. 217).
1274. *G. tinctoria* L. Psk. EBlinie, wohl † eingeschleppt — ob in Zukunft Bürger? (Andr. 210); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Mosyr — Turow (Pcz. bei Schm. 217).
1275. *Cytisus nigricans* L. Lith. Grod. — Kobryn (Schm. 217), Wolkowischki, Pruschany (223); Moh. Homel (Tschol.).
- Z. s. 1276. *C. unibracteatus* Lindem. Gehört nach Schm. (217) zu voriger Art.
1277. *C. ratisbonensis* Schaef. Lith. Grod. Ssokolka — Suprasl (Keuch. 198); Minsk — Mosyr — Sloboda

- (Twar. 221). In den ‚Bors‘ Südlithauens gemein. (Pcz. 207).
1278. *Ononis arvensis* L. Est. Inseln Eckholm u. Perripä bei Kasparwiek (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Schlockenbeck (Berg — Corresp.-Bl. des Rig. Nat. Ver. XX).
1279. *O. repens* L. Liv. Rauge (Hür 177), Moon; Est. Koiküll (Smt. 218); Cur. (Kupf.).
- 1279/1280 (N.). *O. spinosa* L. (*O. campestris* Koch et Ziz.). Lith. Minsk (bei Schm. 217).
1281. *Medicago falcata* L. Liv. Oes. — Attel; Est. Kunda — Mallo (Smt.).
- 1282 *M. lupulina* L. var. *b. Willdenovii* Boenn. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 422).
- † *M. sativa* L. Psk. 8 Werst von der Stadt auf überschwemmter Wiese 2 Exempl. verschleppt † (Ispolatow).
1283. *Melilotus dentatus* Pers. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).
- Z. s. 1287. *M. ruthenicus* M.B. Steppen des südöstl. Russlands, Krim (Schm. 217), in Wäldern nie wachsend u. für Lith. höchst unwahrscheinlich (Aschs., Pcz.).
1289. *Trifolium alpestre* L. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225) vielleicht *T. medium* L. ?; Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
1290. *T. rubens* L. Lith. Grod. Bial. W. (Schm. vidit 217); Brest!!
1292. *T. arvense* L. var. *latifolia* Rehm. et Wol. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — cf. Diagnosis: Fl. pol. exs. № 159).
1293. *T. fragiferum* L. Lith. Minsk im S: Pinsk, Ret-schiza — Lojew (Pcz. 207).
- Z. s. als Spec. 1297. *T. elegans* Savi. Nur var. von *T. hybridum* L. (Schm. 217, Grke. 192). Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).
1298. *T. Lupinaster* L. Lith. Grod. Bialystok; Minsk — Bobruisk, Nowogrudek (Pcz. bei Schm. 217).

- Unter dem Namen *T. Michelianum* Savi aus Lith. sah Schm. (217) nur *T. hybridum*.
1300. *T. procumbens* L. Lith. Grod. Bialystok (Pez. bei 217, Keuch. 198), Bial. W. (Ejzm.); Minsk, Pinsk — Lahischyn (Tanfiljew 220).
1302. *T. filiforme* Auct., nicht L. (*T. minus* Relhan, Sm.). Liv. Dünamünde (Kupf.) erwies sich als *T. procumbens* L. var. *minus* Koch; Lith. Wil. — Lida, Troki (bei Schm. 217); Minsk — Pinsk, Mosyr — Turow (Pez. — Schm. 217). Die übrigen Angaben für *T. filiforme* tangieren hierher zu *T. minus* Relh.
- 1303/1304. *Lotus uliginosus* Schk. (nach Schm. u. Grke. Spec.). Lith. Grod. Bialystok (Schm. 217).
1305. *Oxytropis pilosa* DC. Est. Harrien, Kirchspiel Kosch — Räsa bei Paunküll (Smt. 218); Lith. Wil. (Frl. Simonowicz — Fl. pol. exs. № 162).
1306. *Astragalus glycyphyllos* L. Liv. Segewold (Hür 177); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Fl. pol. exs. № 424).
1307. *A. danicus* Retz. (*A. hypoglottis* L.). Est. Kegel, Kattentack (Smt.); Pet. Peterhof (R. Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Schwarzenkrug, zwischen Grünhof u. Hofzumberge (195); Lith. Grod. Bialow. W. (Drym.!), EBstation Tschernaja Wesj (Krtg. 198); Minsk — Bobruisk — Ssiporowitschi (Pez. 207).
1308. *A. arenarius* L. Liv. Filsand — z. s. (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
var. *a. glabrescens* Rechb. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 30); Pinsk — Luniniec (Twar. 221). Auch sonst im Balt. etc.
1309. *A. cicer* L. Für Psk. z. s., da durch den Bau der EB. verschwunden (Andr. 213); Lith. Wil. Swenciany — Dobroslyan (Twar. 221).
- Z. s. 1310. *A. onobrychis* L. Grod. Bial. W. (Drym.) ist *A. danicus* (Pez. 208) — dasselbe gilt von den anderen Angaben.

- 1310/1311. *Ornithopus perpusillus* L. Lith. Grod. auf Feldern Unkraut — eingebürgert, wie in Polen (Keuch.! 198).
1311. *Coronilla varia* L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk — Lahischyn (Tanfiljew 220), Retschiza — Lojew (Pcz.); Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. — bei Schm. 217).
1312. *Onobrychis viciaefolia* Scop. Pet. am See Sjabero (R. Regel u. Transchel 213); Psk. Ostrow 3 Fundorte (Prg. 210) — als *O. vulgaris* Gaud.; Lith. Grod. (Gilibert bei 223).
- † *Vicia biennis* Led. (nec L.) = *V. picta* Fisch. (Knapp 232).
1315. *V. silvatica* L. Liv. Oes. Taggamois etc. (Smt. 137, 218); Cur. Jungfernhof bei Zabeln (195).
1316. *V. cassubica* L. Liv. Oes. Mäküll bei Käsel (Smt. 218); Lith. Grod. Ssokolka — Suprasl, Poretschje — Kryoljani-Wald (Keuch.! 198); Minsk — Borissow; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. — bei Schm. 217).
1318. *V. tenuifolia* Rth. Lith. Grod. — Bialystok (Ejism.) z. s. = *V. cracca* L. (Pcz. 208).
1319. *V. villosa* Rth. Cur. Wormen, Candau, Lautzen in Roggenfeldern (Kupf.); Lith. Grod. — Bialystok (Ejism., Keuch.! 198).
var. *glabrescens* Koch. Lith. Wil. Swenciany (Twar. 153).
1321. *V. lathyroides* L. Lith. Grod. (Gil. — die Pflanze im Kiewschen Herb. nach Pcz. 206 = *V. angustifolia* Rth. — restiert Lindem.: in montosis apud Grodno); Moh. Rogatschew — Bude Kotschelowsky (Pcz. 206 — nicht ganz typisch).
1326. *Pisum maritimum* L. (*Lathyrus m.* Bigelow). Est. Kasparwiek — steril, Insel Eckholm — reichblühend u. fructificierend (Rus. 216).
1328. *Lathyrus silvester* L. Liv. Kastolatz (Abel); Oes. Kibbasaar, Mäpä (Smt.); Cur. Jungfernhof bei Zabeln (195); Psk. Ostrow — Emilowo (Abel 177).

1330. *L. paluster* L. forma foliis latioribus. Pet. (Meinsh.); Psk. (Prg. 210).
1332. *L. niger* Bernh. Liv. Stockmannshof (Kupf.), Wenden, Raiskumscher Wald (Kies. 48); Psk. 2 Fundorte (Andr. 210); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
1333. *L. montanus* Bernh. Cur. Schleck — Abaushof (Baumest nach Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207).
1334. *L. pisiformis* L. Pet. Gatschina (bei Schm. 217); Psk. — Perekop — Weretje Berge: 3 Exempl. (Prg. 212).
1335. *L. luteus* Gren. (*Orob. laevigatus* W. et K. — Frisch hat neuerdings die Pflanze von *L. luteus* Peterm. getrennt). Die Exemplare aus Grod. Bial. W. (Ejism., Drym.) erwiesen sich als *L. niger* (Pcz. 208). Ostpreussen (Aschs. 180).

A n h a n g.

Unter den vom Doc. Kupffer an Dr. Gräbner nach Berlin gesandten Sparganiumarten aus dem Balticum fand letzterer *Sparganium diversifolium* Graebner (cf. Schriften d. Naturf. Gesellsch. in Danzig N. F. Bd. I, Heft I 1895 pag. 335).

Hier mögen noch ein paar Berichtigungen in Bezug auf die Angaben Kupffer's nach ihm selbst Platz finden:

- № 66. *Alopecurus arundinaceus* ist nach Kupf. auf der Insel Runö häufig.
- № 332. *Epipactis rubiginosa* wächst auf den Stranddünen Windaus, nicht auf den Ballastbergen.
- № 385. *Cuscuta epilinum* ist für Est. Kirchspiel Johannis z. s. Die Angabe bezieht sich auf *Alyssum calycinum*.
- № 562. *Scabiosa ochroleuca* wächst nicht auf dem Andreasholm bei Riga. Für Cur. Goldingen hat sie Herr Fritz Kupffer constatiert.

Das Gut in Curl., auf dem Kieseritzky botanisirt hat, heisst Kleinselden (nicht Selden).

Alphabetisches Verzeichnis der Gattungsnamen zur Flora von Polnisch-Livland und zum Nachtrag*).

	Flora.	Nachtrag.		Flora.	Nachtrag.
A.					
Abies	135	446 (34)	Antirrhinum	215	
Acer	339		Apargia	271	
Aceras	186		Apera	142	
Achillea	258	500 (68)	Apium	382	
Achyrophorus	274		Aposeris		504 (72)
Aconitum	303	516 (84)	Aquilegia	303	516 (84)
Acorus	197		Arabis	307	517 (85)
Actaea	303		Arbutus	291	
Adenophora	250	498 (66)	Archangelica	384	536 (104)
Adonis	299		Arctium	269	502 (70)
Adoxa	243		Arctostaphylos	291	
Aegopodium	381		Arenaria	360	529 (97)
Aethusa	383		Aristolochia	293	511 (79)
Agrimonia	403	543 (111)	Armeria	285	509 (77)
Agrostemma	369		Arnica	261	
Agrostis	141		Arnoseris	271	
Aira	145	469 (37)	Arrhenatherum	144	
Ajuga	232	493 (61)	Artemisia	257	500 (68)
Albersia	357		Aruncus	413	546 (114)
Alchemilla	412		Arundo	147	
Aldrovandia	320	521 (89)	Asarum	294	
Alectorolophus	220		Asclepias	240	495 (63)
Alisma	204	485 (53)	Asparagus	184	480 (48)
Alliaria	312	518 (86)	Asperugo	207	486 (54)
Allium	182	479 (47)	Asperula	240	495 (63)
Alnus	371		Aspidium	129	464 (32)
Alopecurus	140	468 (36)	Asplenium	128	464 (32)
Alsine	360		Aster	252	498 (66)
Alyssum	314	519 (87)	Astragalus	423	548 (116)
Amarantus	357		Astrantia	380	535 (103)
Ammophila	144	468 (36)	Atriplex	356	528 (96)
Anacamptis	186		Athyrium	128	464 (32)
Anacyclus	258		Avena	144	469 (37)
Anagallis	285	509 (77)	Azalea	290	511 (79)
Anchusa	208				
Andromeda	291	511 (79)	B.		
Androsaces	286	510 (78)	Ballote	230	492 (60)
Aremone	296	512 (80)	Barbarea	307	517 (85)
Anethum	386		Barkhausia		504 (72)
Andropogon	139		Batrachium	299	514 (82)
Angelica	384		Beckmannia	139	467 (35)
Anthemis	259	500 (68)	Bellis	253	499 (67)
Anthericus	183	480 (48)	Berberis	304	516 (84)
Anthoxanthum	136		Berteroa	314	519 (87)
Anthriscus	338	537 (105)	Berula	381	535 (103)
Anthyllis	416		Betonica	230	492 (60)

*) Die Zahlen in Klammern für den Nachtrag beziehen sich auf die Separatabdrücke, die ohne Klammern auf das Archiv für Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurlands.

	Flora.	Nachtrag.		Flora.	Nachtrag.
Betula	371	533 (101)	Cicuta	380	
Bidens	255		Cimicifuga	303	516 (84)
Blechnum	130	464 (32)	Cineraria	261	501 (69)
Blitum	355		Cinna	144	468 (36)
Blysmus	172	476 (44)	Circaea	397	540 (108)
Borrago	208	486 (54)	Cirsium	270	503 (71)
Botrychium	130	464 (32)	Cladium	169	476 (44)
Brachypodium	154	471 (39)	Clematis	294	512 (80)
Brassica	312	518 (86)	Clinopodium	225	
Braya	311		Cnidium	383	536 (104)
Briza	148	470 (38)	Cochlearia	316	519 (87)
Bromus	152	471 (39)	Coeloglossum	191	482 (50)
Brunella	231		Colchicum	180	497 (47)
Bryonia	247	497 (65)	Comarum	408	
Bulliardia	373	534 (102)	Conioselinum	383	536 (104)
Bunias	318	520 (88)	Conium	389	
Bupleurum	382		Convallaria	184	480 (48)
Butomus	205		Convolvulus	205	486 (54)
			Coralliorrhiza	194	483 (51)
			Coriandrum	389	
C.			Corispermum	356	527 (95)
Cakile	318		Cornus	378	535 (103)
Calamagrostis	142	468 (36)	Coronaria	369	
Calamintha	225		Coronilla	424	549 (117)
Calendula	265		Coronopus	317	
Calla	197		Corydalis	305	516 (84)
Callitriche	393	539 (107)	Corylus	373	
Calluna	290		Corynephorus	146	469 (37)
Caltha	302	516 (84)	Cotoneaster	398	541 (109)
Calypso	196	483 (51)	Crambe	318	521 (89)
Camelina	316	520 (88)	Crataegus	398	540 (108)
Campanula	248	497 (65)	Crepis	276	505 (73)
Cannabis	370	533 (101)	Crypsis		468 (36)
Capsella	317		Cucubalus	367	531 (99)
Cardamine	309	517 (85)	Cuscuta	205	485 (53)
Carduus	269	503 (71)	Cynoglossum	207	486 (54)
Carex	156	472 (40)	Cynosurus	152	
Carlina	265	502 (70)	Cyperus	168	475 (43)
Carpinus	372		Cypripedium (pedium)	196	483 (51)
Carum	381		Cystopteris	129	
Cassandra	291	511 (79)	Cytisus	415	546 (114)
Catabrosa	150				
Cenolophium	384	536 (104)			
Centaurea	265	502 (70)	D.		
Centunculus	285	509 (77)	Dactylis	148	
Cephalanthera	191	482 (50)	Daphne	391	
Cerastium	363	530 (98)	Datura	212	
Ceratophyllum	292		Daucus	387	537 (105)
Cerithe	207		Delphinium	303	516 (84)
Chaerophyllum	388	538 (106)	Dentaria	310	518 (86)
Chaetospora	169	476 (44)	Dianthus	365	530 (98)
Chamomilla	260	500 (68)	Dictamnus	341	524 (92)
Chelidonium	305	516 (84)	Digitalis	216	488 (56)
Chenopodium	354	527 (95)	Digitaria	137	467 (35)
Chimophila	289	510 (78)	Digraphis	136	
Chondrilla	274		Diplachne	147	
Chrysanthemum	260	500 (68)	Diploxaxis	313	519 (87)
Chrysosplenium	377	535 (103)	Dipsacus	247	
Cichorium	271		Doronicum		501 (69)

	Flora.	Nachtrag.		Flora.	Nachtrag.
Draba	315	519 (87)	Gentiana	236	494 (62)
Dracocephalum	226	492 (60)	Geranium	342	525 (93)
Drosera	319	521 (89)	Geum	403	543 (111)
E.			Gladiolus	185	480 (48)
Echinodorus	204		Glaux	286	
Echinops	265	502 (70)	Glechoma	226	
Echinosperrnum	207		Glyceria	150	470 (38)
Echium	208		Gnaphalium	257	500 (68)
Elatine	373	533 (101)	Goodyera	194	483 (51)
Eleocharis	170	476 (44)	Graphephorum	150	470 (38)
Elodea	203	485 (53)	Gratiola	215	488 (56)
Elssholzia	223	490 (58)	Gymnadenia	190	482 (50)
Elymus	155	472 (40)	Gypsophila	364	530 (98)
Empetrum	292	511 (79)	H.		
Epilobium	394	539 (107)	Halianthus	360	
Epipactis	192	482 (50)	Hedera	379	535 (103)
Epipogon	191	482 (50)	Heleocharis	170	476 (44)
Equisetum	125	463 (31)	Heleochoia		468 (36)
Eragrostis		470 (38)	Helianthemum	324	
Erica	290	511 (79)	Helichrysum	257	
Erigeron	253	499 (67)	Helleborus	302	
Eriophorum	172	476 (44)	Helminthia	272	
Erodium	344		Helosciadum	382	
Erophila	316	519 (87)	Hepatica	296	512 (80)
Erucastrum	313	518 (86)	Heracleum	386	537 (105)
Ervum	428		Herminium	191	482 (50)
Eryngium	380	535 (103)	Herniaria	359	528 (96)
Erysimum	312		Hesperis	310	518 (86)
Erythraea	238	495 (63)	Hieracium	277	505 (73)
Euonymus	338	524 (92)	Hierochloa	136	467 (35)
Eupatorium	251	498 (66)	Hippocrepis	424	
Euphorbia	345	525 (93)	Hippophaës	391	538 (106)
Euphrasia	220		Hippuris	392	538 (106)
F.			Holcus	144	468 (36)
Fagopyrum	353	527 (95)	Holosteum	361	
Fagus	373		Honckenya	360	
Falcaria	381		Hordeum	155	
Festuca	150	471 (39)	Hottonia	288	510 (78)
Ficaria	302	515 (83)	Humulus	370	
Filipendula	413		Hutchinsia	317	520 (88)
Filago	256	500 (68)	Hydrilla	203	485 (53)
Foeniculum	383		Hydrocharis	203	
Fragaria	407	544 (112)	Hydrocotyle	379	
Frangula	338		Hyoscyamus	212	
Fraxinus	235		Hypericum	336	524 (92)
Fritillaria	181		Hypochoeris	274	504 (72)
Fumaria	306	517 (85)	Hypopitys	288	510 (78)
G.			Hyssopus	233	493 (61)
Gagea	181	479 (47)	I.		
Galatella		499 (67)	Isasione	247	
Galeobdalon	228	492 (60)	Impatiens	341	524 (92)
Galeopsis	228	492 (60)	Imperatoria	385	537 (105)
Galinsoga	256	499 (67)	Inula	253	499 (67)
Galium	241	495 (63)	Iris	186	480 (48)
Genista	415	546 (114)	Isatis	317	520 (88)
			Isoëtes	133	465 (33)

	Flora	Nachtrag		Flora.	Nachtrag.
Isopyrum	302		M.		
Juncus	174	477 (45)	Majanthemum	184	
Juniperus	133		Malachium	364	
Jurinea	268	502 (70)	Malaxis	195	483 (51)
			Malva	348	526 (94)
K.			Marrubium	231	493 (61)
Knautia	246		Matricaria	260	
Kochia	356	528 (96)	Medicago	416	547 (115)
Koeleria	147	469 (37)	Melampyrum	221	489 (57)
			Melandryum	369	
L.			Melica	147	469 (37)
Lactuca	274	504 (72)	Melilotus	418	547 (115)
Lamium	227	492 (60)	Melittis	231	
Lampsana	271		Mentha	223	491 (59)
Lappa	268	502 (70)	Menyanthes	236	
Lappula	207		Mercurialis	347	526 (94)
Larix	135		Mespilus	398	540 (108)
Laserpitium	387	537 (105)	Mibora	139	468 (36)
Lathraea	222	490 (58)	Micropus	255	
Lathyrus	428	549 (117)	Microstylis	195	483 (51)
Lavatera	349	526 (94)	Milium	139	468 (36)
Ledum	290		Moehringia	360	529 (97)
Leersia	136	467 (35)	Moenchia	363	530 (98)
Lemna	197	483 (51)	Molinia	147	
Leontodon (dum)	271	504 (72)	Moneses	289	
Leonurus	230	493 (61)	Monotropa	288	510 (78)
Lepidium	317	520 (88)	Montia	358	528 (96)
Lepigonum	359		Mulgedium	276	504 (72)
Leucanthemum	260	500 (68)	Myosotis	210	486 (54)
Levisticum	384		Myosurus	299	
Libanotis	383	536 (104)	Myrica	341	524 (92)
Ligularia	261	501 (69)	Myriophyllum	391	538 (106)
Lilium	181	479 (47)	Myrrhis	389	538 (106)
Limnanthemum	236		N.		
Limosella	216		Najas	197	484 (52)
Linaria	214	488 (56)	Nardus	139	
Linosyris		498 (66)	Narthecium	179	
Linum	341	524 (92)	Nasturtium	306	517 (85)
Linnaea	244	497 (65)	Neottia	193	483 (51)
Liparis	195	483 (51)	Nepeta	226	491 (59)
Listera	193		Neslea	318	520 (88)
Lithospermum	210		Nicandra	212	
Litorella	235	494 (62)	Nicotiana	213	
Lobelia	250	498 (66)	Nigella	302	516 (84)
Lolium	156	472 (40)	Nigritella	191	
Lonicera	244	497 (65)	Nonnea	208	486 (54)
Lopezia	397		Nuphar	293	511 (79)
Lotus	422	548 (116)	Nymphaea	293	511 (79)
Lunaria	315	519 (87)	O.		
Luzula	177	478 (46)	Obione	356	528 (96)
Lycopodium	132	465 (33)	Oenanthe	382	536 (104)
Lycopsis	208		Oenothera	396	540 (108)
Lycopus	224	491 (59)	Onoclea	130	
Lychnis	369		Onobrychis	424	549 (117)
Lycium	212	487 (55)	Ononis	415	547 (115)
Lysimachia	286		Onopordon (dum)	269	
Lythrum	394	539 (107)			

	Flora.	Nachtrag.		Flora	Nachtrag.
Selinum	384		Torilis	388	
Sempervivum	375	534 (102)	Tragopogon	272	504 (72)
Senecio	262	501 (69)	Trapa	397	540 (108)
Serratula	268	502 (70)	Trientalis	286	
Seseli	382	536 (104)	Trifolium	419	547 (115)
Sesleria	146	469 (37)	Triglochin	203	
Setaria	137		Triodia	146	
Siegingia	146	469 (37)	Tripleurospermum	260	
Silaus	384	536 (104)	Trisetum	145	
Silene	367	531 (99)	Triticum	154	471 (39)
Siler	387	537 (105)	Trollius	302	
Silybum	269		Tulipa	180	479 (47)
Sinapis	313		Turritis	307	
Sisymbrium	310	518 (86)	Tussilago	251	
Sium	381		Typha	173	
Smilacina	184				
Solanum	212	487 (55)			
Solidago	253		U.		
Sonchus	275	504 (72)	Udora	203	
Sorbus	400	541 (109)	Ulmaria	413	
Sparganium	173	477 (45)	Ulmus	370	533 (101)
Spartium	415		Urtica	370	532 (100)
Spergula	359	529 (97)	Utricularia	285	
Spergularia	359	529 (97)			
Spiraea	413	546 (114)	V.		
Stachys	229	492 (60)	Vaccaria	367	531 (99)
Stellaria (lularia)	361	529 (97)	Vaccinium	291	511 (79)
Stenactis	253		Valeriana	245	497 (65)
Stipa	139	468 (36)	Valerianella	245	
Stratiotes	203		Veratrum	184	
Sturmia	195	483 (51)	Verbascum	213	487 (55)
Suaeda	353		Verbena	233	493 (61)
Subularia	316	520 (88)	Veronica	216	488 (56)
Succisa	246	497 (65)	Viburnum	243	
Sweetia	236	494 (62)	Vicia	425	549 (117)
Symphytum	208	486 (54)	Vinca	239	
			Vincetoxicum	239	495 (63)
T.			Viola	320	521 (89)
Tanacetum	261		Viscaria	367	
Taraxacum	274	504 (72)	Viscum	390	538 (106)
Taxus	133	466 (34)	Vogelia	318	
Teesdalea	316				
Tetragonolobus	422		W.		
Teucrium	233	493 (61)	Weingaertneria	146	469 (37)
Thalictrum	294	512 (80)	Woodsia	130	
Thesium	390				
Thlaspi	316		X.		
Thymus	224	491 (59)	Xanthium	255	499 (67)
Thysselinum	385				
Tilia	347	526 (94)	Z.		
Tillaea	373	534 (102)	Zannichellia	198	484 (52)
Tithymalus	345	525 (93)	Zostera	198	
Tofieldia	180	479 (47)			

Corrigenda *).

Pag. 7 (439)	Zeile 13	von oben	lies	Bereicherungen	statt	Bereicherungen.
" 8 (440)	" 15	" "	"	fehlt nach ,	übermittelt ein	Punct.
" 9 (441)	" 14	" "	unten	lies	Puring	statt Puhring.
" 11 (443)	" 2	" oben	"	Wszechswiat	statt	Wszechwiat.
" "	" 5	" "	"	24	statt	34.
" 13 (445)	" 13	" unten	"	formerna	statt	foomerna.
" "	" 12	" "	"	fennica	statt	fennico.
" 16 (448)	" 3	" "	"	Flora	statt	Elora.
" 17 (449)	" 7 u. 8	" "	"	Ueberschwemmung	statt	Ueber- schwemmung.
" 19 (451)	" 10	" oben	"	constatirt	statt	constatier.
" 22 (454)	" 6	" "	"	Vordringen	statt	Vordriugen.
" 24 (456)	" 6	" "	"	flora	statt	flora.
" 28 (460)	fehlt Zeile 18	von oben	nach	siler	die	Schlussklammer.
" 38 (470)	Zeile 2	von oben	lies	Ssokolka	statt	Ssokolki.
			ebenso	pag. 41 (473)	Zeile 6	von oben.
" 44 (476)	Zeile 8	von unten	ist	Bialystok	zu	streichen.
" 48 (480)	" 5	" oben	lies	235	statt	1235.
" 50 (482)	" 6	" "	"	Swerinez	statt	Swertrukwald.
" 57 (489)	fehlt am	Schluss	von	Zeile 1	:	(N.).
" 67 (499)	Zeile 15	von oben	lies	210	statt	208.
" 68 (500)	" 10	" "	"	abrotanum	statt	Abrotanum.
" "	" 3	" unten	muss	Wil.	gleich	nach Lith. stehen.
" 71 (503)	" 17	" "	ist	nach Bialystok	—	Strash einzuschalten.
" 74 (506)	" 15	" "	u.			
" 75 (507)	" 13	" "	lies	Strash	statt	Strajan.

*) Die Seitenzahlen in Klammern entsprechen denjenigen des Archivs für Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurlands, die ohne Klammern denjenigen der Separatabdrücke aus letzterem.